

5 **SWAT** SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK



Mai 2013

€ 4,90

www.caliber.de
G 12807

Österreich	€ 5,40
Luxemburg	€ 5,80
Niederlande	€ 5,80
Schweiz	sfr 9,50
Belgien	€ 5,80
Italien	€ 6,30
Finnland	€ 7,50
Tschechien	czk 175
Ungarn	HUF 1990



Gut & günstig?
Türkische Akkar Flinten
im Härtetest

Radar L.E.P. Holster

Wahl der
britischen Armee

Kraftwerk

Glock G20 Gen 4
in 10 mm Auto.

**Alte Bundes-
wehrbraut**

4 zivile G3 Gewehre im
Vergleichstest

**Stahlhartes
Comeback**

Korth Combat
Revolver



**Psst!
Schalldämpfertechnik 2013**

**Bereit zum Entern!
Boarding Teams der Marine**





GECO - ALL YOU NEED



GECO steht für ein modernes Sortiment an Munition für alle Anwendungen in Jagd und Sport. Über 100 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion stecken in jeder einzelnen Patrone.

Deshalb finden aktive Jäger und Schützen bei GECO Qualitätsprodukte mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.





Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, liebe Leser,

ein kleiner Silberstreif am Horizont und ein Hinweis darauf, dass es doch noch so etwas wie den viel zitierten „gesunden Menschenverstand“ gibt, ist die Tatsache, dass am Freitag, dem 22. März dieses Jahres, der Bundestag in der 232. Sitzung in Berlin die Anträge der Grünen auf weitere Waffenrechtsverschärfungen bei Enthaltung der Linksfraktion und gegen die Stimmen der Grünen abgelehnt hat. Wer sich detaillierter mit der Materie beschäftigen möchte, dem seien die Bundestagsdrucksachen 17/2130, 17/7732 und 17/12872 mit den Themen „Mehr öffentliche Sicherheit durch weniger private Waffen“ sowie „Schutz vor Gefahren für Leib und Leben durch kriegswaffenähnliche halbautomatische Schusswaffen“ empfohlen. Zudem findet man in der Mediathek unter www.bundestag.de auch ein Video der Plenarsitzung zum Tagesordnungspunkt (TOP) 35 Waffenrecht. Die permanente Internetadresse des Videos lautet: <http://dbtg.tv/fvid/2252066>. Mein persönlicher Held in dieser Debatte war Serkan Tören von der FDP, der sehr deutliche Worte fand.

Alles für Schützen

Noch was in eigener Sache: Unsere neue internationale Internet-Plattform www.all4shooters.com steht seit geraumer Zeit auch als deutsche Ausgabe zur Verfügung und liefert weltweit Informationen und Hintergründe für Sportschützen, Jäger, Sammler und alle interessierten Fans. Website, Datenbanken, YouTube-Channel oder unsere Facebook Sites – entdecken Sie die ganze Welt von all4shooters.com. Unser Ziel ist, den Spaß am Hobby zu fördern und Sie mit all den Informationen zu versorgen, die Sie brauchen: Das Neueste von allen internationalen Fachmessen – live ab dem ersten Messestag mit Berichten und Videos. Und natürlich mit aktuellen Reportagen von Events oder Neues aus Politik und Recht. Denn unsere Mission ist auch eine politische. Wenn wir es jetzt nicht gemeinsam schaffen, die Interessen aller Waffenfans angemessen zu vertreten, wird die Horrorvision der Grünen „keine Waffen in Privathaushalten“ schneller Realität als uns allen lieb ist! Dazu gibt es bei all4shooters.com eine der größten Händlerdatenbanken der Branche mit über 3.000 Händlern. In Deutschland hat all4shooters bei Facebook bereits mehr als 10.000 „Likes“ obwohl hier erst Anfang November 2012 gestartet wurde. Das ist mehr als jede vergleichbare Plattform je erreicht hat und darauf sind wir schon ein wenig stolz. Natürlich gibt es auch eine App von all4shooters – egal ob Sie iPad- oder Android-Nutzer sind. Gehen Sie einfach in Ihren App-Store und holen Sie sich die kostenlose App. Faszinierend, informativ, mit über 220 topp-aktuellen Produkten oder über 350 tollen Bildern von der SHOT Show. Und das ist nur der Anfang. Eine deutsche Version mit allen neuen Produkten ist bereits in Vorbereitung.

Stefan Borys



TITELTHEMA

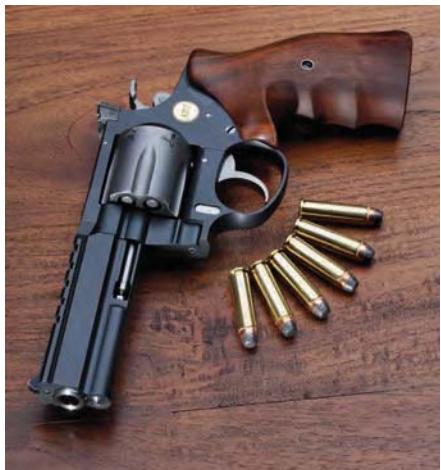


Rock & Roll: Vergleichstest von vier G3 Zivilversionen mit Rollenverschluss in .308 Win. **Seite 6**



Klar machen zum Entern: Boarding Teams der Marine der deutschen Bundeswehr.

Seite 22



Luxus aus Lollar: Test eines edlen Korth Combat Classic Revolvers in .357 Mag.

Seite 28



Aktuelle Schalldämpfertechnik 2013.

Seite 52



Wahl der britischen Armee:
Das neue Radar L.E.P.
Dienstholster für
Glock G17 Gen 4.

Seite 68



Gut und günstig? Türkische Akkar Silah Repetier- und Selbstladeflinte in 12/76 im Hörtetest.

Seite 38

INHALT

TITELTHEMA

Vergleichstest: Vier G3 Zivilversionen in .308 Win. Seite 6

Das ehemalige, 1959 eingeführte Sturmgewehr der deutschen Bundeswehr sowie seine halbautomatischen Zivilversionen erfreuen sich einer großen Beliebtheit. Wir erprobten mit dem Blued Guns BG 308 Standard, LuxDefTec LDT HSG 41, MKE T41 und Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch vier aktuelle Modelle im leistungsstarken Standardkaliber.

MILITÄR & POLIZEI

Maritime Bundeswehr „Boarding Teams“ Seite 22

Seit 2008 engagiert sich die Marine im Kampf gegen die Piraterie vor der Küste Somalias. caliber hatte exklusiv die Möglichkeit, einem Boarding Team beim Training auf dem Schießstand über die Schulter zu schauen, kurz bevor die Männer für eine fünfmonatige Mission in See stachen.

8. Europäische Polizeitrainer Fachkonferenz Seite 36

Seit 2006 findet im Vorfeld der IWA die Europäische Polizeitrainer Fachkonferenz (EPTK) statt und auch diesmal waren wir dabei.

MESSERREPORTAGE

40. IWA & 2. Enforce Tac – Teil 2 Seite 60

Befassten wir uns in der letzten Ausgabe mit den Neuheiten bei den klassischen Langwaffen für Jagd und Sport sowie Faustfeuerwaffen, dreht sich diesmal alles um Behördenwaffen, Scharfschützen- und Selbstladegewehre sowie Munition und Wiederladen.

Kraftwerk:
Glock G20 Gen 4
in 10 mm Auto im Test.

Seite 48

KURZWaffen

Korth Combat Classic in .357 Magnum Seite 28

Revolver von Korth spielten immer in der Spitzeliga mit und waren mit schnöder Standardware nicht zu vergleichen. Nach einer wechselvollen Firmengeschichte findet die Produktion nun im hessischen Lollar statt. Wir erhielten einen Korth Combat Classic mit 4"-Lauf für einen Test.

Glock G20 Gen 4 in 10 mm Auto Seite 48

Zum 30sten Geburtstag der 10 mm Auto bringt der österreichische Erfolgshersteller die vierte Generation des Modells 20 heraus. Wir probierten den Neuling in der Gen 4 Familie im kraftvollen Kaliber mit Fabrik- und Handlaborierungen aus.

LANGWAFFEN

Akkar Repetier- und Selbstladeflinten in 12/76 Seite 38

Erstaunlich günstig sind die neuen Repetierflinte Karatay TK-355 und die Selbstladeflinte Altay TK-222 aus der Türkei. Doch sind sie auch gut? Das sollte ein Härtetest klären.

WAFFENTECHNIK

Schalldämpfer- entwicklungen 2013 Seite 52

Schalldämpfer-Neuerungen stechen nicht so deutlich ins Auge wie bei Schusswaffen, Optiken und anderen Ausrüstungsteilen. Doch die von außen meist so unscheinbaren Röhrchen bieten neben üblichen Weiterentwicklungen dieses Jahr auch einige echte Überraschungen.

AUSRÜSTUNG

Radar L.E.P. Holster Seite 68

Im internationalen Behördengeschäft dominieren oftmals US-Holsterhersteller wie beispielsweise Blackhawk oder Safariland, doch bei der holländischen Polizei und der englischen Armee hat die italienische Firma Radar das Rennen gemacht.

Luminox Recon Navigator Specialist Seite 86

Der Schweizer Schießausbilder Andrea Micheli hat in enger Zusammenarbeit mit der namhaften Firma Luminox eine Armbanduhr entworfen, die viel zu bieten hat.

FACHLITERATUR

Die Pistole im Feuerkampf Seite 84

„Grundlagen für den erfolgreichen Einsatz der Kurzwaffe im Verteidigungsfall“ lautet der Untertitel des druckfrischen Buches „Die Pistole im Feuerkampf“ von Andrea Micheli, der ein Mann der Praxis ist.

DIES & DAS

Disziplin des Monats Seite 72

Forum/Leserbriefe Seite 74

Termine Seite 76

Service Seite 78

Magazin Seite 90

Impressum Seite 98

Auf dem Titel sehen Sie den tschechischen IPSC-Topschützen und CZ-Teammitglied Martin Kamenicek in Aktion, das Schnittbild eines HK G3 Gewehres in 7,62x51 mm NATO sowie einen edlen Korth Combat Classic Revolver in .357 Magnum.
(Titelfotos: Uli Grohs, Stefan Föll)



Rock & Roll



Das ehemalige, 1959 eingeführte Sturmgewehr der deutschen Bundeswehr sowie seine halbautomatischen Zivilversionen mit dem beweglich abgestützten Rollenverschluss erfreuen sich nicht nur in der Truppe oder bei im Schießsport aktiven Reservisten sondern auch bei anderen Sportschützen einer großen Beliebtheit. Wir erprobten mit dem Blued Guns BG 308 Standard, LuxDefTec LDT HSG 41, MKE T41 und Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch vier aktuelle Modelle im leistungsstarken Standardkaliber.



Die Ursprünge des anscheinend unsterblichen Klassikers reichen bis in die letzten Jahre des Zweiten Weltkrieges zurück, war der 1941-42 in der Waffenforschungsanstalt der Mauser-Werke in Oberndorf entstandene Maschinenkarabiner 06, ein Gasdrucklader mit starr verriegeltem Rollenverschluss aus Stahlblechprägeteilen, doch der indirekte Vorläufer des G3. Ein Jahr später wurde aus diesem G3 Vorläufer und Stgw 44 Nachfolger das Gerät 06H mit einem beweglich abgestützten Rollenverschluss. Wiederum ein Jahr später orderte die Heeresleitung einige Exemplare für erste Feldversuche, doch das Kriegsende vereiterte die Serienproduktion der nun als Sturmgewehr 45 bezeichneten Waffe. Durch den Wiederaufbau Deutschlands und die Alliiertenbestimmungen sollte sich der weitere Werdegang dieser Waffe bis zum G3 und der Einführung bei der neu aufgestellten Bundeswehr zu einer komplizierten Geschichte entwickeln. Spanien wollte 1949 mit Hilfe eines deutschen Spezialistenteams neue militärische Handfeuerwaffen nach Vorstellungen des CETME (Centro des Estudios Tecnicos Materiales Especiales) entwickeln. Die deutschen Experten, unter ihnen Dipl.-Ing. Werner Heynen und der ehemalige Mauser-Konstrukteur Ludwig Vorgrimler, schlugen eine verbesserte Ausführung des Sturmgewehrs 44 in Blechprägetechnik vor. Gemäß des daraus resultierenden Auftrags O.T. 69 waren somit in Spanien Sturmgewehre zu konzipieren, allerdings vorerst mit zwei unterschiedlichen Funktionsprinzipien (Gasdrucklader mit Stützklappenverschluss, Rückstoßlader mit Rollenverschluss) und im Kaliber 7,92 mm. 1951 präsentierte Vorgrimler

Quartett mit acht Rollen (von oben): Die vier halbautomatischen G3 Zivilversionen in .308 Winchester aus unserer Erprobung in Gestalt des LuxDefTec LDT HSG 41, Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch, MKE T41 und Blued Guns BG 308 Standard.



Die vier Testgewehre in alphabetischer Reihenfolge in klassischer Seitenansicht (von oben nach unten): Blued Guns BG 308 Standard, LuxDefTec LDT HSG 41, MKE T41 und Schwaben Arms SAR M41 Sportmatch.

seinen Prototypen mit Rollenverschluss dem damaligen Staatsoberhaupt Francisco Franco und seine eigenhändig durchgeführte, erfolgreiche Praxisvorführung auf 600 Meter Schussdistanz sollte den Fortgang der Arbeiten sicherstellen. Im gleichen Jahr zeichnete sich aber bereits ab, dass das zukünftige NATO Einheitskaliber 7,62 mm sein würde. Trotzdem hielt man in Spanien aus nicht nachvollziehbaren Gründen vorerst am Kaliber 7,92 mm fest und wechselte erst 1953 auf das Kaliber 7,62 mm, was unter anderem zum Einbau einer Rückprallsperrre führte, um den Verschluss vor etwaigen Teilebrüchen zu schützen. Die Anfang der 50er Jahre einzige Waffen führende Ordnungskraft in Deutschland, der Grenzschutz, nahm aus Interesse an dem neuen Sturmgewehr im selben Jahr erste Kontakte zum CETME auf. Schließlich stand auch die gesam-

te Wiederbewaffnung Deutschlands an, doch intensive Verhandlungen verliefen erfolglos im Sande. Letztendlich orderte die deutsche Bundeswehr anno 1956 aus Belgien 100.000 FN FAL Sturmgewehre (G1) in 7,62x51 mm NATO. Parallel liefen jedoch bereits ab 1954 Planungen, das CETME Gewehr in Lizenz in Deutschland zu fertigen. Somit trat die Firma Heckler & Koch auf den Plan, die bei einem Vergleichsschießen des belgischen und spanischen Sturmgewehrs 1955 in Bonn anwesend war. CETME geriet derweil immer mehr unter Druck, weil die Spanier endlich die Serienproduktion ankurbeln mussten, wenn sie angesichts der schnelleren Konkurrenz an der NATO Neubewaffnung noch beteiligt sein wollten. So wurde die Serienfertigung der ersten 5.000 Exemplare unter Führung der CETME Mutter unter den beteiligten spani-

schen und deutschen Unternehmen aufgeteilt. Zu diesem Zeitpunkt wollte das deutsche Verteidigungsministerium die Sturmgewehre natürlich im neuen Kaliber 7,62x51, was die Konstruktion eines neuen Puffers sowie Materialverstärkungen wegen des größeren Mündungsimpulses erforderte. Im April 1956 bestellte das Ministerium 400 Waffen dieses Typs. Zu den Sonderwünschen gehörte aber, dass diese Truppenversuchsmodelle bei Heckler & Koch in Oberndorf montiert werden sowie im Falle einer Einführung bei der Bundeswehr die Herstellungs- und Exportlizenzen zu erwerben sein sollten. Ab 1956 hatte somit bei Heckler & Koch die Montage der 400 CETME Gewehre für die Truppenversuche begonnen, die zu etwa 50 Prozent aus spanischen Teilen bestanden. Auch im Schwabenländle war der Arbeitsdruck nicht unerheblich, weil



Das Sturmgewehr HK G3 im gegenüber der 5,56x45 leistungsstärkeren Kaliber 7,62x51 ist trotz seiner betagten Technik in der Truppe nach wie vor in Verwendung.



PRÄZISION IST
KEINE FRAGE
DES PREISES



REPETIERBÜCHSE JAEGER 10 VARMINT SPORTER

> Kaltgeschmiedete Systemhülse > 6-Warzen-Drehkopfverschluss mit 60 Grad Öffnungswinkel > Abzug mit Rückstecher > Steckmagazin 3+1 Schuss > Picatinny-Montageschiene > Kunststoffsschaft mit höhenverstellbarer Schaftbacke > Zweiheinadapter (Zweihein optional) > Kaliber: .223 Rem., 6.5x55 SE, .243 Win., .270 Win., .308 Win. und .300 Win. Mag. > Gewicht: ca. 3,2 kg.

HAENEL
PRÄZISION MADE IN SUHL, GERMANY.

JAEGER 10 PRO

1



2



3



zum einen die deutsche Regierung immer noch mit der simpleren Beschaffung des FN FAL liebäugelte und zum anderen Gehäuserisse und Treppunktverlagerungen (beim aufgelegten Schießen oder zu starkem Zug mit dem Gewehriemen) das Vertrauen in die neue Waffe nicht gerade förderten. Doch Ende 1956 wurden die letzten der 400 Testwaffen geliefert und die Vergleichserprobungen mit dem FN FAL verliefen erfolgreich. Moderner und rationeller in der Fertigung war die spanisch-deutsche Koproduktion ohnehin: 24 kg Ausgangsrohstoffe für den Bau eines FAL standen 10 kg eines CETME Gewehres gegenüber und auch die Produktionszeit beträgt mit 24 zu 12 Stunden gerade einmal die Hälfte. So kam es endlich im Januar 1959 zu einem Liefervertrag mit dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung über 150.000 G3 Gewehre, was somit das offizielle Einführungsjahr bei der deutschen Bundeswehr darstellt. Im August 1962 hatte Heckler & Koch die ersten 150.000 Stück geliefert. Im Folgejahr nach der Einführung kam es zu unzähligen Änderungswünschen und Modifikationen und noch 1965 erfolgte eine gravierende Änderung, als die G3 Gewehre mit frei schwingenden Läufen versehen wurden. Etwa ab diesem Zeitpunkt lagen die gesamte Herstellung und der weltweite Vertrieb in den Händen von Heckler & Koch, ein Unternehmen, das aufgrund des G3 Auftragvolumens prächtig gedieh. Aus dem G3 in seinen zahlreichen Varianten von A1 bis A4 wurde ein echter Bestseller, so dass alleine in Oberndorf rund zwei Millionen Stück gebaut wurden. 1988 waren für über 80 Nationen Ausfuhrgenehmigungen erteilt worden und in 15 Ländern wurden Lizenzfertigungen produziert.

Hauptrolle

Das originale Ex-Bundeswehr-Sturmgewehr G3 in 7,62x51 ist ein automatischer Rückstoßlader mit feststehendem Lauf und beweglich abgestütztem Rollenverschluss. Bei diesem halbstarren Verriegelungssystem spreizen sich Rollen im Verschlusskopf seitlich in Ausfrässungen der Laufverlängerung ab und sorgen somit für eine verzögerte Rücklaufbewegung des Verschlusskopfes. Dadurch wird



Die Demontage der Zivilversionen auf HK 41-Basis mit Steckbolzenverbindungen geht denkbar einfach und schnell vonstatten, hier in fünf Schritten dargestellt: Steckbolzen ziehen und Schulterstütze mit Schließfeder entfernen (1 und 2). Steckbolzen ziehen und Griffstück von Oberteil trennen (3). Verschlusseinheit aus Systemgehäuse entnehmen (4). Steckbolzen ziehen und Handschutz von der Rohreinheit trennen (5).

5

erreicht, dass der Verschluss den Lauf so lange verschließt, bis das Geschoss die Mündung verlassen hat. Erst nach vollständigem Eintritt der Verschlussrollen in den Verschlusskopf kann der Verschluss weiter nach hinten marschieren, um so die Hülse auszuwerfen und das Schlagstück zu spannen. Hierbei unterstützen zwölf Gasentlastungsriß im Patronenlager des 450 mm Laufes zusätzlich das sichere Ausziehen der Hülse. Die durch den Verschlussrücklauf gespannte Schließfeder

4



WAIMEX



Wiley X Schutzbrillen sind weltweit im Einsatz bei Militär, Sicherheitskräften und Sportschützen.



HK

Heckler & Koch
Produkte werden den
höchsten Ansprüchen
von Sicherheitskräften, Spezialeinheiten
und Sportschützen gerecht.



Alle Produkte erhältlich im guten Fachhandel.

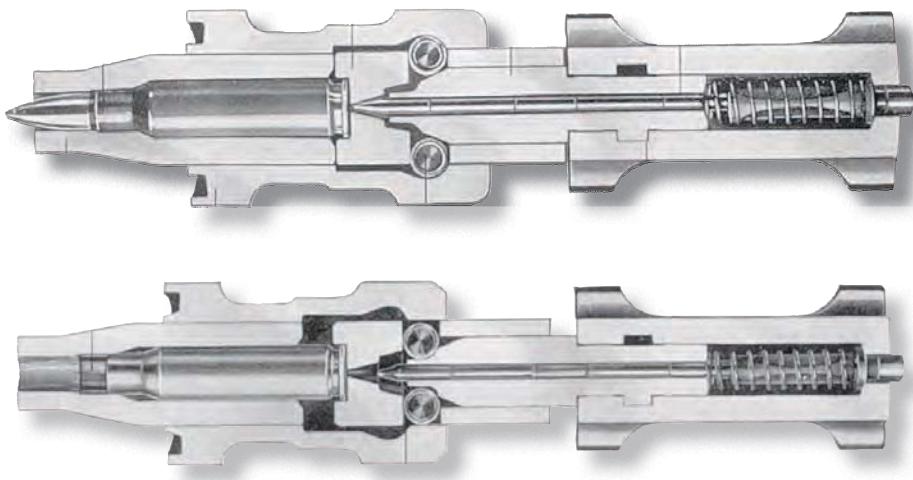
AKKAR
SILAH SANAYI LTD.

AKKAR Silah Sanayi LTD.
Sportwaffen für das
„dynamische Flintenschießen“.
Das Preis-/Leistungsverhältnis
ist bei diesen Flinten ausge-
zeichnet.



Beweglich abgestützter Rollenverschluss des G3 Gewehres und der HK 41 Zivilversionen der diversen Hersteller im Detail und als Konstruktionsskizze im verriegelten und entriegelten Zustand.

bringt den Verschluss wieder nach vorne, wobei eine Patrone aus dem Kastenmagazin mit einer Kapazität für 20 Patronen in das Patronenlager befördert wird und das G3 nun wieder feuerbereit ist. Herzstück des Sturmgewehrs ist das in Blechpräge-technik hergestellte Systemgehäuse, an dem alle anderen Waffenteile montiert sind. Das über dem Lauf angeordnete Laderohr, in dem der Verschlussfanghebel gleitet, ist hierbei ein fester Bestandteil des Gehäuses. Der den Lauf von unten umschließende Handschutz ist am hinteren Ende in eine Gehäuseausnehmung eingeschoben und wird an der Front durch einen Haltebolzen arretiert. Am Hinterteil des Gehäuses sitzt das durch zwei Haltebolzen gesicherte, sogenannte Bodenstück mit konventionellem Hinterschaft oder einschiebbarer Schulterstütze, das den Verschlusspuffer sowie die auf einem Rohr geführte Schließfeder aufnimmt. Das Griffstück samt Abzugsgruppe und Sicherung mit SEF Markierung (S=Sicher, E=Einzelfeuer, F=Feuerstoß) ist durch einen Haltebolzen mit dem Gehäuse verbunden. Die Visiereinrichtung be-



Technische Daten der vier G3 Zivilversionen

Modell:	BG 308 Standard	SAR M41 Sportmatch	MKE T41	LDT HSG 41
Hersteller:	MKF Systems	Schwaben Arms Rottweil	MKE/Türkei	LDT/Luxemburg
Kaliber:	.308 Winchester			
Magazin:	Kastenmagazin			
Abzug:	Standardabzug (überarbeitet) 3.670 Gramm	Standardabzug (überarbeitet) 2.950 Gramm	Standardabzug aus dem Messbereich, über 5.000 Gramm	Standardabzug 4.740 Gramm
Visierung:	Wird mit HK Dioptertrommel und Balkenkorn ausgeliefert			
Schaft:	Grüner BW Hinterschaft und Handschutz	BW Hinterschaft und Handschutz aus Holz	schwarzer BW Hinterschaft und Handschutz	schwarzer BW Hinterschaft und Trapezhandschutz mit Zweibein
System:	Rückstoßblader mit beweglich abgestütztem Rollenverschluss			
Lauf:	500 mm langer Heym Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD	480 mm langer Lothar Walther Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD	450 mm MKE Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD	450 mm langer Lothar Walther Lauf mit Gewinde M15x1 und MFD
Gesamtlänge:	108 cm	106 cm	103 cm	103 cm
Gesamtgewicht:	4.430 Gramm	4.300 Gramm	4.350 Gramm	5.044 Gramm
Preis:	2.198 Euro	1.898 Euro	1.690 Euro	1.789 Euro

Komplett demontierter Verschluss im Detail.



caliber-Kontakt

MKF Systeme („Blued Guns“), Schubertstraße 3, 57080 Siegen, Telefon: +49-(0)271-234 19334, Fax: +49-(0)271-23419335, www.bluedguns.de, bluedguns@t-online.de
(Blued Guns BG 308 Standard), MKEU, Hauptstraße 22, 97534 Waigolshausen
Telefon: +49-(0)9722-947770, www.mkeu.eu, info@mkeu.eu (MKE T41)
Schwaben Arms GmbH, Neckartal 95, 78628 Rottweil, Telefon: +49-(0)741-9429216
Fax: +49-(0)741-9429218, www.schwabenarmsgmbh.de, schwabenarmsgmbh@web.de
(SAR 41 Sportmatch), Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4
47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-457770, Fax: +49-(0)2151-4577745
www.waffen-schumacher.com, info@waffenschumacher.com (LTD HSG 41)

Unterschiede der Patronen 7,62x51 Nato und .308 Winchester

Patrone:	.308 Winchester	7,62x51 Nato
Abstammung:	.300 Savage	.308 Winchester (.300 Savage)
Geschoss Durchmesser:	.308	.308
Durchmesser Schulter:	8,72 mm	8,79 mm
Durchmesser Hülse:	11,96 mm	12,01 mm
Durchmesser Rand:	12,01 mm	12,01 mm
Wandstärke Boden:	1,37 mm	1,27 mm
Hülsenlänge:	51,18 mm	51,28 mm
Gasdruck:	4.274 bar	4.150 bar

steht aus der HK typischen Dioptertrommel mit V-Kimme (Grobvisier) und drei Lochkimmenbohrungen für unterschiedliche Distanzen von 200, 300 und 400 Meter.

Blued Guns BG 308 Standard

Das Unternehmen MKF Systeme aus Siegen, besser unter dem Handelsnamen „Blued Guns“ bekannt, bezeichnet sich selbst vielversprechend als „Fachbetrieb für Rollenverschlusstechnik und Schalldämpfer.“ Aus dem reichhaltigen Programm wählten wir das BG 308 Standardmodell aus, übrigens die einzige Testwaffe, für die das Antragsverfahren auf einen BKA Feststellungsbescheid noch läuft. Für die drei anderen erprobten G3 Zivilversionen liegen die Feststellungsbescheide bereits vor. Laut Hersteller werden bei den zivilen Selbstladegewehren in den Versionen Standard, Jäger und DMR nur neue Systemgehäuseteile

Die komplette Waffenpflege aus einer Hand



Beste Markenqualität, Made in Germany!

- Airsoft-Gas
- Reinigungswerg
- Kaltentfetter
- Schaftpflege
- Laufreiniger
- Schnellbrünierung
- Schwarzpulver-Solvent
- Trophäenbleiche
- Waffenvaseline
- Waffenöl

Marktführer seit 1904 • www.ballistol.de

Korth
GERMANY

*Hanchnack
Custom Guns
since 1954*

Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Str. 3, D-35457 Lollar
Tel.: +49(0)6406 83002-0, Fax.: +49(0)6406 83002-99
info@korth-waffen.de, www.korth-waffen.de



aus Portugal verbaut. Bereits beim BG 308 Standard, in unserem Falle mit einer grünen Schaftgarnitur aus Kunststoff ausgestattet, entdeckt man Extras wie eine modifizierte Abzugseinheit oder einen eigens entwickelten Rückstoßpuffer. Der Abzug war mit einem gemessenen, durchschnittlichen Abzugsgewicht von 3.670 Gramm zwar nicht der leichteste der Testkandidaten, bestach aber durch eine saubere, kriech- und kratzfreie Charakteristik. Der Rückstoßpuffer leistete auf dem Schießstand ganze Arbeit, das Schussverhalten fiel sehr angenehm aus. Im direkten Vergleich zu den anderen Testwaffen bildete das Blued Guns BG 308 Standard hinsichtlich der Gesamtverarbeitung unserer Meinung nach allerdings das Schlusslicht. Das ursprüngliche „Full Auto“ Kunststoffgriffstück wurde dergestalt modifiziert, dass die entsprechende, untere Position des Feuerwahlhebels durch Schrauben blockiert wurde, wobei die Schraubenköpfe recht unschön in das Rahmeninnere hineinragen. Das Bedienelement funktioniert

natürlich nur noch als reiner Sicherungshebel mit zwei Positionen „gesichert“ und „Einzelfeuer“. Das Hülsenabweisschild im Auswurffensterbereich wurde ohne weitere Nachbearbeitungen lediglich mit ein paar Schweißpunkten mit dem Systemgehäuse verbunden. Eine sauber nachgearbeitete Schweißraupe hätte hier der Waffe ein besseres Gesamterscheinungsbild verliehen. Alles in allem versprüht diese G3 Zivilversion hinsichtlich der Verarbeitung einen – sagen wir mal – rustikalen Charme, der je nach Geschmack aber auch Gefallen finden kann. Man darf sich aber auch nicht zu sehr vom Äußeren leiten lassen, denn das Blued Guns BG 308 Standard ist absolut auf Praxisnähe ausgelegt, wovon die bombenfeste Verbindung zwischen Griffstück und Oberteil, der frei schwingende Lauf, der überarbeitete Abzug und der Rückstoßpuffer zeugen. Auch das Hülsenabweisschild erledigte auf dem Schießstand seine Arbeit einwandfrei, denn kein Nachbarschütze wird durch herumfliegende Hülsen belästigt. Die Hülsen

werden knapp 10 Meter weit nach vorne heraus katapultiert. Mit einem 500 mm langen Heym Lauf mit Feld/Zug-Profil besitzt das BG 308 Standard das längste Rohr aller Testwaffen.

LDT HSG 41 Match

Dem Großhandelsunternehmen Waffen Schumacher aus Krefeld kann man durchaus unterstellen, reichlich Erfahrung mit G3 Zivilversionen zu besitzen, vertrieb man früher doch beispielsweise das Sabre Defence XR41 aus Großbritannien (Erstvorstellung in caliber 1/2006) sowie später das im Rahmen dieses Artikels ebenfalls vorgestellte MKE T41 aus der Türkei (Erstvorstellung in caliber 4/2009). Nun geht man mit einem neuen G3 Klone an den Start in Gestalt des LuxDefTec (Luxembourg Defence Technology; LDT) HSG 41 Match aus dem Großherzogtum Luxemburg. Mit diesem Unternehmen betreibt Waffen Schumacher eine enge Kooperation, was zahlreiche interessante Waffen-





Sportschützenzentrum: Originales Reservistengewehr HK 41, Baujahr 1971.



Es stehen unterschiedlichste Schaftgarnituren für das G3/HK 41 zum Nachrüsten auf dem Surplusmarkt zur Verfügung. Hier ein SAR M41 Sportmatch mit verschiedenen Schäften (von oben): Holzschaft, verlängerter G3 Schaft für das ZF-Schießen, standardmäßiger Kunststoffschäft sowie einschiebbare Schulterstütze.






COP

COP® Specials Mai / Juni 2013

„Gültig vom 20.04. - 30.06.2013“

1 Handschuh COP® SGXN
Art.-Nr. 3205GXN-Größe
 Größen: XS - 3XL; Farbe: schwarz
 Material: 50% Ziegenleder, 50% Kunstfaser
 Der ARMOR-TEX® Innenhandschuh schützt die Hand rundum vor Schnittverletzungen.

EN 388 Abriebfestigkeit: Kategorie 3
Schnittfestigkeit: Kategorie 5
 Weiterefestigkeit: Kategorie 4
Durchstichfestigkeit: Kategorie 4

Aktionspreis**
€ 49,90
 statt 69,99***

2 Under Armour® Dauntless Rucksack
Art.-Nr. UA12180205 (schwarz)
Art.-Nr. UA1218020N (navy/grau)
 Größe: 48 x 33 x 18cm
 Volumen: 25 Liter
 Material: 100 % Nylon
 Farbe: schwarz und navy/grau
 Robuster Rucksack von Under Armour® mit weißen Under Armour® Schriftzug auf der Vorderseite. Perfekte Größe für Handgepäck im Flugzeug.

3 Cargo-Short COP® SP 6,5 und SP 9,5

SP 9,5 
SP 6,5 

Schrittänge 24 cm **Aktionspreis****
€ 25,90
 statt 34,99*

Schrittänge 16,5 cm

Art.-Nr. 3SPSKK-Bundweite (SP 6,5, Schrittänge 16,5 cm)
 Art.-Nr. 3SPSLK-Bundweite (SP 9,5, Schrittänge 24 cm)
 Farbe: khaki. Verfügbare Bundweiten: 3SPSKK: 28 - 44; 3SPSLK: 28 - 38
 Material: 100% Baumwolle. Mit 10 praktischen Taschen.

4 Under Armour® Tactical GTX Schuh Allseasongear®
Art.-Nr. UA1236774S-Größe US
 Farbe: schwarz
 Größen: US 8 - 14 (EU 41 - 48)
 Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 475 g
 Leichter knöchelhoher Stiefel mit wasser- und selbstreinigender Sohle.

Aktionspreis**
€ 149,90
 statt 199,99*

Größe US 8 8,5 9 9,5 10 10,5 11 11,5 12 13 14
 Größe EU 41 42 42,5 43 44 44,5 45 45,5 46 47,5 48,5

5 SAFARILAND® Takt. Holster 6004 STX
Art.-Nr. SL6004
 In 4 Farben erhältlich.
 Taktisches Holster „6004 SLS/STX“. Mit dem patentierten SLS-Verschlussystem. Für alle gängigen Dienstwaffen. - z. B. P6, P7, P8, P10, P2000, Walther P99, Glock und jetzt auch für Taser®



PFLICHTANGABEN:
 1) Waffe
 2) Links- od. Rechtshänder
 3) Farbe

Aktionspreis!
€ 149,90
 statt 219,99*

Farben: beige, olivgrün, foliage green, schwarz


6 Hüfttaschenholster COP® MB61
Art.-Nr. 2000061
 Farbe: schwarz
 Material: 100% Polyester
 Maße: 28 x 16 cm
 Für Rechts- und Linkshänder geeignet. Hüfttaschenholster mit zwei aufgesetzten Taschen, dadurch werden die Konturen der Waffe komplett verdeckt.

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh 
www.youtube.com/user/copgmbh 

Versand in Österreich
 über den Shop in Wien
www.cop-shop.at

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln. Preise bis zu 80% reduziert. Unter Angebote/Posten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilbach · Germany
 Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de



Die Verarbeitungsqualität fiel recht unterschiedlich aus. Die Schweißnähte am Systemgehäuse und Hülsenabweisschild der BG 308 Standard versprühen einen rustikalen Charme.

modelle wie beispielsweise das L1A1 (FN FAL Basis) oder M14 (Springfield Armory M14 Basis) belegen. In Kooperation mit den Luxemburger Spezialisten brachte Waffen Schumacher übrigens schon vor einigen Jahren mit dem LDT HSG-1 eine hochwertige Zivilausführung des halbautomatischen Heckler & Koch Scharfschützengewehres PSG-1 in .308 Winchester auf den Markt (Erstvorstellung in caliber 4/2006). Jetzt legt man also die HSG 41 Match Standardversion nach. Dieses Selbstladegewehr baut auf fabrikfrischen Hauptbestandteilen des HK Lizenzherstellers POF (Pakistan Ordnance Factories) auf. Zu den Besonderheiten zählt beispielsweise der frei schwingende Lothar Walther Lauf in „Semi Bull Barrel“ Kontur,

der im Vergleich zum militärischen Original vom Patronenlager bis etwa zum Ladehebel einen fetteren Außendurchmesser aufweist, was für bessere Präzisionsresultate sorgen soll. Damit nicht genug, wird das stählerne Griffstück mit einem weiteren, vorderen Haltebolzen mit dem Systemgehäuse verbunden, wodurch ein Längsspiel beziehungsweise Losvibrieren im Langzeitgebrauch der Vergangenheit angehört. Zu guter Letzt besitzt das LTD HSG 41 als weitere Besonderheit wie ein originales HK 41 Reservistengewehr einen Handschutz in Trapezform mit abnehmbarem Zweibein anstelle des standardmäßigen, schmalen Rundhandschutzes, der mit seiner breiten, planen Unterseite eine bessere Auflagefläche für stabile, aufge-

legte Anschläge offeriert. Solch ein Vorderschaft kostet auf dem Zubehörmarkt mit über 200 Euro ein Vielfaches eines einfachen Standardhandschutzes. Zur Grundausstattung gehört auch ein geklemmter, bei Bedarf abnehmbarer Hülsenabweiser mit eingesetztem Gummipuffer, der dafür sorgt, dass die Hülsen beim Auswurf nicht so stark beschädigt werden. Um hier eine maximale Schonung des herausgeschleuderten Messings zu erreichen, könnte man das Bauelement zusätzlich mit einem Klebeband abdecken. Unsere Testwaffe war mit einem Standardabzug mit einem Widerstand von knapp 4.700 Gramm ausgerüstet. Eine lohnenswerte Investition wäre hier der von Waffen Schumacher angebotene Uhl G3 Matchabzug mit justier-

Die klassische STANAG Klemmmontage im Vergleich zu einer montierten „Low Profile“ Montageschiene für die Anbringung einer Optik.



barem Druckpunkt und Triggerstop, mit dem man das LDT HSG 41 direkt bei Bestellung gegen einen Aufpreis von 380 Euro aufrüsten lassen kann. Eine nachträgliche Umrüstung ist 40 Euro teurer (siehe hierzu auch: „1.000 Schuss später“ mit einem getunten Sabre Defence XR 41 in caliber 6/2006). Die Verarbeitung des HSG 41 mit Schäftung aus schwarzem Polymerkunststoff, 450 mm Lauflänge sowie einer Manganphosphatierung und zusätzlicher Einbrennlackierung aller Metallteile kann sich hinsichtlich der Spaltmaße, Schweißnähte und Oberflächenbeschaffenheit wie bei MKE und SAR durchaus sehen lassen.

MKE T41

Eine Neufertigung aus einem Guss ist das zivile T41 des traditionsreichen, türkischen Rüstungskonzerns MKE, der in seinem Heimatland einer der Hauptlieferanten der Streitkräfte ist. Das Unternehmen mit einem Dutzend Werke und 7.000 Mitarbeitern besitzt bereits seit 1967 die Lizenz HK Waffen herzustellen. Die Erfahrung auf diesem Gebiet sieht man dem T41 – im Zivilprogramm gibt es beispielsweise auch das Selbstladegewehr T43 in .223 Remington oder den Selbstladekarabiner T94 in 9 mm Luger im weltbekannten HK Design – deutlich an. Alle Bauteile waren mit Minimaltoleranzen aufeinander abgestimmt und blitzsauber verarbeitet. Das T41 ist mit einem Kunststoffgriffstück, schwarz-



So unterschiedlich können Waffen der gleichen Bauart in der Ausführung ausfallen: Hier der exemplarische Vergleich der Systemmittelteile eines MKE T41 (mit Kunststoffgriffstück) und eines LTD HSG 41 (mit Stahlgriffstück).

OPTRONIKA

Optronika V8 1-8x24

Konstruktion und Service für
PREMIER

info@optronika.eu
+49(0)6409/661114-0



Vergleich der Griffstücke von Blued Guns (oben) und SAR (unten). Unschön: Beim Blued Guns Griffstück reicht eine Schraube weit ins Innere hinein.

zer, synthetischer Standardschäftung und einem 450 mm langen Lauf ausgerüstet und wird – als einzige Testwaffe des Feldes – mit einem modernen Kunststoff- anstatt Metallmagazin ausgeliefert. Wie die anderen G3 Zivilversionen ist das MKE T41 mit einem M15x1 Gewinde und Feuerdämpfer an der Mündung des 450 mm langen Laufes ausgestattet. Leider war das Gewicht des Standardabzuges jenseits der 5.000 Gramm werksseitig einjustiert, so dass wir den Wert mit unserer Messwaage nicht exakt ermitteln konnten, weil er die Messskala überstieg. Eine Abzugsüberarbeitung oder der Einbau einer Matchabzugsgruppe wäre

also auch bei diesem Gewehr nicht eine der dümmsten Ideen. Generell sollte man bei der Anschaffung einer G3 Zivilversion überprüfen, ob der Lauf frei schwingen kann, was sich recht einfach bewerkstelligen lässt. Man entfernt den Haltebolzen und Handschutz, umgreift die Lauf-Laderohr-Einheit mit der Hand und übt manuellen Druck aus. Wenn hierbei das Laderohr die Kornträgereinheit berührt, dann hat man keinen reinrassigen Freischwinger in den Händen. Auch hier war das T41 aber eher auf enges Spiel ausgelegt, so dass der Lauf vermutlich keinen oder nur sehr wenig Spielraum zum Schwingen hat. Wie bereits erwähnt, stellten wir ein MKE T41 schon in caliber 4/2009 ausführlich vor. Vertrauen weckt hierbei die Tatsache, dass die aktuelle Testwaffe dem bereits vor rund vier Jahren getesteten Exemplar hinsichtlich der hohen Verarbeitungsqualität wie ein Ei dem anderen gleich.

SAR M41 Sportmatch MF3

Ebenfalls ein alter Bekannter und Spezialist für Rollenverschlussysteme ist die Firma Schwaben Arms Rottweil (SAR), wovon wir uns anlässlich eines kürzlich erfolgten Betriebsbesuches (mit Abstecher nach Oberndorf) persönlich überzeugen konnten. Es ist nun bald fast schon zehn Jahre her, dass wir das SAR M41 Sportmatch oder den führigen Nachsuchekarabiner im Feuer erproben sowie erstmals in caliber 9/2004 vorstellen konnten. Verglichen mit den frühen Testwaffen scheint sich das Verarbeitungsniveau aktueller SAR M41 Gewehre nochmals verbessert zu haben. Darüber hinaus ist das Programm hinsichtlich der machbaren Konfigurationen mit neuen Modellen wie dem SAR 41 Sportmatch DMR HPC sowie Finishs nach Wahl (Manganphosphatierung oder Kunststoffbeschichtung) noch üppiger geworden. Die schwäbischen G3 Zivilversionen entstehen auf Basis von ausgesuchten, neuen Hauptbestandteilen verschiedener Produzenten wie beispielsweise Heckler & Koch oder Rheinmetall, wobei natürlich auch hier Auswahlmöglichkeiten hinsichtlich des Griffstücks aus Stahl oder in maritimer Ausführung aus Kunststoff bestehen. Bei unserer Testwaffe saß das Metallgriffstück auch ohne zusätzlichen, vorderen Steckbolzen absolut spielfrei im oberen Systemgehäuse. Die

Liebe zum Detail und sauberem Arbeiten erkennt man im Gegensatz zu Blued Guns an den perfekt nachgearbeiteten Schweißnähten sowie am Griffstück, denn anstatt lieblos eingesetzter Schrauben wurde hier ein Stift als Blockierung der Feuerwahlposition dermaßen akkurat angebracht, dass er kaum ins Auge fällt. Nach Abnahme des Handschutzes – im vorliegenden Fall war die Testwaffe mit einer klassischen Holzschaftgarnitur ausgestattet – und erläutertem Kurztest entpuppte sich auch hier der 480 mm lange Lothar Walther Lauf als wahrer Freischwinger. Erstaunt waren wir über den Standardabzug, der mit 2.950 Gramm bei vorbildlich weicher, kratzfreier Charakteristik das geringste Abzugsgewicht aller Testwaffen aufwies. Apropos Abzug: Leider erst nach Beendigung der Testphase traf der brandneue SAR 41 Matchabzug bei uns in der Redaktion ein. Die blitzsauber verarbeitete Abzugseinheit ist eine Eigenentwicklung mit garantiertem Abzugsgewicht von unter 1.900 Gramm und Triggerstop, die mit etwa 350 Euro um 70 Euro günstiger als die populäre Uhl Matchabzugsgruppe ist. Ein Test wird folgen.

Auf dem Schießstand

Schon alleine aufgrund der recht unterschiedlichen Ausstattungen mit differie-

Der Schlagbolzen der SAR M41 Sportmatch kam mit der Hornady Steel Match Munition mit Stahlhülsen nicht gut klar, so dass es zu Zündversagern kam.

renden Abzugsgewichten, Extras wie einem Rückstoßpuffer (Blued Guns BG 308 Standard) und Lauflängenunterschieden von 450 bis 500 mm waren die Rahmenbedingungen für diesen Vergleichstest nicht perfekt, dennoch sind die gewonnenen Erkenntnisse aus diesem direkten Vergleich der vier G3 Zivilversionen aufschlussreich. Auch wenn sie im Schießsport überwiegend mit offener, mechanischer Visierung geschossen werden dürften, alle Testwaffen sind mit der klassischen HK Visierung mit Dioptertrommel ausgestattet, rüsteten wir die Gewehre für die Präzisionsüberprüfung dennoch mit Montagen und Optiken aus. Die Modelle Blued Guns BG 308 Standard und MKE T41 wurden mit STANAG Montage und Leupold Zielfernrohr 3,5-10x40 und die Modelle LDT HSG 41 und SAR M41 Sportmatch mit niedrigerer „Low Profile“

Montageschiene und Ramshot Zielfernrohr 8-32x44 bestückt und geschossen. Aufgrund der Schaftgestaltung und der relativ hoch sitzenden Optiken empfiehlt es sich generell, eine G3 Zivilversion für das ZF-Schießen mit einer aufsteckbaren Wangeauflage auszurüsten, um den Höhenabstand im Anschlag besser kompensieren zu können. Weil das Ramshot Zielfernrohr nur mit 10-facher Vergrößerung geschossen wurde, bestand hier zumindest hinsichtlich des Vergrößerungsbereichs ein Leistungsgleichstand bei den verwendeten Optiken. Bei der Präzisionsüberprüfung, 5 Schuss auf 100 Meter sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage, kamen acht Munitionssorten, davon eine Handlaborierung, mit Geschossgewichten von 147 bis 178 Grains zum Einsatz. Während der Erprobungen kam es zu kei-



- made in Germany
- keine Bleiemitte
- top Präzision

High-Speed-Geschosse

.356 (9mm)
8g/125grs Rk CuHS
500 Stück/Pack. **ab 40,80 €*** /Pack.

* bei Ablauf von 4 000 Stück

TOPSHOT COMPETITION

**Erhältlich im ausgewählten
Fachhandel und bei**

FRANKONIA

www.frankonia.de



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

nen nennenswerten Funktionsstörungen bei den vier Testwaffen, lediglich das SAR M41 Sportmatch verschmähte das Futter in Form der Hornady Steel Match Fabrikmunition mit Stahlhülse und 155 Grains BTHP Projektil. Auch bei mehrmaligem Abschlagen wurden diese Patronen nicht gezündet, was die Vermutung nahe legt, dass die Schlagbolzenfeder des Standardabzugs modifiziert oder ausgetauscht wurde, was dann wiederum das niedrigste Abzugsgewicht aller Testwaffen erklären würde. Man sieht: Kein Vor- ohne Nachteil! Sortiert man die Schießstandresultate nach reinem Einzelpitzenwert, dann hat das Blued Guns BG 308 Standard mit einem Topstrekreis von 26 mm (Hornady 168 A-Max Fabrik) die Nase vorn. Das ist aber mehr theoretischer Natur, denn die nächst bessere Gruppe von 27 mm (mit der extrem flotten Hornady 178 Grains Superformance Fabrik) wurde mit dem LDT HSG 41 erzielt und mit Bestwerten von 29 mm (Sellier & Bellot 168 Grains Match Fabrik) und 30 mm (Hornady 155 Grains Steel Match Fabrik) brauchen sich auch das SAR M41 Sportmatch und MKE T41 keinesfalls zu verstecken. Betrachtet man jedoch die Durchschnittsschussleistung aller Munitionssorten liegt das LDT HSG41 mit 35,7 mm (und drei Streukreisen unter 30 mm) vor dem Blued Guns BG 308 Standard mit 39,6, SAR M41 Sportmatch mit 41,0 mm (bei sieben gewerteten Munitionslabourierungen exklusive der nicht funktionierenden Hornady 155 Grains Steel Match) und MKE T41 mit 41,7 mm. Hierbei beträgt der Preisunterschied zwischen der günstigsten G3 Zivilversion (MKE T41 für 1.690 Euro) und der teuersten Variante (Blued Guns BG 308 Standard für 2.198 Euro) immerhin rund 500 Euro. Die hier präsentierten Selbstladegewehre besitzen ein nostalgisches Flair mit viel Historie, sind dabei aber auch heute noch leistungsstark und voll praxistauglich. Letztendlich ist es mehr oder weniger eine Frage des persönlichen Geschmacks, welchen Zivilisten man bevorzugt.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer

Fotos: Uli Grohs, Michael Fischer

Magazinvergleich: Der moderne Klarsicht-Kunststoff-Tank der MKE T41 im Vergleich zum klassischen Patronencontainer aus Stahlblech.

Schussleistung des SAR M41 Sportmatch						
Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge- Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm	
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	767,0	19,3	56	
155 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Steel Match	71,2	-	-	-	
168 grs. Hornady A-Max .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	756,9	8,9	58	
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	737,2	12,1	32	
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	731,2	12,3	30	
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	721,3	10,9	29	
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	718,8	14,4	37	
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance Fabrik	71,0	739,6	16,3	45	

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Ramshot ZF 8-32x44. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

Schussleistung des BG 308 Standard						
Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm	
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	779,6	9,9	65	
155 grs. Hornady BTHP	Hornady Steel Match	71,2	734,3	21,2	49	
168 grs. Hornady A-Max .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	771,5	14,3	26	
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	740,3	6,8	47	
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	737,2	18,0	32	
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	727,5	10,8	28	
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	725,0	8,9	35	
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance Fabrik	71,0	753,3	12,6	35	

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Leupold ZF 3,5-10x40. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)



Schussleistung des MKE T41

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	766,5	25,3	31
155 grs. Hornady BTHP	Hornady Steel Match	71,2	703,9	16,1	30
168 grs. Hornady A-Max .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	749,7	10,1	43
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	735,1	13,0	37
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	728,1	10,9	44
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	714,9	16,2	49
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	711,0	6,8	65
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance Fabrik	71,0	735,8	12,8	35

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Leupold ZF 3,5-10x40. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

Schussleistung des LDT HSG 41

Geschoss Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100 m) in mm
147 grs. PMC FMJ .308	PMC Fabrikpatrone	70,8	763,2	19,6	43
155 grs. Hornady BTHP	Hornady Steel Match	71,2	704,2	20,1	28
168 grs. Hornady A-Max .308	Hornady Fabrikpatrone	71,2	748,2	12,8	49
168 grs. Sierra HPBT .308	45,0 grs. Hodgdon BLC-2	70,9	737,6	5,8	32
168 grs. Sierra HPBT .308	Prvi Partizan Fabrikpatrone	71,0	726,3	10,1	35
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	70,7	716,2	19,1	43
175 grs. Sierra HPBT .308	Remington Fabrikpatrone	71,1	713,5	14,3	29
178 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Superformance	71,0	736,7	11,5	27

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm mit Remington Large Rifle 9,5 Zündern. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Auflage vorne und hinten, 5 Schuss auf 100 Meter, Visierung: Ramshot ZF 8-32x44. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)



Klar machen zum Entern! caliber hatte exklusiv die Möglichkeit, einem Boarding Team der Marine der Bundeswehr, das im Kampf gegen die Piraterie vor Somalia zum Einsatz kommt, einen Besuch beim Training auf der Schießbahn abzustatten.



Klar machen zum Entern!

Seit 2008 engagiert sich die Marine als kleinste der drei Teilstreitkräfte der deutschen Bundeswehr im Kampf gegen die Piraterie vor der Küste Somalias. caliber hatte exklusiv die Möglichkeit, einem Boarding Team beim Training auf dem Schießstand über die Schulter zu schauen, kurz bevor die Männer für eine fünfmonatige Mission in See stachen.

Wer an Auslandeinsätze der Bundeswehr denkt, hat oftmals nur Afghanistan oder den scheinbar niemals ruhenden Krisenherd am Balkan vor dem geistigen Auge. Doch nur Wenige wissen oder vergegenwärtigen sich, dass die Deutsche Marine seit fast fünf Jahren den Kampf gegen die Piraterie vor Somalia aufgenommen hat. Grundlage hierfür war die Resolution des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen im Jahre 2008, bei der

die Europäische Union mit der Operation EU NAVFOR Somalia (besser bekannt unter der Bezeichnung „Atalanta“) die Abschreckung, Verhütung und Bekämpfung seeräuberischer Handlungen und bewaffneter Raubüberfälle in einer 500 Seemeilen tiefen Zone vor der Küste Somalias durchführen soll. Im Jahr 2008 wurden in diesem Gebiet des zerfallenen Staates im äußersten Osten des schwarzen Kontinents bereits 30 Schiffe von Piraten in ihre Gewalt gebracht,

wodurch generell die moderne Freibeutelei in den Fokus der Öffentlichkeit geriet. Dass hier nach wie vor Handlungsbedarf besteht, zeigt ein Blick in den „Piraterie Report“ des „ICC International Maritime Bureau“, der dokumentiert, dass im Jahre 2010 rund 220 Schiffe angegriffen wurden. Durch räuberische Erpressung wurden alleine im Jahr 2009 rund 44 Millionen Euro an Lösegeld für die Schiffe sowie deren Ladung und nicht zuletzt Besatzung erzielt.



Auf allen Distanzen wird sowohl mit der Lang- als auch mit der Kurzwaffe in Form der Heckler & Koch P8 Combat geschossen.



Aufgrund der Fähigkeit bevorzugt die Entermannschaft das Heckler & Koch G36 K, das hier mit einem EOTech 556 sowie einem Streamlight M2 Lichtmodul ausgestattet ist.

Am Horn von Afrika

Das große Geld verdienen aber – wie in der organisierten Kriminalität und dem illegalen Handel mit Menschen, Waffen und Drogen – die Hintermänner, die Piraten selbst

erhalten nur einen sehr kleinen Bruchteil des Gewinns. Trotzdem ist der Anreiz groß, denn in wirtschaftlich zerrütteten, afrikanischen Ländern wie Somalia gibt es für viele Erwachsene überhaupt keine Verdienstmöglichkeiten. Gelegenheiten zur

Piraterie bieten sich vor der somalischen Küste genug, denn dort verläuft eine der Hauptadern des internationalen Schifffahrtverkehrs. Somit hat Deutschland als starker Industriestandort und Exportland natürlich auch ein wirtschaftliches Interesse an einem gesicherten Schiffsverkehr in dieser Region. Aber auch Schiffe, die unter EU-Flagge für das Welternährungs-

Am Ende werden die Treffer in den vorgegebenen Trefferzonen durchgezählt. Sind es weniger als 25 oder wurde die vorgegebene Zeit überschritten, gilt die Prüfung als nicht bestanden.



Hab den Wagen vollgeladen: Ein Blick auf die Ladefläche des Transporters. Die Buchstaben und Zahlen auf der Ausrüstung dienen der Zuordnung für den einzelnen Soldaten.



Knieendanschläge mit Lang- und Kurzwaffe gehören ebenso zu den zu prüfenden Fähigkeiten der Schützen.



programms (WEP) beziehungsweise AMISOM (African Union Mission in Somalia) unterwegs sind, sollen besser geschützt werden. Die militärstrategischen Entscheidungen im Kampf gegen die Piraterie werden im operativen Hauptquartier im englischen Northfolk gefällt, das der Schifffahrt auch als Ansprechpartner bei der Risikobewertung zur Verfügung steht. Die Meeresfläche, die am Horn von Afrika überwacht wird, erstreckt sich übrigens über ein Gebiet, das rund 13 Mal so groß ist wie die Bundesrepublik Deutschland!

An der Ostseeküste

Wir besuchten ein „Boarding Team“ der deutschen Marine in der Nähe von Eckernförde in Schleswig-Holstein, um uns vor Ort ein praxisnahes Bild von der Bewaffnung, Ausrüstung und schießtechnischen Ausbildung machen zu können. Die Bezeichnung „Boarding Team“ beschreibt zumindest schon teilweise das Aufgabenspektrum der Soldaten, die an Bord von Schiffen gehen, um die Einhaltung von Handelsembargos sowie Fracht und Crew zu überprüfen. Weil bereits bei solchen

Einsätzen sowie beim Kontakt mit Piraten der bewaffnete Konflikt an Bord durchaus möglich ist beziehungsweise auch vorkommt, müssen die SEK-M (Spezialisierte Einsatzkräfte Marine) entsprechend gut ausgerüstet und trainiert sein. Ein Boarding Team besteht aus zwei gespiegelten Mannschaften zu jeweils fünf Soldaten, an die spezielle Aufgaben zugetragen werden. Die Nummer Eins im Team ist der Risikoanalyst, der mit spezialisierter Ausrüstung Räume beispielsweise bei einer Embargokontrolle auf Gasansammlungen oder radioaktive Stoffe überprüft. Die Nummer Zwei ist der „Breacher“ (Türöffner), der mit einer kurzen Remington 870

Vorderschaftrepetierflinte mit Pistolengriff und entsprechender Munition dem Team Zugang zu verschlossenen Räumen schafft. Der dritte Soldat ist für die Dokumentation des Einsatzes auf Film sowie die erkundungsdienstlichen Maßnahmen bei Festnahmen verantwortlich. Der Vierte ist der Teamführer, er koordiniert das Vorgehen und die Handlungsweise im Team. Der Letzte im Bund ist der „Medic“ (Notfallmediziner), der im Fall des Falles für die Erstversorgung von Verletzten sofort zur Verfügung steht. Je nach Einsatzlage werden die an Bord gehenden Mannschaften durch Scharfschütze und Beobachter (Spotter) von außen unterstützt beziehungsweise unterstützt.



Die Heckler & Koch MP 5 ist neben dem G36 K immer noch eine feste Größe beim Boarding Team. Hier ebenfalls mit EOTech 556 und Streamlight M2 bestückt.



Beim Magazinwechsel wird stets auf die vordere Bedrohungslage geachtet.

hungsweise abgesichert. Optional können auch Minentaucher die Teams verstärken, die auch bei der Bewertung von sichergestellten Kampfmitteln wertvolle Dienste leisten können.

Schießleistung & Seemannssonntage

Bei unserer Stippvisite stand das Boarding Team kurz davor, Ende März für eine fünf Monate dauernde Mission in See zu stechen. Aus diesem Grunde stand wieder einmal mehr eine Schießleistungsüberprüfung an, der wir freundlicherweise beiwohnen durften und deren Bestehen Pflicht ist; denn ansonsten dürfen die Mitglieder einer Entermannschaft nicht in den Einsatz gehen. Um bessere Vergleichsmöglichkeiten zu erhalten, wurden standardisierte Parcours entwickelt, bei denen die Soldaten ihre Trefferleistung unter Zeitdruck beweisen müssen. Bei unserem Besuch stand ein 32 Schuss umfassender Parcours auf dem Programm, bei dem 16 Schuss mit der Langwaffe und 16 Schuss mit der Kurzwaffe auf Distanzen von 5 bis 20 Meter in einem Zeitfenster von 95 Sekunden zu absolvieren waren. Hierbei kamen neben dem stehenden Freihandanschlag auch ein an Deckung angestrichener Anschlag sowie kniende Positionen auf den Prüfstand. Innerhalb der 95 Sekunden muss die Faustfeuerwaffe an bestimmten

Positionen mehrmals entspannt sowie geholstert werden und auch Magazinwechsel werden verlangt. Wird die Zeitmarke überschritten, wird für jede Sekunde ein Punkt abgezogen. Von den 32 abgegebenen Schüssen müssen mindestens 25 in der vorgegebenen Trefferzone liegen. Man sieht, es gibt keine Zeit zu verschenken und akkurate Handeln ist gefragt. Die Bewaffnung der Boarding Teams: Bundeswehrdienstpistole Heckler & Koch P8 in 9 mm Luger in spezieller, auch vom Kommando Spezialkräfte (KSK) genutzter „Combat“ Ausführung mit reiner Entspann- und ohne zusätzlicher Sicherungsfunktion. Weil die Entermannschaften mit Schnellbooten oder auch vom Hubschrauber Sea Lynx zu den Schiffen gebracht werden, stehen handliche, kompakte Langwaffen hoch in der Gunst der maritimen Spezialisten. Deshalb verwenden die Soldaten das mit 83 cm Gesamtlänge sehr führige Heckler & Koch Sturmgewehr G36 K in 5,56x45 mm mit EOTech 556 Leuchtpunktvisier, das über dem dreifach vergrößerten Zielfernrohr der Hauptkampfvisierung angebracht ist. Als weiteres Arbeitspferd in der Waffenkammer entdeckt man die nunmehr fast schon 50 Jahre alte Heckler & Koch Maschinenpistole MP5 in 9 mm Luger, die ebenfalls mit EOTech 556 sowie einem Vertikalvordergriff am Handschutz ausgestattet ist. Zusätzlich sind Sturmgewehr und MP mit Streamlight M2 Waffen-

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei: Marinekommando Presse- und Informationszentrum Pressestelle Einsatzflottille 1, AST. Eckernförde Am Ort 6, 24340 Eckernförde, www.marine.de, markdopizasteckernfoerde@bundeswehr.org

leuchten am Handschutz bestückt, um die Arbeit unter widrigen Lichtverhältnissen zu erleichtern. Sicherlich wäre auf oder unter Deck der stählernen Frachtschiffe die Verwendung von Frangible Munition aufgrund des ausbleibenden Abprallrisikos nahezu ideal, doch bei den Boarding Teams der deutschen Marine greift die Haager Landkriegsordnung, die Munition mit deformierenden Geschossen verbietet. So bleibt es im Training wie im Einsatz bei der konventionellen Vollmantelmunition.

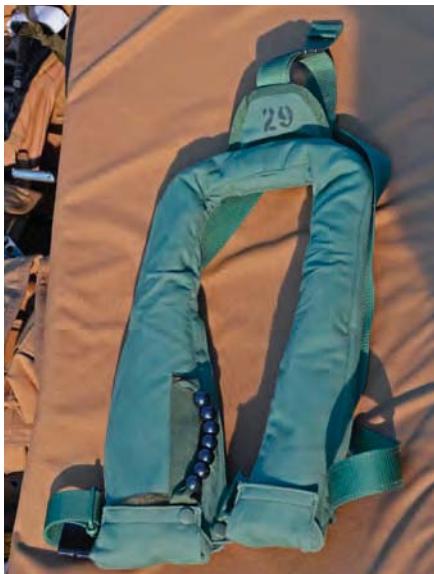
Wunsch & Wirklichkeit

Übrigens soll die Marine offiziell und planmäßig über ein Dutzend Boarding Teams verfügen, wie viele es jedoch wirklich sind, dürfen wir leider nicht verraten, weil wir hier vereinbarungsgemäß zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die Marine ist ständig auf der Suche nach neuen Bewerbern; allerdings liegt die Messlatte hinsichtlich der physischen und psychischen Belastung sehr hoch. Bei einer vierwöchigen „Vorauswahl“ liegt die Durchfallquote bei 50 bis 75%. Die Auserwählten bekommen danach noch einmal ein halbjähriges Spezialtraining, bis sie reif für Einsätze sind. Am Donnerstagnachmittag heißt es dann für die Teammitglieder aufatmen, denn alle konnten die Anforderungen an die Schießleistung erfüllen. So kann man anschließend beruhigt in den sogenannten „Seemannssonntag“ übergehen. Hier sitzen, nach alter Marinetradition, die Seeleute am Donnerstagnachmittag bei Kaffee und Kuchen zusammen, bevor es am Freitag zum Auslaufen geht. Schön, dass diese alte Tradition, die bereits in den Hamburger Artikelsbriefen von 1727 erwähnt wird, auch in unserer hektischen, schnelllebigen Zeit überdauern konnte.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Tino Schmidt



Die „Rules of Engagement“ verlangen auch bei Boarding Teams ein nicht letales Wirkmittel in Form von Pfefferspray, das hier vor dem Safariland SLS Holster sitzt. Der Einsatz stellt sich aber in geschlossenen Räumlichkeiten oder wechselnden Windverhältnissen auf Deck als sehr schwierig heraus.



Während sonst in der kompletten Einsatzmontur trainiert wird, kommt der manuell aufblasbare Schwimmkragen nur bei Einsätzen zum Tragen.



Auf der Rückseite der Eagle MAR-CIRAS Weste sind neben Trink- und Funksystem auch noch drei Knicklichter in den Farben Rot, Grün, und Blau angebracht, die als Notsignale in der Nacht bei Funkaustall dienen.

Spitzenpräzision zum Jubiläum!



**Modell 700 MILSPEC
STAINLESS 5-R**
*„10th Anniversary
Special Edition“*

Der Klassiker
als Jubiläumsmodell
nach Mil-Spec!

Verkauf ohne ZF,
Montage und Zweibein

Mit Bullbarrel-Matchlauf nach militärischer MilSpec-Norm und „5-R“ 5-Züge-Laufprofil wie in der legendären M24-Scharfschützenwaffe. 11 Grad Match-Mündung. Gewindebohrungen für das Anbringen von Montagen. HS-Precision-Schaft mit Aluminium-block-Bettung, 3 Riemenbügelösen und griffigem Finish für Rutschfestigkeit, Schutz und dem typisch-markanten Erscheinungsbild. Mit Klappdeckelmagazin für 4+1 Patronen. Lauf und System in Stainless Steel, matt glasperlengestrahlt. Einstellbarer X-Mark Pro Abzug.



Erhältlich in folgenden Kalibern:

- Art.Nr.: 015504 (.223 Rem mit 1-9" Drall, 24"/61 cm Lauflänge und schwarzem HS-Precision-Schaft)
- Art.Nr.: 019663 (.308 Win. mit 11,25" Drall, 24"/61 cm Lauflänge und Schwarz-grün marmorierter HS-Precision VS-Schaft)
- Art.Nr.: 015505 (.300 Win mit 1-10" Drall, 26"/66 cm Lauflänge und schwarzem HS-Precision-Schaft)
- Art.Nr.: 015200 (.308 Win (Varmint) mit 20"/51 cm Lauflänge)
- Art.Nr.: 015507 (.223 Rem (Heavy Varmint) mit 1-9" Drall, 20"/51 cm Lauflänge und Schalldämpfergewinde)

UVP je 1.399,- €

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis.
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise (UVP) in Euro.
Lieferung nur über den Fachhändel. Irrtum vorbehalten.

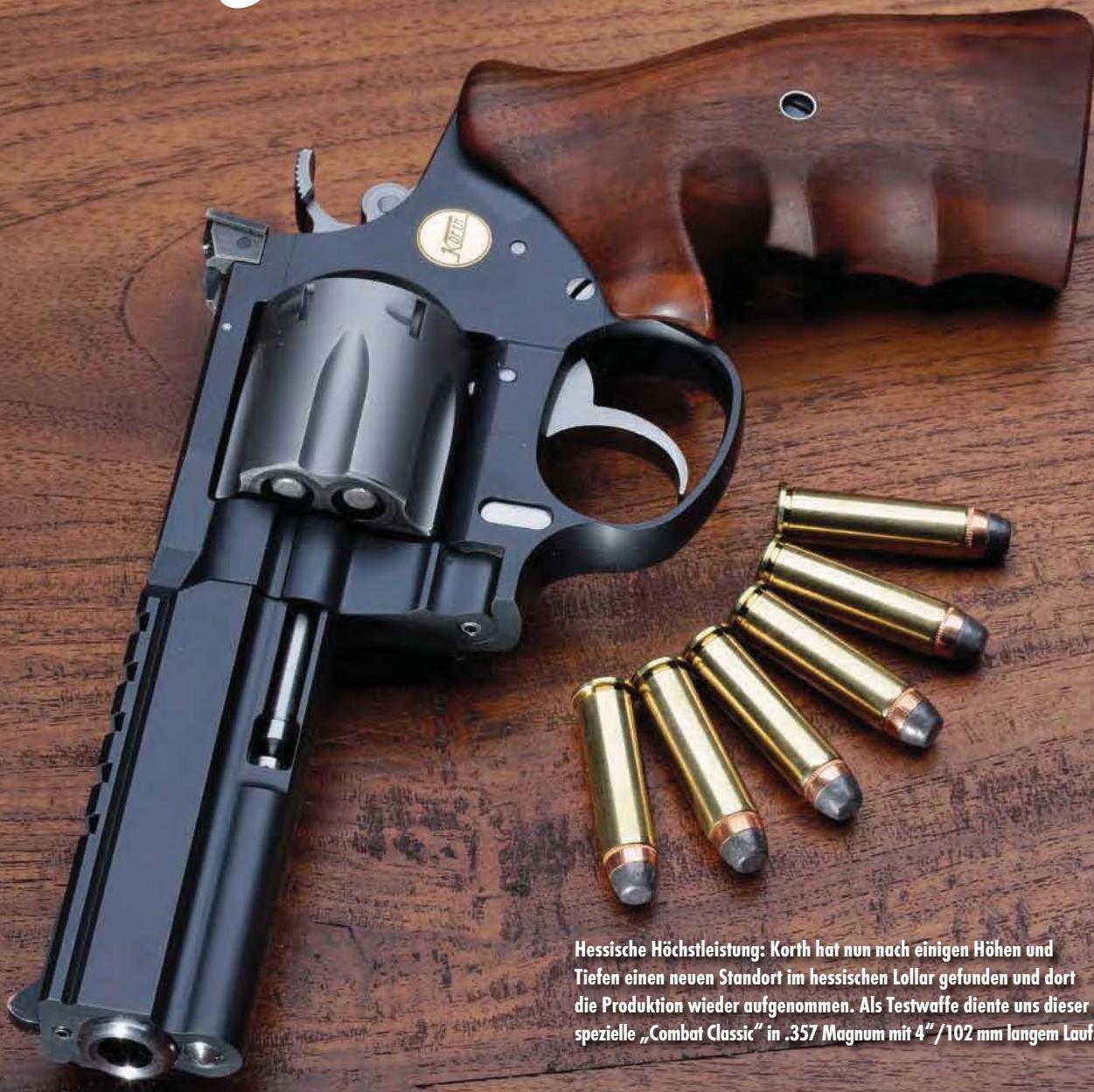


Helmut Hofmann GmbH • Scheinbergweg 6-8 • 97638 Mellrichstadt
Telefon: 09776-6060 • Fax: 09776-60621 • www.helmuthofmann.de

Remington®

UVP = Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

Luxus aus Lollar



Hessische Höchstleistung: Korth hat nun nach einigen Höhen und Tiefen einen neuen Standort im hessischen Lollar gefunden und dort die Produktion wieder aufgenommen. Als Testwaffe diente uns dieser spezielle „Combat Classic“ in .357 Magnum mit 4"/102 mm langem Lauf.

Die edlen Revolver der Firma Korth spielten hinsichtlich Material und Verarbeitung immer in der Spitzengesellschaft und waren mit schnöder Standardware nicht zu vergleichen. Nach einer wechselvollen Firmengeschichte findet die Produktion der Luxuszyylinder nun im hessischen Lollar statt. Wir erhielten einen Korth Combat Classic mit 4"/102 mm in .357 Magnum für einen Test.

Gerade in der jüngeren Vergangenheit verlief die Geschichte des einst in den 1950er Jahren von Willi Korth gegründeten Unternehmens durch zahlreiche Eigentümerwechsel etwas holprig und war begleitet von Produktionsunterbrechungen beziehungsweise -stillständen.

Nach dem altersbedingten Ausstieg des legendären Firmengründers und Waffenkonstrukteurs im Jahre 1981 übernahm Nicolas Graf von Bernstorff die Produktion der hochwertigen Revolver bis etwa 1999, als dann die Bernstorff Gruppe in finanzielle Schwierigkeiten geriet. Danach ging der Besitz an die luxemburgische Firma Armurerie Freylinger & Cie über, die das Unternehmen Korth aber auch nur bis 2008 weiterführte.

Hessische Heimat

Seit 2009 ist Korth nun in Lollar, unweit von Gießen, beheimatet und der neue Geschäftsführer Andreas Weber konnte den ersten Prototyp eines am jungen Standort gefertigten Revolvers im Frühjahr 2010 auf der IWA dem staunenden Fachpublikum vorführen. Zwar hatte man beim Erwerb der Nobelschmiede aus Ratzeburg alle Zeichnungen und Blaupausen von Willi Korth übernommen, doch die mussten erst alle auf modernes CAD umgewandelt werden. Zudem sollten noch einige Homogenisierungen in der modernen Fertigungstechnik vorgenommen werden, welche die Zeichen der Zeit erforderten. Aufgrund der feinen Materialien und Verarbeitung werden die Korth Revolver in absoluten Kleinserien speziell nach Wünschen des Kunden und Erteilung eines Festauftrages gefertigt, so dass es keine Lagerware gibt und „Exklusivität“ groß geschrieben wird. Umso erfreuter waren wir nach Jahren des Wartens nun doch endlich einen Korth Classic Combat Revolver für Testzwecke in den Händen halten zu können.

Korth Classic Combat im Detail

Während unseres Kurzbesuches in Lollar konnten wir uns vom modernen Maschinenpark sowie den handwerklichen Fähigkeiten der Männer bei der Firma Korth überzeugen. Die Fertigung der einzelnen Bauteile erfolgt auf modernen CNC-Mehrachsenmaschinen der Firma Grob,

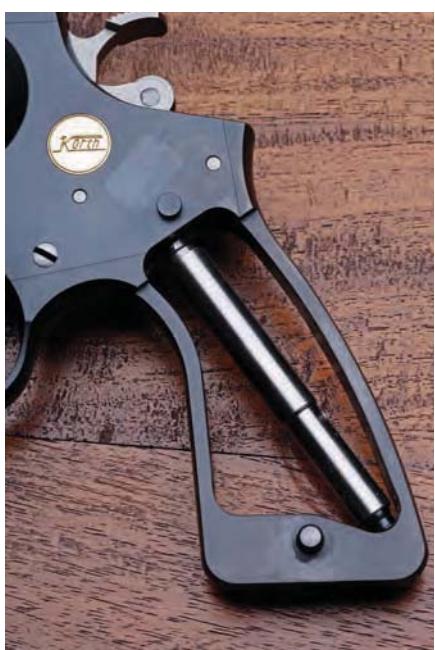
Das Ausschwenken der Trommel erfolgt typischer Weise mit dem neben dem Hammer gelagerten Trommelschieber auf der rechten Waffenseite, der gerade für Linkshänder sehr ergonomisch angeordnet ist.

wie sie auch andere Qualitätshersteller verwenden. Ganz der Tradition von Willi Korth verpflichtet, sind kostengünstige, rationelle Fertigungsmethoden wie beispielsweise das MIM (Metal Injection Molding) Verfahren bei der Bauteilefertigung eines Korth Revolvers tabu. Man ist sichtlich stolz darauf, bis auf Lauf, Federn und Griffschalen alles im eigenen Haus zu produzieren. Auch wenn man das Erbe Willi Korths in Ehren halten möchte, lässt man dennoch modernere Features in die Revolverproduktion mit einfließen, wenn sie zu einem dem Qualitätsanspruch gerecht werden und zum anderen auch noch die Praxistauglichkeit erhöhen. So werden die Edelrevolver nicht mehr tief-schwarz brüniert, sondern erhalten eine gegen Handschweiß und äußere Witterungseinflüsse resistenter Hartstoffbeschichtung. Für gewöhnlich wird der Korth Classic Combat mit der bekannten, traditionell runden Laufeinheit mit ventiliert Visierschiene ausgestattet, was ihm ein an den legendären Colt Python Revolver erinnerndes Erscheinungsbild verleiht. Die Testwaffe war jedoch aufgrund ei-

Die Trommel ist etwa einen Millimeter hinterdreht, so dass die Ränder der Revolverpatronen schön in der Walze verschwinden.

nes Kundenwunsches mit einem eckigen Laufmantel mit Montageschiene ausgestattet, der dem Vernehmen nach großen Zuspruch erfährt, weil sich eine Optik im Bedarfsfall schnell und einfach montieren lässt. Angesichts der Tatsache, dass immer mehr Schützen zu den älteren Semestern gehören, ein sinnvolles Angebot, denn bei altersbedingter Sehschwäche macht ein Leuchtpunktvisier das Zielen und Treffen einfacher. Aus Gründen der höheren Stabilität und gelungeneren Ästhetik entschied man sich für eine Montageschiene, die nicht auf der Rahmenbrücke sondern

Die Vorspannung der Hauptantriebsfeder lässt sich nun von außen ohne Demontage der Griffschalen einstellen und sich somit der Abzugswiderstand stufenlos regulieren.





Vergleich: Ein früher Korth Revolver in klassischer Bauform mit tiefschwarzer Brünierung (oben) sowie die hessische Neufertigung mit widerstandsfähiger PVD Beschichtung (unten) in der Seitenansicht.

auf der Laufmanteloberseite sitzt. Der Triggerstop, der den Durchfallweg des Abzuges nach der Schussauslösung begrenzt, kann bei alten wie auch bei neuen Korth Revolvern mittels Madenschraube im Abzugsbügel verstellt werden. Doch die neuen Exemplare aus Lollar gehen noch einen Schritt weiter, denn auch ohne Demontage der Holzgriffschalen ist die abgekapselte Schraubenfeder als Antriebselement des Hammers von außen zugänglich, um mit einem Innensechskantschlüssel die Vorspannung justieren zu können. Ein individuelles Einjustieren des Abzugsgewichtes, beispielsweise je nach Disziplinenregeln oder Zündhütchenhärte, steht damit nichts im Wege. Bei unserer Testwaffe ermittelten wir durchschnittliche, ab Werk eingestellte Abzugsgewichte von 4.448 Gramm (Double Action) und 1.462 Gramm (Single Action), was per se schon mal gute Werte sind. In Versuchen

konnten wir den Spannabzug im Maximalbereich nach oben auf über 6.000 Gramm und im Minimalbereich nach unten auf 4.002 Gramm einstellen. Im Single Action-Modus mit vorgespanntem Hammer konnten wir einen Niedrigstwert von 1.382 Gramm realisieren. Doch wichtiger als nüchterne Zahlen dürfte die berühmt-berüchtigte Abzugscharakteristik sein, die mit einem sehr gleichmäßigen, ruckfreien Anstieg des Abzugswiderstandes glänzte, was man sonst nur von überarbeiteten Abzügen kennt. Verantwortlich hierfür ist ebenfalls eine Erfindung von Willi Korth, denn die Hammerzunge gleitet sanft auf dem Druckpunktträddchen, was für das unvergleichliche Abzugsgefühl sorgt.

Gegen den Strom

Die Trommel dreht sich bei Korth wie auch Manurhin oder Colt in Schussrichtung ge-



Diese bereits im Buch „Six Guns“ von Elmer Keith beschriebene Spezialvisierung mit „Langloch“ als Kimmenausschnitt und kupferfarbenem Korn bringt zwar mehr Licht ans Auge, dürfte aber eher für den schnellen Schuss entwickelt worden sein.

Der neue Korth Combat Classic mit seiner attraktiven, zweifarbigen Hartstoffbeschichtung und der eckigen Laufeinheit mit Montageschiene für die Anbringung eines Leuchtpunktviziers oder Zielfernrohrs in beiden Seitenansichten.



sehen im Uhrzeigersinn, so dass die Kraft des Transporteurs immer der Öffnungsrichtung der Trommel entgegenwirkt. Dass die Trommel des examinierten Korth Combat Classic im gespannten Zustand ein ganz leichtes, funktionsgerechtes Spiel nach links und rechts aufweist, ist sicherlich gewollt und tut der Schussleistung keinen Abbruch. Im Gegenteil, in der Vergangenheit hat sich auch bei anderen Herstellern immer wieder gezeigt, dass Trommeln mit Nullseitenspiel die schlechteren Schussbilder zu Tage brachten, vor allen Dingen, wenn der Zylinder einseitig geklemmt ist. Der Luftspalt zwischen Trommelfrontfläche und Laufeingang fiel äußerst gering

aus, die 0,1 mm-Fühlerlehre ließ sich im gespannten Zustand nicht einführen, somit lag der Spalt im Bereich zwischen 0,05 bis unter 0,1 Millimeter. Während Willi Korth früher auf kalt gehämmerte Läufe der Firma Menges mit einem recht kurzen Drall von 1-14" (356 mm) setzte, kommt heute ein gedrückter Polygonlauf der Firma Lothar Walther zum Einsatz, der eine Dralllänge von 450 mm aufweist und damit sehr nahe an dem Standarddrall von Smith & Wesson mit 1-18,75" (476 mm) angesiedelt ist. Der frühere 1-14" Drall, den man heute beispielsweise auch noch

Unsere Testwaffe war mit Nill Holzgriffschalen mit geschlossenem Griffücken bestückt (links) während unserer als Vergleichswaffe herangezogener, alter Korth-Revolver mit im Griffumfang dünneren Holzgriffschalen ausgestattet war, die den stählernen Rücken des Griffrahmens nicht verschließen. Diese Option wird auch bei den neuen Modellen aus Hessen angeboten.



SPECS

KALIBER	.223 Rem.
GESAMTLÄNGE	838 - 920 mm
LAUFLÄNGE	420 mm
ANZAHL DER ZÜGE	6
ABMESSUNGEN (mm)	187 x 65 mm
GEWICHT (inkl. MAGAZIN)	3.360 g
ABZUGSGEWEICH (mm)	34
MAGAZINKAPAZITÄT	10 / 2
ORDER-NUMMER	ON516850



SIG SAUER
when it counts™

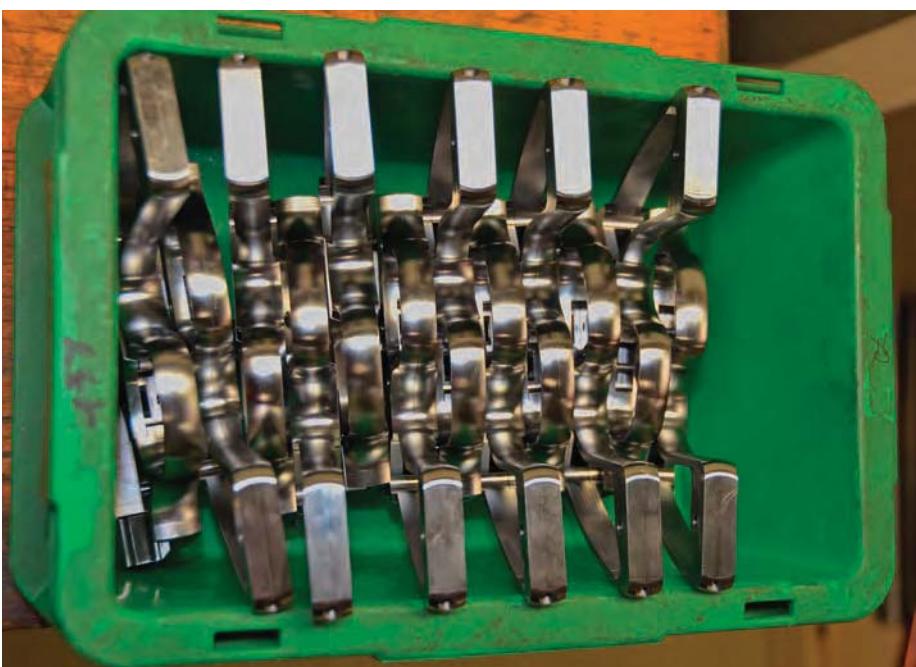
SIG SAUER GmbH & Co. KG
D-24340 Eckernförde - Sauerstraße 2 - 6
fon +49 (0) 4331 471 0 - fax +49 (0) 4331 471 160
www.sig-sauer.de



Ein Griffstück in einer Aufspannung nach dem ersten Fräsen.



Ein Trommelkran in verschiedenen Arbeitsschritten.



Die fertigen Griffstücke warten auf ihre weitere Aufarbeitung.

bei Freedom Arms Revolvern findet, kann seine Leistung unserer Meinung nach erst bei Geschossgewichten über 180 Grains voll ausspielen, ist also eher etwas für die Fraktion der Silhouetten-Schützen und ihren „umwerfenden“ Laborierungen mit überschweren Geschossen bis 210 Grains.

Trommelwirbel

Unsere Testwaffe war im Kaliber .357 Magnum ausgelegt und aus der Trommel mit den langen Patronenlagern lässt sich natürlich auch die kürzere, moderatere Revolverpatrone .38 Special verschießen. Wer aber hier nichts dem Zufall überlassen möchte, kann auch eine reinrassige .38 Special Wechselwalze als Option erhalten. Eine 9 mm Luger Wechselftrommel – wie sie früher einmal von Korth aber auch Smith & Wesson, Ruger und Manurhin angeboten wurde – wird es dagegen nicht geben, weil sie wohl zeitlich überholt ist und nicht mehr nachgefragt wird. Zudem waren die Präzisionsergebnisse von Revolvern in 9 mm Luger in der Mehrzahl sehr bescheiden (siehe hierzu auch: „Wechselftrommeln 9 mm Para – Das ewige Provisorium – Erfahrungen aus 10 Jahren“ von Hans Aicher in caliber 2/97). Die Revolver werden natürlich auch in kleineren Kalibern wie .32 S&W Long und .22 Long Rifle angeboten und die „standardmäßigen“ Lauflängen betragen 3", 4", 5 1/4" und 6". Bei der mechanischen Standardvisierung gehören drei Kimmenblätter mit unterschiedlich dimensionierten Ausschnitten sowie ein Scheibenkorn, das sich nach Wunsch auch mit Fiberstabeinsätzen in rot oder grün ordnen lässt, zum Lieferumfang. Doch in Sachen Ausstattung, Lauflänge und Visierung sind nun mal viele Sonderwünsche machbar.

Auf dem Schießstand

Ein „dreckiges Dutzend“ an Munitionssorten – drei .38 Special Laborierungen mit Geschossgewichten von 125 bis 158 Grains sowie neun .357 Magnum Laborierungen mit Geschossgewichten von 110 bis 180 Grains – kam zur Anwendung, um dem seltenen Edelrevolver auf den Zahn zu fühlen. Schon beim ersten Probeschießen frei Hand fiel der enge Trommelspalt angenehm auf, denn es wurde sehr viel weniger Gas und Feuer an der Schnittstelle zwischen Trom-

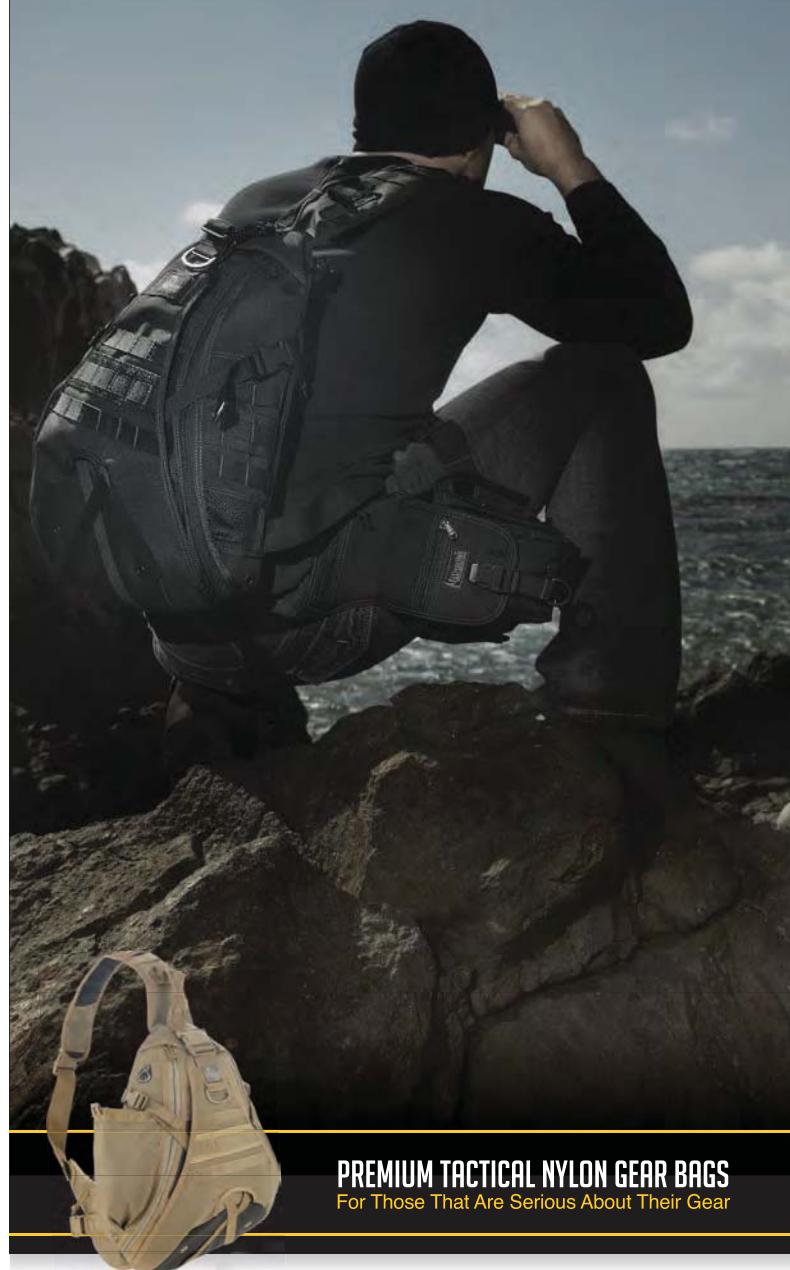
Die technischen Daten des Korth Revolvers

Modell	Classic Combat
Kaliber	.357 Magnum
Lauflänge, Laufprofil:	105 mm, Lothar Walter Polygonlauf
Drahrlänge	1.450 mm Rechtsdrahrl
Trommellänge	40,4mm
Kimm	3,95 mm, vollverstellbar mit Ausschnitt nach Ed Mc Givern
Korn	4,05 mm, Rampenkorn mit rötlicher Kupfereinlage
Visierlänge	161 mm
Abzugssystem, Widerstand*	DA 4.430 bis 4.560 Gramm, Mittel 4.488 Gramm/ SA 1.418 bis 1.512 Gramm, Mittel 1.462 Gramm
Gesamtgewicht	1.132 Gramm
Extras	Hartschalenkoffer, Pufferpatronen, Visiersteller
Preis	6.248 Euro (Testwaffe)

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

MAXPEDITION®

DURABLE, ERGONOMIC, INTELLIGENTLY DESIGNED



PREMIUM TACTICAL NYLON GEAR BAGS
For Those That Are Serious About Their Gear



AVAILABLE NOW AT
MODI'S KNIVES & GEAR
Authorized Maxpedition® Distributor
Tel: +49 2233 9666-052
INNUNGSTRAÙE 6 • 50354 HÜRTH



WWW.MAXPEDITION.DE

MAXPEDITION



Trotz modernster Techniken kommt man um gute Handarbeit nicht herum. Übrigens übernimmt man in Lollar selbstverständlich Überholungen und Reparaturen an alten Korth-Waffen.

Geschoss, so dass im Endresultat eine vergleichsweise magere Durchschnittspräzision von 53 mm übrig blieb.

caliber Fazit

Technische Raffinesse (beispielsweise im Bereich des Schlosswerks), hochwertige

Materialien und perfekte Verarbeitung bis in das kleinste Detail bestimmen den Preis dieses in Kleinserien hergestellten Edelrevolvers „Made in Germany“. Hierbei kann sich auch die Schussleistung des vierzölligen Testrevolvers durchaus sehen lassen, reicht sie mit einigen Laborierungen doch fast an die von Sportrevolvern mit 6"-

caliber-Kontakt

Weitere Infos erhält man unter:

Korth Germany GmbH, Justus-Kilian-Straße 3

35457 Lollar, Telefon: +49-(0)6406-830020

Fax: +49-(0)6406-83002-99, www.korth-waffen.de

info@korth-waffen.de

Lauf heran. Der uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellte, hier gezeigte Six Shooter mit einigen Extras wie einem zweifarbigen PVD Finish mit dunklem Rahmen und heller Trommel sowie eckigem Laufmantel und Spezialvisierung (nach Ideen des legendären Elmer Keith) sowie zehnjähriger Garantie kostet die Kleinigkeit von 6.248 Euro. Somit hat der einzige Leitspruch des Unternehmens auch noch im Jahre 2013 seine Gültigkeit: „Es war schon immer etwas Besonderes, eine Korth zu besitzen.“

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt

Schussleistung des Korth Classic Combat in .357 Magnum

Kaliber	Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2 -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
.38 Special	125 Magtech SJHP TC .357"	Magtech Fabrikp.	36,8	251,4	15,1	103,1	203,6	50	softe .38er Laborierung
.38 Special	158 Geco JHP TC .357"	Geco Fabrikp.	38,2	262,9	25,2	136,3	269,2	46	günstige Standardpatrone
.38 Special	148 Geco SL WC .357"	Geco Fabrikp.	29,3	208,6	29,3	101,3	200,0	64	Tipping der Geschosse
Durchschnitt der .38 Special Laborierungen									53
.357 Magnum	110 Remington JHP TC .357"	Remington Fabrikp.	39,1	420,8	19,9	151,9	299,9	36 (26)	sonst meist schlechter
.357 Magnum	158 Geco JHP TC .357"	Geco Fabrikp.	40,1	363,9	10,1	188,6	372,6	53	etwas softer als FMJ Ladung
.357 Magnum	158 Magtech SJSP TC .357"	Magtech Fabrikp.	40,2	381,0	21,0	197,5	390,1	36	hohe v_2 -Umsetzung
.357 Magnum	158 PMC JSP TC .357"	PMC Fabrikp.	40,2	367,3	30,8	190,4	376,1	40	Diagonalstreuung
.357 Magnum	158 S&B JSP TC .357"	S&B Fabrikp.	40,0	361,7	32,0	187,5	370,3	38 (19)	ohne Ausreißer Top
.357 Magnum	158 Fiocchi JSP TC .357"	14,3 Vihtavuori N110	40,4	357,7	47,2	185,4	366,2	49	hohe v_2 -Schwankung
.357 Magnum	158 Hornady HAP TC .357"	9,5 Hodgdon HS6	40,5	351,0	18,5	181,9	359,4	26	bestes Ergebnis ohne Ausreißer
.357 Magnum	180 Remington JHP TC .357"	Remington Fabrikp.	40,2	339,1	22,0	200,3	395,5	32 (23)	soft trotz Faktor und MIP
.357 Magnum	180 H&N High Speed KS .357"	7,2 Vihtavuori N340 *	39,8	329,4	4,8	194,5	384,2	45 (27)	ohne Ausreißer Top

Durchschnitt der .357 Magnum Laborierungen

39 (33)

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. FP = Flat Point = Flachkopf. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. JSP = Soft Point = Teilmantelgeschoss. KS = Kegelstumpf TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. SL = Swaged Lead = Pressblei. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 12-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco (*Winchester) Hülsen mit Federal 100 Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!



Ein Schnittmodell mit Seitenplatte aus Plexiglas lässt das Schlosswerk mit Druckpunktträdchen für seidenweichen Gang gut erkennen.



Nachwuchsförderung: Korth unterhält eine eigene Ausbildungswerkstatt, an der die Büchsenmacher von morgen an die handwerklichen Fähigkeiten herangeführt werden.

MAXPEDITION®

DURABLE, ERGONOMIC, INTELLIGENTLY DESIGNED



PREMIUM TACTICAL NYLON GEAR BAGS
For Those That Are Serious About Their Gear

Available at these
Official Maxpedition® Dealers

OUTDOOR-TREASURE

tel: +49 7965 801937
OUTDOOR-TREASURE.DE

RIVERS & ROCKS GMBH

tel: +49 511 8606717
RIVERSANDROCKS.COM

MAXPEDITION®

TOOLSHOP

tel: +49 3303 2174848
TOOLSHOP.DE

Filmriss

Während die IWA in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feierte, ist die Europäische Polizeitrainer Fachkonferenz (EPTK) erst seit 2006 an die traditionsreiche Waffenfachmesse angegliedert. Bei der Durchführung der zweitägigen, nur für Behördenvertreter zugänglichen Veranstaltung kooperiert PID (Polizeitrainer in Deutschland e. V.) mit der Nürnberg Messe. caliber war natürlich live vor Ort.



Der erste Tag der EPTK steht dabei ganz im Zeichen von diversen Vorträgen, die körperliche und geistige Vorbereitung auf den polizeilichen Dienstalltag und Extremsituationen im Einsatz im In- und Ausland betreffen. Weil 40% der 1.700 Fachbesucher der PID sowie der angeschlossenen, kleinen aber feinen Sicherheitsfachmesse Enforce Tac aus dem Ausland kommen, werden die EPTK Präsentationen simultan ins Englische übersetzt. Der zweite Konferenztag steht dann ganz im Zeichen praktischer Workshops und Vorführungen. Sicherlich gab es viele hörenswerte Vorträge (siehe Referenzenliste), doch wir wollen uns an dieser

Stelle etwas detaillierter mit dem Auftakt „Mythen und Realität des polizeilichen Schusswaffengebrauches – wie Film- und Fernsehunterhaltung falsche Bilder prägen“ beschäftigen, der von Bernd Pokojewski stammt. Ein Mann aus der Praxis, der in seiner aktiven Zeit als Ausbildungs- und Einsatzleiter eines SEK maßgeblich an der Entwicklung von Geiselbefreiungstaktiken, Amoktäterbekämpfung und Anti-Terrortaktiken beteiligt war.

Hollywood lässt grüßen!

Welten liegen zwischen der ernüchternden Wirklichkeit eines polizeilichen Schuss-

Bernd Pokojewski hielt während der Europäischen Polizeitrainer Fachkonferenz einen sehr interessanten Vortrag über reale Schusswechsel und Hollywood-Mythen.

waffengebrauchs und den in unzähligen Actionstreifen zelebrierten Fantasien von Feuergefechten. Kein großes Geheimnis und eine Tatsache, die selbstverständlich jeder im Umgang mit echten Feuerwaffen erfahrene Homo Sapiens weiß. Dennoch wird das Weltbild des Durchschnittsbürgers und gerne auch des Medienvetreters zum Thema Waffen durch die Inszenierungen der Unterhaltungsindustrie geprägt. Dadurch entstehen in der Kommunikationskette bei

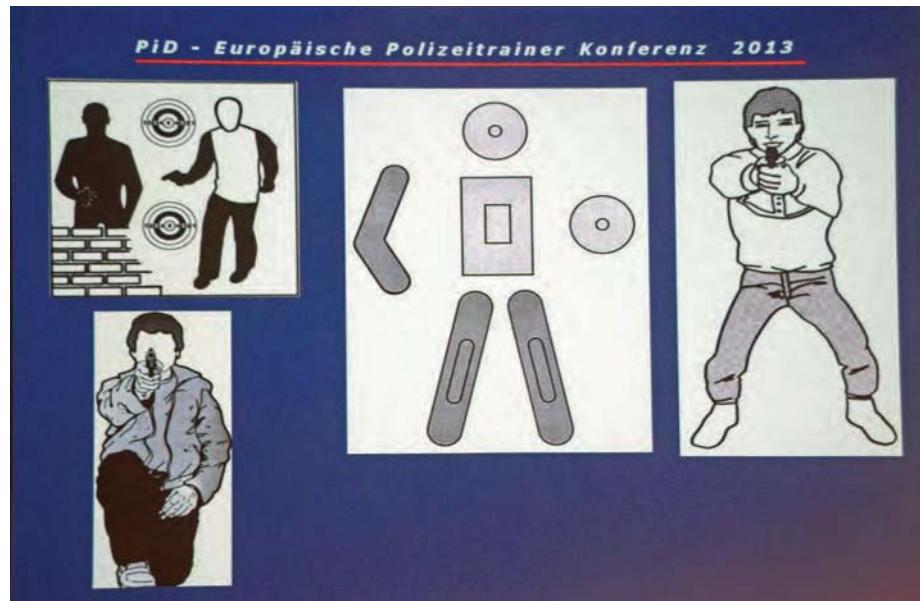
Berichterstattungen rund um Polizeieinsätze oftmals Missverständnisse zwischen der Exekutive auf der einen sowie Presse und Bevölkerung auf der anderen Seite. Nur ein Beispiel gefällig? Filmhelden treffen in jedweder noch so dynamischen Situation mit dem ersten Schuss und der Angriff ist beendet. Im echten Leben kann zwar im Schießtraining, oftmals ohne jeglichen zusätzlich simulierten Stresslevel, eine Trefferwahrscheinlichkeitsquote von 85% bis 90% erzielt werden, die aber im Einsatz stressbedingt auf etwa 20% absinkt. Hieran trägt sicherlich die deutsche Polizeischießausbildung eine Teilschuld, weil man im internationalen Vergleich auf Sektoren wie dem realitätsnahen „Force on Force“ Training noch immer etwas hinterher hinkt. Die Polizisten unserer holländischen Nachbarn beispielsweise können eine Einsatztrefferquote von 30% vorweisen. Zudem werden nach des Redners Ansicht die Hürden, die zur Erreichung der Schießfertigkeitsqualifikation gesetzt werden, oftmals an die individuelle Leistung des einzelnen Beamten „angepasst“ – um eine möglichst hohe Rate an bestandenen Prüfungen zu erhalten. Das Problem: In der Bevölkerung und den Medien herrscht der Irrglaube vor, dass bei Nennung von Schusszahlen in Einsatzberichten die Zahl der gefallenen Schüsse mit der Anzahl der angebrachten Treffer gleichzusetzen ist. Zudem wird die in der fiktiven Welt von Kino und TV die umreißende, sofort stoppende Wirkung eines einzelnen Treffers immer wieder gerne suggeriert. Ein Schusswaffengebrauch in der realen Welt, bei dem mehrere Treffer bis zur Handlungsunfähigkeit die Norm und nicht die Ausnahme sind, wird dann gerne in den Medien als überzogene Ballerei dargestellt, wodurch die Ordnungshüter ungerechtfertigt denunziert werden.

Auf des Messers Schneide

Im polizeilichen Alltag haben die Beamten häufiger mit Hieb- und Stichwaffen sowie improvisierten Waffen als mit Schusswaffen zu tun, deren Gefährlichkeit von Laien oftmals unterschätzt wird. Hier wird beispielsweise oftmals die Drohwirkung eines Messers abhängig von der Klingelänge definiert. Hantiert also beispielsweise ein Aggressor wild mit einem Teppichmesser herum, dann wird ein eventueller polizeilicher

Themen der Europäischen Polizeitrainer Fachkonferenz 2013

- Bernd Pokojewski: Mythen und Realität des polizeilichen Schusswaffengebrauchs – wie Film- und Fernsehunterhaltung falsche Bilder prägen.
- Prof. Dr. Rothschild: Die „Ein-Schuss-Theorie“ aus rechtsmedizinischer Sicht.
- Dr. Dirk Scherp: Erfahrungen aus Strafprozessen gegen Polizeibeamte nach Schusswaffengebrauch
- John T. Meyer Jr.: Was macht einen guten Trainer aus?
- Albert Y.C. Lee: Organisation und Durchführung des polizeilichen Einsatztrainings in Hongkong
- Tony Lambraia: Entwicklung von Realität basiertem Training zur Anwendung von Zwang
- Ralf Schmidt: „Interact Defence Combat“ Training zur ultimativen Abwehr lebensbedrohender Angriffe



Die meist viel zu realitätsfremden Zielmedien sorgen für eine große Diskrepanz zwischen erzielten Treffern im Training und im Einsatz.

Schusswaffengebrauch oftmals als Überreaktion eingestuft, weil die Tatwaffe als tägliches, ungefährliches Werkzeug betrachtet wird. Dass das Gegenteil stimmt, beweisen die Terroranschläge vom 11. September 2001, bei denen die Täter mit Teppichmessern den Piloten die Kehlen durchschnitten. Gerade Augen und Halsbereich weisen eine Toleranzgrenze von Null bis wenigen Zentimetern auf, so dass auch hier minimale Klingelängen starke oder tödliche Verletzungen verursachen können. Last but not least, kann man in Actionfilmen immer wieder spannende Entwaffnungstechniken bestaunen, die von den nahezu unglaublichen Fähigkeiten in Sachen „Augen-Hand-Koordination“ der Darsteller zeugen. Doch auch hier sieht die Wirklichkeit leider vollkommen anders aus, so dass solcher Art Wundertricks kaum umsetzbar und nur lebensgefährlich sind. Dennoch herrscht hier in der Öffentlichkeit das verzerrte Mei-

caliber-Kontakt

Polizeitrainer in Deutschland e.V., Forsthausstraße 20
65527 Niedernhausen, Telefon und
Fax: +49-(0)3212-1275403, www.polizeitrainer.de
info@polizeitrainer.de

nungsbild vor, dass so etwas im Nahkampf trainierte Polizisten mit jahrelanger, spezialisierter Ausbildung doch drauf haben müssten. Die Krux der ganzen Thematik wird also offenbar: In der Gesellschaft existiert ein von der Unterhaltungsindustrie geprägtes Bild von Schusswaffeneinsätzen, das mit der Realität nicht viel zu tun hat. Ereignen sich dann polizeiliche Schusswaffeneinsätze aus Gründen der Eigensicherung oder zum Schutz von Leib und Leben anderer Personen, dann wird den Beamten von der Öffentlichkeit und den Medien oftmals unnötiger, überzogener Gebrauch des Dienstwerkzeugs unterstellt. Aufklärung tut hier dringend Not.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey
Fotos: Tino Schmidt

Günstig und gut?

Erstaunlich preisgünstig sind die neue Repetierflinte Karatay TK-355 und die Selbstladeflinte Altay TK-222 aus der Türkei, die über den deutschen Großhändler Waimex vertrieben werden. Wir konnten die Flinten ausführlich erproben, wobei um die 750 Schuss pro Waffe in Zusammenarbeit mit drei Schützen des deutschen BDMP Mannschaftsmeisters RF/SF2 2012 verfeuert wurden.





Nix getürkt: Die Repetierflinte Karatay TK-355 (oben) und die Selbstladeflinte Altay TK-222 im Kaliber 12/76 Magnum des türkischen Herstellers Akkar Silah zeigten sich im mehrere hundert Schuss umfassenden Praxistest von ihrer Schokoladenseite und sind dabei äußerst günstig in der Anschaffung.

Die erste Präsentation beider für das sportliche Schießen modifizierter Modelle erfolgte bereits im August 2012 während der IPSC Weltmeisterschaft im dynamischen Flintenschießen in Ungarn. Ende Oktober des Vorjahres erhielten beide Flinten mit bestandener, verstärkter Beschussprüfung (Stahlschrot mit Cylinder-Choke) die Zulassung für den deutschen Waffenhandel. Waimex stellte dem Autor umgehend das „billige Doppel“ für einen ausgiebigen Test zur Verfügung. Die Sportgeräte werden mit einem Zubehör geliefert und können direkt aus der Packung heraus zum Wettkampf verwenden werden. Dass Topschützen der dynamischen Flintendisziplinen nicht von diesen „Billig-Modellen“ angesprochen werden, ist durchaus nachvollziehbar. Aus diesem Schützenkreis schwört jeder auf die seit Jahren bekannten und bewährten

Marken aus Italien, Belgien und der USA, zudem ja teilweise auch vornehmlich aus Russland stammende Schrotspritzen mit Kastenmagazin zugelassen sind. Für den normalen Schützen muss ja nicht alles, was funktionieren und Spaß machen soll, auch gleich richtig viel Geld kosten. Aus diesem Grund könnten die beiden Testwaffen vielleicht einigen Breitensportlern das Herz höher schlagen lassen. Wird der Schrotwerfer zudem nicht als Hauptsportgerät genutzt, weil er nur ein paar Mal im Jahr aus dem Schrank geholt wird, kommt man noch mehr ins Grübeln, was die richtige Wahl sein könnte. Somit steht man vor der Frage beziehungsweise Entscheidung: Investiere ich in die Tophardware, schaue ich mich auf dem Gebrauchtwaffenmarkt um oder schaffe ich mir günstige Neuwaffen an?

Glattläufer aus Anatolien

Unser Test sollte offenbaren, was die billigen Flinten aus der Türkei in der Praxis wert sind und ob es sich lohnt, eine solche sein Eigen nennen zu wollen. Beide Waffen in 12/76 Magnum werden mit Leichtmetall-Systemkästen



und 51 cm langem Lauf, vorgesehen für die Nutzung von Wechselchokes, im mattierten Oberflächenfinish gefertigt. Die Testwaffen kamen im Karton mit Cylinderchoke, Laufverlängerung (im Falle der Altay TK-222), Kompensator, Hitzeschutzblech, Ghost Ring Sight mit Lichtfängerkorn und Weaver/Picatinny Montageschiene für die Systemkastenoberseite beim Autor an. Diese umfangreiche Ausstattung lässt kaum noch Wünsche offen. Wer gerne mit einem Leuchtpunktzielgerät schießen möchte, braucht das gute Teil eigentlich nur noch



In der Erprobung mit rund 750 Schuss pro Flinte überzeugten die türkischen Glattläufer – hier die Pump Action Flinte TK-355 – durch hohe Funktionszuverlässigkeit.



Selbstladeflinte TK-222 in beiden Seitenansichten.



zu montieren. Eine Bedienungsanleitung ist leider nur in englischer und türkischer Sprache beigelegt. Die Bilder der Bedienungsanleitung sind jedoch ausreichend, um auch Flintenbeginnern ein schnelles Zerlegen der Waffe zu ermöglichen. Nur einen Hinweis zur Demontage des Ladehebels vom Verschluss soll hier erwähnt werden. Es muss genau auf die Position des Verschlusses geachtet werden, wobei die Waffe dabei nicht gespannt sein darf, sonst verzweifelt man beim Versuch des Ausbaus.

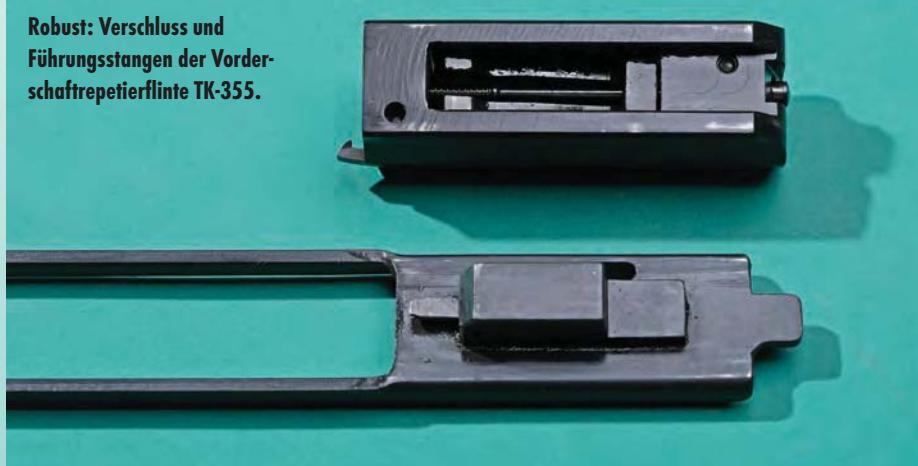
In der Praxis

Die Firmen RUAG Ammotec und Waffen Rödter stellten dankenswerter Weise ausreichend RWS und Geco sowie Winchester Testmunition zur Verfügung, womit die Basis geschaffen war, den Flinten auch richtig was abverlangen zu können. Im Test wurden beide „Türken“ dann ausgiebig geschossen, hatten aber am Anfang „doch etwas die Schrauben locker“. Zur Eingewöhnung wurde jedes Sportgerät mit je 125 Schuss (28 Gramm Schrotmunition) belastet. Nach 50 Schuss waren bei beiden Flinten die gesamte Visiereinrichtung, das Hitzeschutzblech und auch die Weaver/Picatinny Schiene locker. Die Magazinverlängerung der Selbstladeflinte löste sich nach etwa 100 Schuss und der rote Glasfaserstab der Fiberoptik im Korn verschwand im Nirvana des Schießstands. Doch auch ohne Leuchtkorn waren die Stahlziele immer noch sicher zu treffen. Die kleinen Mängel bezüglich der lockeren Schrauben können aber mit geringem Zeit- und Kostenaufwand abgestellt werden. Der Besitzer benötigt dazu keine

großartigen technischen Kenntnisse. Entweder knallt man die Schrauben richtig fest an und hofft, dass sie halten oder man wählt die sicherere Variante. Hier werden Schrauben und Bohrungen entfettet, mit etwas Schraubensicherung oder Nagellack versehen und angezogen. Damit bekommt man die Problematik schnell und einfach in den Griff. Die Magazinverlängerung sollte nicht verklebt werden. Das Festziehen per Hand reicht aus und ist zudem mit einem Handgriff erledigt. Einfach alle paar Serien überprüfen, denn hier ist weniger mehr. Ein Verkleben dieser Bauteile kann doch recht störend sein, möchte man die

Flinte mal schnell zerlegen. Beim Leuchtkorn sollte der Hersteller nachbessern, wobei das Korn der Repetierflinte bis zum Schluss des Tests durchgehalten hat. Unter dem Leuchtkorn sind zwei kleine O-Ringe verbaut, die zur Dämpfung auf beide Aufnahmen des Glasfaserstabs wirken. Da beide Flinten fast baugleich sind, bedarf es keiner großen Umstellungen, wenn in den verschiedenen Disziplinen an den Start gegangen werden soll. Das Nachladen gestal-

Robust: Verschluss und Führungsstangen der Vorderschaftrepetierflinte TK-355.



tet sich mit dem verbauten Ladelöffel auch bei kleinen Händen problemlos. Durch die ergonomische Form des Löffels ist ein schnelles Nachladen auch ohne Einklemmen der Finger möglich. Die Repetierflinte ging etwas leichter nachzuladen als der Halbautomat. Der Magazinschacht könnte insgesamt mehr abgerundet sein, um die Hände zu schonen. Geht man in Disziplinen an den Start, die schnelles Nachladen erfordern, sollte man hier unter Umständen selbst etwas nachbessern und die Beschädigung der schwarzen Oberfläche in Kauf nehmen. Bei der Repetierflinte wurde während schneller Nachladevorgänge der lang ausgelegte, abgestufte und gut griffige Vorderschaft teilweise als etwas störend empfunden. Dieser ragt einige Millimeter über den Systemkasten in Richtung Magazinschacht und wenn die Patronen bereits in der Röhre verschwunden sind, können die Finger dann schon mal über das Ende des Vorderschafts rattern. Das Patronenaustrittsfenster ist an der Oberseite des Systems recht scharfkantig und bei einer schnellen Beseitigung einer Störung mit Vorsicht zu genießen. Hier ist ein nachträgliches Entgraten auf jeden Fall von Vorteil. Ansonsten gibt es an der Verarbeitung – unter Berücksichtigung des niedri-

gen Anschaffungspreises – nicht viel auszusetzen. Lediglich die Weaver/Picatinny Schienen waren nicht ganz sauber gefertigt, was aber in praxisbezogener Hinsicht bei der Montage einer Optik keinen Nachteil darstellt. Mit ausreichender Magazinkapazität sind die Flinten sofort bei allen gängigen Wettbewerben einsetzbar und bedürfen keiner weiteren Ergänzung. Beide Schiebesicherungen waren ab Werk sehr leichtgängig. Der Sicherungsknopf ist gut erreichbar hinter dem Abzug angeordnet. Ein Umbau für Linksschützen ist mit dem Originalteil nicht möglich. Beim Selbstlader, der als Gasdrucklader arbeitet, sollte die Laufverlängerung verwendet werden. So kann eine Verschmutzung der Magazinverlängerung vermieden werden. Wird eine Laufverlängerung oder der Kompensator verwendet, sollte man diese ebenfalls auch

ab und zu auf festen Sitz überprüfen. Die Laufverlängerung kann wahlweise mit dem mitgelieferten Cylinder-Choke oder dem Kompensator bestückt werden. Der Laudehebel wurde verlängert und ist wie alle anderen Bedienelemente sehr gut erreichbar. Beide Verschlüsse sind mit zwei Schubstangen verbunden, und die verwindungsfreie Konstruktion fördert einen weichen Schlossgang. Die durchaus solide Verarbeitung lässt dabei einen schnellen Nachladevorgang zu. Mit dem „Ghost Ring“-Sight und Leuchtkorn kann das Ziel recht schnell erfasst werden. Der Schaft ist mit einer griffigen Fischhaut ausgestattet und die Schaftkappe zur Freude des Bedieners angenehm weich gestaltet. Durch die vorderlastige Verteilung des Gewichts wandert die Selbstladeflinte im Schuss verhältnismäßig wenig nach oben aus. Das Handling



Vogelperspektive:
Blick in das Inneneben der Selbstladeflinte bei entferntem Lauf. Angesichts des Preises ist alles sauber gemacht und auf Funktionszuverlässigkeit ausgelegt.



Lademulde und Ladelöffel sind bedienfreundlich, könnten aber an den Kanten stärker abgerundet sein, um den Bedienkomfort zu erhöhen.



Üppiger Lieferumfang: Blick auf den Mündungsbereich mit (von oben): Werkzeug, Kompensator, Laufverlängerung und Wechselchoke.

caliber-Kontakt

WAIMEX Jagd- und Sportwaffen GmbH, Benno-Strauß-Straße 41, 90763 Fürth, Telefon: +49-(0)911-3766320
www.waimex.com, info@waimex.com (Akkar Silah Flinten), RUAG Ammo Tec GmbH, Kronacher Straße 63 90763 Fürth, Telefon: +49-(0)911-79300
www.rws-munition.de, www.geco-munition.de (RWS und Geco Testmunition), Waffen Rödter Schlossgasse 4, 95028 Hof, Telefon: +49-(0)9281-3134
www.waffen-roedter.de (Winchester Testmunition).

ist für seitliche Bewegungen, wie für die Fallplattendisziplinen von BDMP und BDS notwendig, durch die Balanceverteilung jedoch nicht eingeschränkt. Was dem Autor im Test etwas negativ auffiel waren Abzug und Abzugsbügel. Beide Bauteile sind doch recht kantig gefertigt und bei richtig schnellen Serien mit schweren Schrotvorlagen und Slugs bekam der Abzugsfinger

Technische Daten

	Repetierflinte AKKAR KARATAY TK-355	Selbstladeflinte AKKAR ALTAY TK-222
Kaliber/Patronenlager	12/76 Mag	12/76 Mag
Mechanismus	Repetierer	Gasdrucklader
Lauflänge	51 cm, mit Cylinder-Choke	51 cm, mit Cylinder-Choke
Kapazität	bis zu 8+1 (bei 12/60)	bis zu 9+1 (bei 12/60)
Sicherung	Schiebesicherung hinten im Abzugsbügel	
Visierung	Ghost Ring Visier mit Fiber Optik (Leuchtkorn rot)	
Zubehör	Weaver/Picatinny Schiene, Laufverlängerung, Kompensator	Weaver/Picatinny Schiene, Magazinverlängerung, Laufverlängerung, Kompensator
Gesamtlänge	101,5 cm (ohne Laufverlängerung)	107 cm (mit Laufverlängerung)
Gewicht	3.086 Gramm (ohne Laufverlängerung mit Cylinderchoke)	3.346 Gramm (mit Laufverlängerung und Cylinderchoke)
Preis	395 Euro	558 Euro

immer einen spürbaren Kontakt mit. Bei der Handgröße des Autors wäre ein Entgraten sinnvoll, möchte man schmerzlos und auf Dauer richtig Gas geben. Andere

Testpersonen blieben von diesen Schmerzen verschont. Zu guter Letzt noch ein paar Worte zum Kompensator. Allein die Bauart des Endstücks lässt nicht viel mehr



Repetierflinte TK-355 in beiden Seitenansichten.

Zielfernrohrmontagen von EAW



100%

Trefferlage bei 10.000 Schuss

Die EAW Hebel schwenkmontage:
 Auch nach 10.000 Schuss und wiederholtem Auf- und Absetzen ergab sich eine 100%ige Trefferquote.

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
 Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn
 Tel. +49(0)931/707191 | www.eaw.de



Ernst Apel GmbH



als einen optischen Effekt vermuten, was sich auch bestätigte. Dazu wurde der Kompensator auf die Selbstladeflinte montiert und mit verschiedenen Slugs getestet. Ein spürbarer Unterschied mit und ohne Kompensator konnte von mehreren Schützen nicht festgestellt werden.

Funktionssicherheit

Nach der Einlaufphase wurde das Paar mit Schrotmunition und Vorlagen von 24 bis 36 Gramm der Hersteller Bascheri & Pellagri, ELEY, GECO, RIO, Rottweil, Sellier & Belliot, SK Schönebeck und Winchester getestet. Die verschiedenen Schrotpatronen liefen alle sauber und fast alle ohne Be- anstandung. Die ELEY Olympics 24 Gramm 12/70 lieferte beim Halbautomaten nur eine einzige Störung, die in einem Indoor- Schießstand auftrat. Weitere, sehr schnell geschossene Durchgänge, die von verschiedenen Testpersonen mit beiden Flinten und der ELEY absolviert wurden, verliefen dann aber ohne Störung. Mit der soften ELEY gab es im Freien, bei um die Null Grad Außen- temperatur, dann doch einige Hülsenklem-

mer. Bis zu dem Zeitpunkt hatte der Selbst- lader gut 500 Schuss hinter sich, wobei er nur eine grobe Reinigung nach der Einlauf- phase bekam. Zudem wurde beiden Waffen im gesamten Testzeitraum kein Tropfen Öl gegönnt. Es kamen verschiedenste Flin- tenlaufgeschosse zum Einsatz. Bis auf die speziell für Repetierflinten gefertigte Brenneke KO Clean Speed Short 12/60 funktio- nierten alle Patronen störungsfrei. Bei der Brenneke KO Short bockte der Halbauto- mat etwas und einige umgedrehte Hülsen mussten aus dem Patronenauswurffenster entfernt werden. Beim Präzisionstest wurde auf KO Short dennoch nicht verzichtet und im Einzelfeuer getestet. Nicht in der Tabelle aufgeführt, sondern nur zur Funk- tionsüberprüfung der halbautomatischen Flinte wurden Bleibatzen von SAGA, PMC, DIANA und RC4 in den Kugelfang geschickt. Insgesamt ist die Funktion beider Waffen als äußerst positiv zu bewerten.

Auf Fallplattenjagd

Mit Halbautomaten und Repetierer wurden unzählige Durchgänge auf 5 Fallplatten

geschossen. Ausgangsposition der Schüt- zen war der Hüftanschlag mit gesicherter Waffe bei einer Entfernung von 15 m. Da- für stellten sich drei Schützen des deut- schen Mannschaftsmeisters RF/SF2 2012 des BDMP e.V. zur Verfügung. Mit dem Selbstlader konnten im Schnitt Zeiten von 2,3 bis 2,8 Sekunden und mit der Pump Action zwischen 2,8 und 3,3 Sekunden von dem Testteam erreicht werden. Folgende Topzeiten zeigte der Timer an diesem Tag an: 2,33 Sekunden mit der Repetierflinte Karatay TK-355 und 2,18 Sekunden mit der Selbstladeflinte Altay TK-222. Um die Selbstladefunktion auf Herz und Nieren zu prüfen sowie den Spaßfaktor noch etwas zu steigern, wurde die TK-222 mit 9 Patro- nen gefüllt und schnellstmöglich entleert. Hier waren die meisten Durchgänge mit unter 2 Sekunden auf dem Timer. Bei wei- terem Gebrauch sowie vernünftiger Reini- gung und Pflege, ist anzunehmen, dass die Zeiten noch etwas besser werden. Auf Öl und Laufreinigung wurde bis zum Testende extra verzichtet, damit dem Leser ein aus- sagekräftiges Ergebnis präsentiert werden kann. Insgesamt wurden aus jeder Waffe

Teildemontierte Akkar Silah Flinten TK-222 und TK-355.



BERUFUNG MILITÄR UND POLIZEI

Zielfernrohre von Schmidt & Bender in enger Zusammenarbeit mit Militär- und Polizeiexperten in aller Welt entwickelt.



Der Kompensator mit seiner dramatisch wirkenden Zackenkrone an der Front besitzt keine nachweisbare Wirkung in der Praxis.



Es stehen optional auch weitere Chokeeinsätze (Cylinder, Improved Cylinder, Modified, Improved Modified und Full) zur Auswahl.

weit über 600 Schrot und 150 Slugs verbraten, wobei die Funktionssicherheit der günstigen Flinten aus der Türkei überzeugte. Zum Fotoshooting wurde dann richtig gereinigt, geölt und nach den geschossenen Bildern wieder weitergehämmert.

caliber Fazit

Beide umfangreich ausgestatteten Flinten stellen – zu dem angebotenen Preis – nicht nur für den ambitionierten Hobbyschützen eine interessante und lohnenswerte Anschaffung dar. Dass der „Doppelpack“ auch für dynamisches Schießen geeignet ist, hat er mit hoher Funktionssicherheit unter Beweis ge-

stellt. Die schnellen Zeiten belegen dies eindeutig. Bei den Fallscheibendisziplinen sind die Sportgeräte jederzeit ohne große Nachbesserungen sofort einsetzbar. Nur sollten, wie oben beschrieben, auf jeden Fall die Schrauben gesichert werden. Kommt die Flinte öfters zum Einsatz, ist eventuell noch das Entgraten der erwähnten Baukomponenten in Betracht zu ziehen. Ob dies überhaupt erfolgen muss, wird jeder im Laufe der Zeit selbst feststellen. Mit den erwähnten Tuning-Updates stehen dann auf jeden Fall zwei wirklich zuverlässige Sportgeräte zur Verfügung, die den Spaß am Flintenschießen mit Sicherheit nicht missen lassen. Als Zubehör kann



1-8x24 PM ShortDot DMR

Das Schmidt & Bender 1-8x24 PM ShortDot DMR ist seit 2011 im Einsatz bei der Bundeswehr

SCHMIDT  BENDER

Am Großbäcker 42 | 35444 Biebertal | Telefon: 06409 8115-0
info@schmidt-bender.de | www.schmidt-bender.de



Die simple Druckknopfsicherung lässt sich in der Praxis schnell und leicht betätigen. Auch Abzug und Abzugsbügel könnten weniger scharfkantig sein, um den Schießspaß zu erhöhen.

neben einem Pistolengriffschaft für 51 Euro auch noch auf konventionelle Wechselchokes (Cylinder, Improved Cylinder, Modified, Improved Modified und Full) zurückgegriffen werden. Damit lässt sich die Bandbreite der Glattläufer aus dem osmanischen Reich noch weiter variieren.

Nachbrenner

Nach Abschluss des Tests teilte uns der Importeur Waimex mit, dass vorherige Unklarheiten hinsichtlich des Komplettlieferumfangs der beiden Flintenmodelle beseitigt wurden. Die Karatay TK-355 Repe-

tierflinte und Altay TK-222 Selbstladeflinte kommen mit diesem ansehnlichen, erweiterten Zubehörpaket: Kompensator, Cylinder-Innerchoke samt Schlüssel (um die Flinte ohne Kompensator schießen zu können), Laufverlängerung (mit Gewinde zur Aufnahme des Kompensators) sowie vier Laufverlängerungschokes (Cylinder, Improved Cylinder, Modified, Full). Die optional erhältlichen Pistolengriffsäfte haben im übrigen eine unterschiedliche Montageaufnahme und sind somit nicht untereinander kompatibel. Bei der halbautomatischen Flinte ist deshalb keine Aussage bezüglich der Funktionssicherheit mit Pistolengriffschaft möglich. Die Karatay TK-355 Repetierflinte und Altay TK-222 Selbstladeflinte des türkischen Herstellers Akkar Silah kosten gerade einmal 395 Euro beziehungsweise 558 Euro.

Text: Achim Biller
Fotos: Uli Grohs

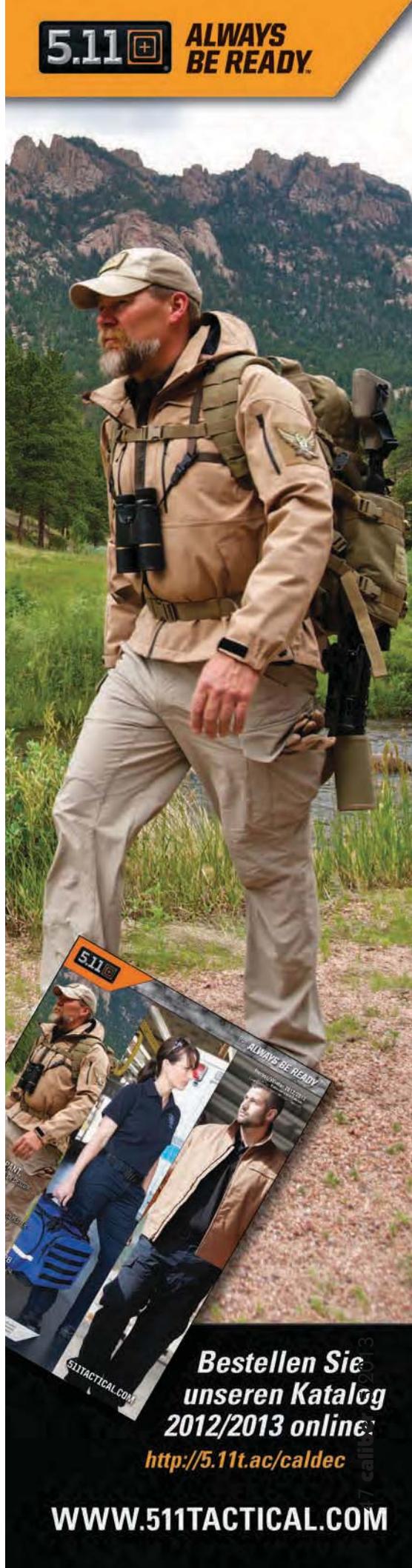


Schussleistung der KARATAY TK-355 Repetierflinte mit Flintenlaufgeschossen						
Hersteller/Typ	Kaliber	Geschoss in Gramm	OAL in mm	Präzision auf 25 Meter in mm	Kapazität	Bemerkung
Brenneke KO Clean-Speed Short	12/60	28,4	53,2	86	8 + 1	ohne Ausreißer (63mm)
Brenneke KO Clean-Speed Plus	12/67,5	28,4	56,9	59	7 + 1	
GECO Competition Slug	12/67,5	26,0	59,0	41	7 + 1	4 Schuss ein Loch
S&B Special Sport Slug	12/67,5	28,0	58,3	29	7 + 1	beste Gruppe im Test
SK Schönebeck Sport Action Slug	12/67,5	28,0	57,0	99	7 + 1	enorme Seitenstreuung

Schussleistung der ALTAY TK-222 Selbstladeflinte mit Flintenlaufgeschossen						
Hersteller/Typ:	Kaliber:	Geschoss in Gramm	OAL in mm	Präzision auf 25 Meter in mm	Kapazität	Bemerkung
Brenneke KO CleanSpeed Short	12/60	28,4	53,2	43	9 + 1	4 Schuss ein Loch, keine Selbstladefunktion
Brenneke KO CleanSpeed Plus	12/67,5	28,4	56,9	69	8 + 1	etwas Seitenstreuung
GECO Coated Competition Slug	12/67,5	26,0	59,0	38	8 + 1	5 Schuss ein Loch
S&B Special Sport Slug	12/67,5	28,0	58,3	41	8 + 1	enge Gruppe
SK Schönebeck Sport Action Slug	12/67,5	28,0	57,0	53	8 + 1	(ohne Ausreißer 47 mm)

(Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe auf 25 Meter, sitzend aufgelegt mit montierten Bushnell HoloSight I. Generation und Cylinderchoke (TK-222 mit Laufverlängerung). Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten.)

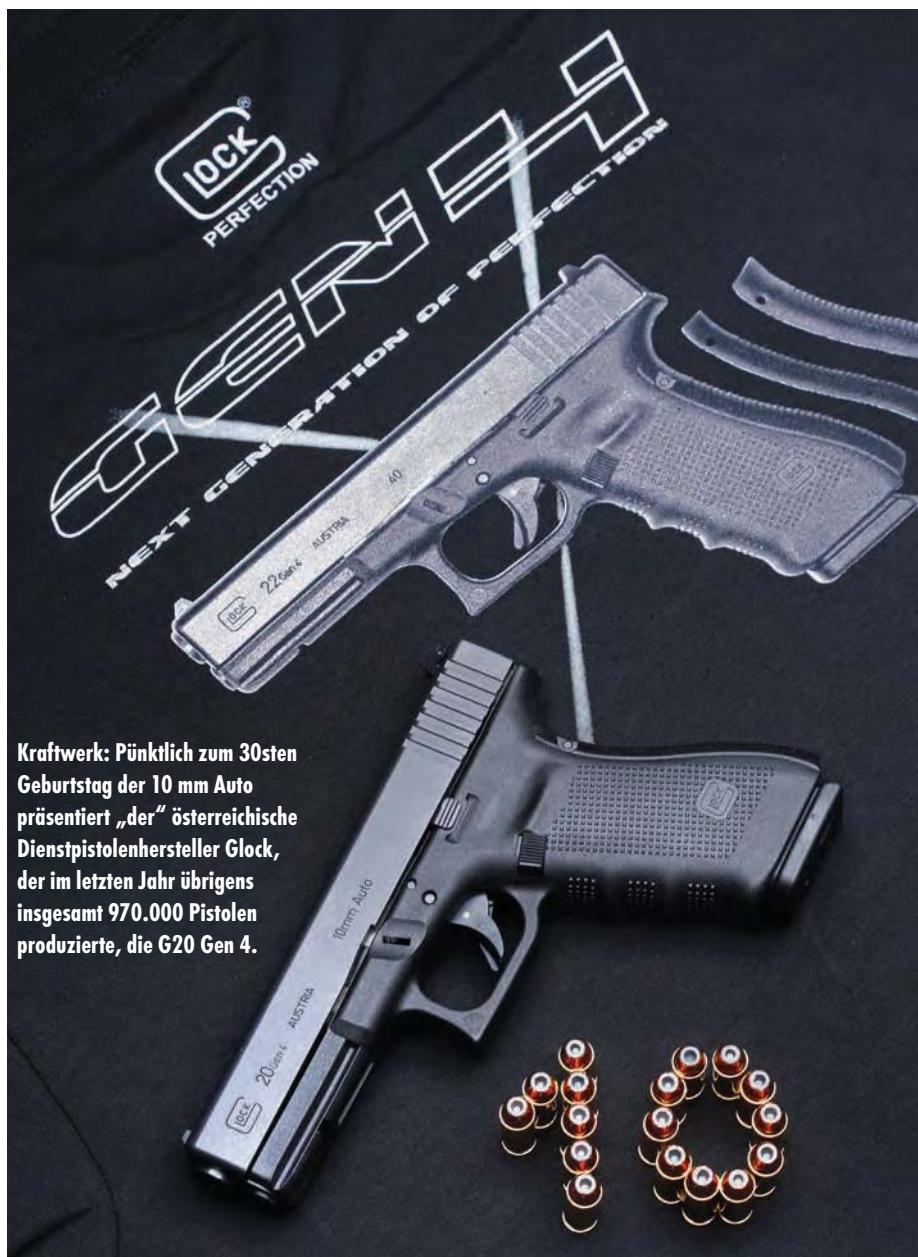
Deckung/Streukreis mit Cylinderchoke gemessen in cm, Entfernung 15 m								
Hersteller/Typ	Kaliber	Vorlage in Gramm	Schrotgröße	OAL in mm	RF KARA-TAY TK-355	Magazinkapazität	SLF ALTAY TK-222	Magazinkapazität
Rottweil Supertrap 24 HV	12/67,5	24,0	2,40 mm	55,1	59	8 + 1	68	8 + 1
Rottweil Special Trap	12/70	28,0	2,40 mm	57,5	63	7 + 1	63	8 + 1
ELEY Olympics	12/70	24,0	2,40 mm	57,3	62	7 + 1	64	8 + 1
Winchester Shooter Line X2	12/70	28,0	2,41 mm	57,6	55	7 + 1	61	8 + 1



Bestellen Sie
unseren Katalog
2012/2013 online
<http://5.11t.ac/caldec>

Kraftwerk

Pünktlich zum 30sten Geburtstag der einst als Wunderpatrone verschrieenen 10 mm Auto bringt der österreichische Erfolgshersteller die vierte Generation des Modells 20 heraus. Wir probierten den Neuling in der Gen 4 Familie im kraftvollen Kaliber mit Fabrik- und Handlaborierungen aus.



Kraftwerk: Pünktlich zum 30sten Geburtstag der 10 mm Auto präsentierte „der“ österreichische Dienstpistolenhersteller Glock, der im letzten Jahr übrigens insgesamt 970.000 Pistolen produzierte, die G20 Gen 4.

Daß manche zunächst unbekannte Patronen einen Höhenflug erleben, beruht oftmals mehr auf tatsächlichen Ereignissen oder Schicksalen anstatt auf Marketingstrategien und Produktplatzierungen. Wäre die in die Polizeigeschichte als „Miami Desaster“ eingegangene Schießerei vom 11. April 1986 anders aus-

gegangen, dann wäre wiederum die unter Mitwirkung des legendären Combat Gurus John Dean „Jeff“ Cooper (10.05.1920 - 25.09.2006) drei Jahre zuvor entstandene 10 mm Auto wohl nie groß ins Gespräch gekommen. Die beiden ehemaligen Berufssoldaten und Kriminellen Michael Platt und William Matix lieferten sich im Zuge ihrer

Festnahme ein Feuergefecht mit FBI-Beamten. Die Bundespolizisten schossen mit ihren Dienstpistolen in 9 mm Luger mehrmals auf Michael Platt, der trotz einiger Brusttreffer rund vier Minuten lang das Feuer erwidern konnte. Die mangelnde zielballistische Wirkung wurde damals generell auf das ohnehin in den USA nicht allzu beliebte Kaliber 9 mm Luger zurückgeführt. Heute wissen wir, dass das „Versagen“ eher der fehlenden Tiefenwirkung des Winchester 115 Grains Silvertip zuzuschreiben ist. Noch heute sorgen prinzipielle Kaliberfragen immer für viel Gesprächsstoff, wobei oftmals aber mehr der Geschossaufbau und seine Wirkung im Ziel über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Trotz alledem war das FBI in der Nachbereitung des Vorfalls auf der Suche nach einem neuen Dienstpistolenkaliber. Da kam die 10 mm Auto ins Spiel, die wie scheinbar keine andere Patrone die Geschossmasse der .45 ACP mit der Rasanz der 9 mm Luger verknüpfte. Zudem gab es noch ein bis zwei Patronen mehr Magazinkapazität, was wollte man da noch mehr?

Unkontrollierbar?

Doch die Leistungsfähigkeit der 10 mm Auto, die für den kurzfristigen Aufstieg sorgte, bescherte ihr auch gleichzeitig wieder das frühe Aus. Bei den eingeführten Dienstpistolen Smith & Wesson M1006 kam es zu Materialbrüchen und der Durchschnittsbeamte konnte sie in Verbindung mit stramm geladenen Munitionslaborierungen nur schwer beherrschen. Somit entschied man sich kurzerhand die 10 mm „Lite“ ins Leben zu rufen, eine abgemagerte 10 mm Auto, die ein 180-Grains-Geschoss auf etwa 290 m/s beschleunigte. Verglichen mit rund 350 m/s eines auch noch schwereren 200-Grains-Geschosses originaler 10 mm Auto Laborierungen wie der alten Norma Fabrikmunition stellte dies aber auch eine deutliche Kastrierung der einstigen Leistung dar. Die Ballistikwerte der 10 mm Auto Lite konnten auch aus einer kompakteren Patrone mit kürzerer Hülse realisiert werden, was den Vorteil mit sich brachte, dass die Griffstücke der Dienstpistolen kürzer und ergonomischer ausfallen konnten. Dies führte wiederum Anfang der 1990er Jahre zur Geburtsstunde der .40 Smith & Wesson (.40 S&W), die Jeff Cooper gerne auch als „short & weak“

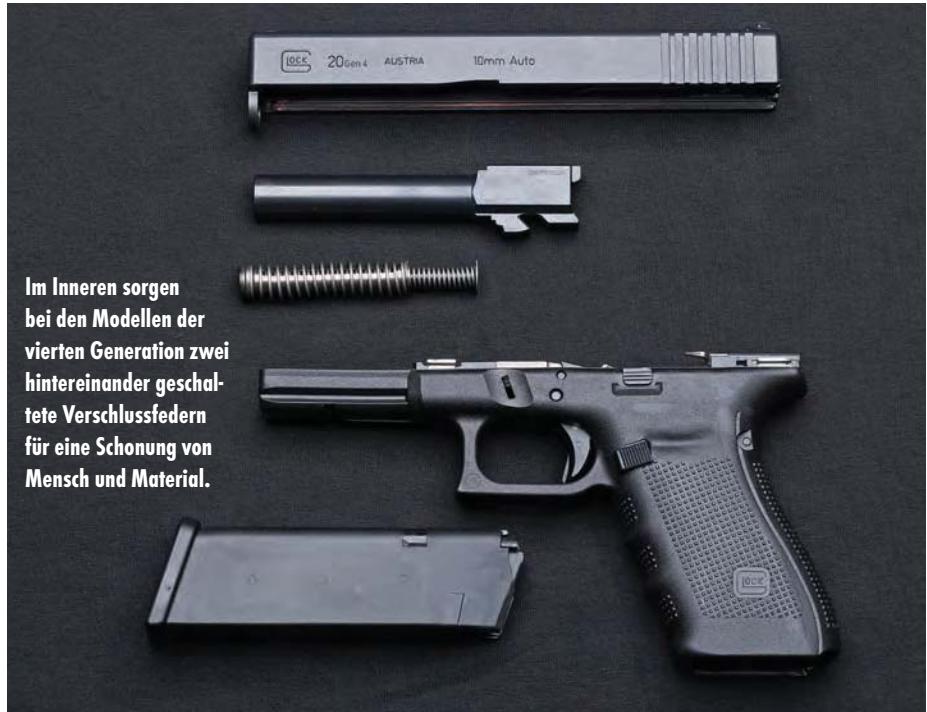


Wie bereits bei den anderen Modellen der Generation 4 lassen sich auch bei der G20 in 10 mm Auto mittels zwei auswechselbaren Griffücken drei verschiedene Griffmfänge realisieren.

(kurz & schwach) bezeichnete. Interessanterweise kehren heute wieder viele Police Departments in den USA bei Neuan schaffungen von Dienstpistolen der .40 S&W wieder den Rücken und vertrauen in der Mehrzahl der 9 mm Luger oder vereinzelt auch der .45 ACP.

Glock G20 Gen 4 im Detail

Abgesehen von Kaliberabmessungen entspricht die neue Glock G20 Gen 4 in 10 mm Auto in Technik und Ausführung der bereits in caliber 3/2012 vorgestellten Glock G21 Gen 4 in .45 ACP. Dies bedeutet in Stichpunkten zusammengefasst: Griffstück in Short Frame (SF) Konfiguration mit im Vergleich zum Gen 3 Vorgängermodell verkürztem Abstand zwischen Griffücken und Abzug und zwei unterschiedlichen, auswechselbaren Multiple Back Straps (MBS) Griffücken, griffiger Rough Textured Frame (RTF) Oberflächenstruktur sowie vergrößerter Magazinauslöseknopf, der sich bei Bedarf einfach auf die andere Rahmenseite umbauen lässt. Im direkten Vergleich zwischen den Glock Pistolen in 9 mm Luger/.40 S&W/.357 SIG mit dem kleineren Griffstück und den .45 ACP/10 mm Auto Varianten mit dem großen Rahmen fällt der massive, breite Verschluss der letztgenannten Kalibervarianten besonders deutlich ins Auge. Die Möglichkeit der technischen Realisierung vorausgesetzt, bleibt es zu hoffen, dass in Zukunft viel-



Im Inneren sorgen bei den Modellen der vierten Generation zwei hintereinander geschaltete Verschlussfedern für eine Schonung von Mensch und Material.

leicht auch diese Full Size Dienstpistolen mit dem schmalen Oberteil der neuen Glock 30S in .45 ACP (siehe caliber 3/2013, SHOT Show Messebericht) ausgestattet werden. Im Inneren des breiten Verschlusses der G20 Gen 4 sitzt die typische, gekapselte Teleskopfederführungsstange aus Metall mit zwei Schließfedern. Durch Bauweise und unterschiedliche Federraten soll der Rückstoß zeitlich aufgezehrt und somit

Mensch und Maschine geschont werden. Mit 15 Patronen im Magazin stellt die im geladenen Zustand rund 1.125 Gramm schwere Glock G20 Gen 4 eine der feuerstärksten 10 mm Auto Waffen auf dem Markt dar. Wer es kompakter bevorzugt, sollte sich nach einer Glock G27 in 10 mm Auto umschauen, die sich hinsichtlich der Dimensionen zwischen einer Glock G19 und Glock G26 in 9x19 platziert.

Die technischen Daten

Hersteller	Glock
Modell	G20 Gen.4
Kaliber	10 mm Auto
Magazinkapazität	15
Griffstück	Polymergriffstück (PA66) mit Stahleinlagen
Verschluss	Stahl, Tenifer CQC beschichtet
Lauf, Laufprofil	117 mm, Polygonprofil
Laufdiameter, Drall Länge	.400"/Rechtsdrall 1-250 mm
Kimme	3,7 mm, in Höhe und Seite verstellbar, weiß umrandet
Korn	3,7 mm Rampenkorn mit weißer Punkteinlage
Visierlänge	185 mm
Sicherung	3 (innenliegend)
Abzugssystem, -gewicht*	Save Action mit teilvergespanntem System 2.690-3.000 Gramm, Durchschnitt 2.852 Gramm
Gesamtgewicht (incl. Magazin)	876 Gramm
Abmaße (LxBxH)	196x34x140 mm
Extras	Kunststoffkoffer, Ladehilfe, Putzzeug, Reservemagazin
Preis	814 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

Was für Wiederlader?

Unbedingt, denn 30 Jahre nach dem Erscheinen der durchaus leistungsfähigen Patrone ist zumindest die Auswahl an Fabrikmunition in Europa geringer denn je. Für unseren Test konnten wir die Federal American Eagle mit 180 Grains, die Prvi Partizan mit 170 Grains und die PMC mit 200 Grains Geschossgewicht kurzfristig beschaffen. Theoretisch sind am Markt auch noch Laborierungen von Hornady und Remington verfügbar, konnten aber für den Test nicht beschafft werden. Firmen wie Winchester, Norma oder Fiocchi stellen gar keine 10 mm Auto mehr her. Andere Firmen wie S&B oder Magtech haben sich der langen Pistolenpatrone noch nie angenommen. Wer das mögliche Leistungspotential ausnutzen möchte, muss sowieso auf Selbstgedrückte zurückgreifen, denn wie unsere Tabelle zeigt, liegen die Leistungen der Fabrikmunitionsorten mit Ausnahme der PMC 200 Grains FMJ in Bereichen, die auch locker mit der kürzeren, populäreren .40 S&W möglich sind. Welche Leistungen sich aus der 10 mm Auto bei Verwendung strammer Handlaborierungen innerhalb der vorgeschriebenen Gasdruckgrenze von 2.500 Bar erzielen lassen, ist schon beachtlich. Ein gutes Beispiel dafür ist sicherlich unsere Laborierung mit dem 180 Grains Sierra Vollmantelkugelstumpf in Verbindung mit 9,5 Grains Hodgdon Longshot. Mit 395 m/s erreicht diese Laborierung Geschwindigkeiten, die bei der 9 mm Luger bei gleicher Lauflänge meist nur Patronen mit 95 Grains Geschossgewicht schaffen, allerdings hat man bei

der 10 mm Auto nahezu die doppelte „Nutzlast“ – was schlussendlich Energiewerte von 912 Joule möglich macht. Wer die alte Norma „Urlaborierung“ und ihre Leistungswerte kopieren möchte, kann sich an unserer Handlaborierung mit dem 200 Grains Hornady XTP hinter 8,4 Grains Hodgdon Longshot orientieren. Achtung Warnhinweis: Die beiden genannten Handladungen sollten ohne Gasdruckmessungen in ihren Pulverchargen nicht weiter erhöht werden! Unsere Patrone beschleunigte das Extreme Terminal Performance Geschoss auf rund 350 m/s und damit rechnerische 800 Joule Energie. Eine .40 S&W Laborierung bringt es aufgrund des fehlenden Pulverraums mit diesem Geschossgewicht kaum zu mehr als 290-300 m/s und entsprechend reduzierter Energie. Gerade diese Laborierung dürfte aufgrund der recht hohen Querschnittsbelastung eine beachtliche Eindringtiefe erreichen und somit für den Fangschuss auf der Jagd sicherlich eine interessante Wahl sein. Doch bei der Entwicklung von Laborierungen für Fangschuss oder Selbstverteidigung ist nicht alles verwendbar, was an Hohlspitzgeschossen auf dem Markt verfügbar ist. Die meisten Geschosse im passenden 10 mm/.40" Diameter sind nämlich auf die Geschwindigkeiten der weiter verbreiteten .40 S&W ausgelegt. Der Geschwindigkeitszuwachs, der sich mit der 10 mm Auto generieren lässt, kann dann dafür sorgen, dass sich das Geschoss zu schnell und zu stark öffnet und damit die Eindringtiefe im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke bleibt. Im Zweifelsfalle hilft hier nur ein Gelatine- oder Seifenbeschuss,

Prozentuale Kaliber-Verteilung bei Glock Pistolen

Kaliber	Europa	USA
9x19	94%	37%
.40 S&W	2,5%	45%
.357 SIG	0,5%	2%
.45 ACP	2,5%	14%
10 mm Auto	0,5%	2%

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Glock Ges.m.b.H., POB 9, A-2232 Deutsch Wagram

Telefon: +43-(0)2247-903000, Fax+43-(0)2247-

90300312, www.glock.com sowie Deutschlandvertrieb

RUAG Ammotec GmbH, Kronacher Straße 63

90765 Fürth, Telefon: 01805-5797797

Fax: 0180-2797797, www.ruag.com/Ammotec

um sich Gewissheit zu verschaffen. Die 10 mm Auto kann ihren Leistungsvorsprung vor allem mit den schweren Geschossen ab 180 Grains aufwärts vollends ausspielen. Grundsätzlich bietet die Patrone dem Wiederlader ein breites Betätigungsfeld und man kann Eigenkreationen mit Geschossgewichten von 135 bis 220 Grains entwickeln. Hülsen gewinnt man am Besten durch das Verschießen von Fabrikmunition, Firmen wie Starline bieten aber auch hochwertiges Messing als Komponenten an. Wer noch alte Hirtenberger Hülsen entdeckt, der kommt sogar um große Large Pistol Zündhütchen herum, die sonst in der Zündglocke ihren Platz finden.

caliber Fazit

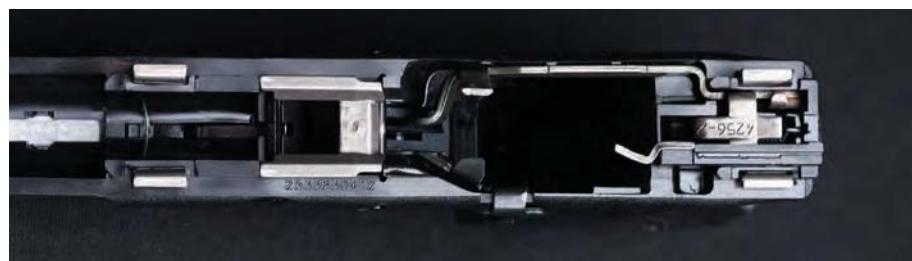
Es ist kein großes Geheimnis, dass die 10 mm Auto trotz oder wegen ihres Leistungspotentials nie eine große Verbreitung fand. In Europa gehen nur etwa 0,5 Prozent und in den USA 2,0 Prozent der gesamten Glock Produktion in diesem Kaliber über die Ladentheken. Trotzdem schön, dass der österreichische Hersteller auch die Glock G20 in aktuellster Gen 4 Bauweise anbietet.

Text: Tino Schmidt/Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs



Der massive Verschluss der G20 Gen 4. Mit dem Erscheinen der neuen G30S keimt die Hoffnung, dass die Full Size Modelle auch eines Tages einen schmaleren Verschluss erhalten.



Blick in das übersichtliche, genial-simple Rahmeninnenleben der Glock G20 Gen 4, die wie alle Modelle des Herstellers aus gerade einmal 34 Bauteilen besteht.

Schussleistung der Glock 20 Gen 4 in 10 mm Auto

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	Energie	Präzision	Bemerkungen zu den Laborierungen
155 Sierra FMJ TC .400"	9,5 Winchester Auto Comp	32,0	421,9	32,0	214,5	894	28	hart aber präzise
155 Speer TMJ TC .400"	12,0 Alliant Blue Dot	32,0	424,1	10,3	215,7	903	53	max. Ladung
170 Fiocchi FMJ TC .400"	Fiocchi Fabrikp.	31,7	277,0	17,5	154,5	423	48	wird nicht mehr produziert
170 Prvi Partizan JHP TC .400"	Prvi Partizan Fabrikp.	31,8	295,3	14,2	164,7	480	39	aktuelle Laborierung
180 Sierra FMJ TC .400"	9,5 Hodgdon Longshot	32,0	395,5	7,4	233,6	912	40	912 Joule Energie!
190 Sierra FMJ TC .400"	5,8 Hodgdon HP38	31,8	299,0	11,0	186,4	550	41	Standard Ladung
200 Remington FMJ TC .400"	Rem. Fabrikp.	31,8	294,3	9,4	193,1	561	48	wird nicht mehr produziert, starker Feuerball
200 PMC FMJ TC .400"	PMC Fabrikp.	31,9	304,3	8,1	199,7	600	39	starker Feuerball
200 Hornady XTP TC .400"	8,4 Hodgdon Longshot	32,0	351,5	11,5	230,6	801	28	Kopie alte Norma Ladung

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. HP = Hollow Point = Hohlspitz. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. TMJ = Totally Metall Jacket = vollverkupfertes Pressbleigeschoss. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpilzverhalten. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 15-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen PMC Hülsen mit Federal 150 Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

Die Modellauswahl an modernen Dienstpistolen im Kaliber 10 mm Auto ist heute denkbar knapp. Glock hält mit der Gen 4 auch weiterhin an dieser leistungsstarken Patrone fest.



Eine Legende des II.WK ist nun lieferbar!

Original PPSh41 jetzt als Selbstladekarabiner "PPSh41-LDT" im Original-Kaliber 7,62x25 so umgebaut, dass sie nach dem Waffengesetz eine halbautomatische Büchse ist und von Jägern, Sportschützen und Sammlern erworben werden kann.

Es handelt sich um **Originalwaffen!** Alle Originalteile sind modifiziert und der Original-Lauf sowie der Original-Verschluss sind entsprechend dem ab dem 01.04.2008 gültigen Waffengesetz gefertigt. Es werden keine neuen Läufe oder aufgeschweißte Verschlüsse verwendet! Die Waffen sind in Arsenal Bestzustand nahezu ungebraucht, komplett mit dem seltenen 71 Schuss Trommelmagazin, Riemen und Zubehör! Für Jäger und

PPSh-41-LDT

Der Deutsche Landser bezeichnete die MP als **Balalaika!**
Sie zeichnete sich durch extreme Robustheit, bedingungslose
Funktion und Einfachheit aus! Preis: € 639,-
Preis für Reserve Trommelmagazin € 39,-



Sportschützen mit 2- bzw. 10-Schuss Magazin lieferbar. Diese Waffe wurde bei beiden Seiten der Kriegsgegner geführt. Bei den Russen als PPSh41 und auf deutscher Seite als Beutewaffe mit der Bezeichnung MP717(r).

Kaliber: 7,62 x 25 mm
 Lauflänge: 269 mm
 Gesamtlänge: 843 mm
 Gewicht: 5,45 Kg



Revolution, Evolution und ein Revival

Naturgemäß stechen Neuerungen im Bereich der Schalldämpfer nicht zwingend so deutlich ins Auge wie bei Schusswaffen, Optiken und anderen Ausrüstungsteilen. Doch die von außen meist so unscheinbaren Röhrchen bieten neben den üblichen Weiterentwicklungen dieses Jahr auch einige echte Überraschungen.



Bestes Beispiel für den von außen praktisch unsichtbaren Wandel am Produkt ist der europäische Marktführer B&T AG: Die Änderungen an Montage oder Blendenaufbau fallen schlicht nicht auf. Nur wer in die neuen MP- und Kurzwaffendämpfer, wie zum Beispiel den gerade erscheinenden Impuls VA, hineinleuchtet, wird das geänderte Design erkennen. Das Innenleben besteht nun

aus einem soliden Block, der aus einem Stück gefräst ist. Bei den Langwaffenmodellen ist übrigens schon seit einigen Jahren die sogenannte M-Blende im Einsatz, bezeichnet nach ihrem Aussehen im Querschnitt. Hauptgrund für die Abkehr von der über lange Jahre verwendeten Sternblende nun auch bei den Kurzwaffendämpfern ist die Fertigungstechnik. Das Bemühen zur Effizienzsteigerung ist

verständlich – der Schweizer Hersteller kämpft darum, die Preise stabil zu halten. Kein einfaches Unterfangen, denn neben steigenden Rohstoffpreisen hat der Euro gegenüber dem Schweizer Franken von 2007 bis 2011 rund 30% seines Wertes eingebüßt und sich seitdem kaum erholt. Bei der Performance bewirkt der Wechsel zur neuen Blendengeneration keine wesentlichen Abweichungen, die Dämpfungswerte bleiben somit faktisch unverändert. Einziger Ausreißer ist der Impuls VA im Kaliber .45 ACP: er ist satte 4 dB leiser.

Verwechslung ausgeschlossen

Die für im Kundenauftrag gefertigte Präzisionsbüchsen bekannte Firma Roedale Precision von Pete Lincoln zeigte auf seinem Stand erstmals seine Schnellmontage für Schalldämpfer der Delta-Serie, die auf der separat angebotenen hauseigenen Mündungsbremse aufgreift und mittels einer federgelagerten Arretierung gegen das „Abschrauben“ im Schuss gesichert ist. Die Schalldämpfer bleiben dabei von den Abmessungen unverändert. Weiterhin kann durch Weglassen oder Ergänzen einzelner Blendenmodule der Dämpfer beliebig verkürzt oder verlängert werden. Wer auf Grund der im Schalldämpfer sitzenden Mündungsbremse und dem damit bei gleichen Außenabmessungen reduzierten Expansionsraum Einschränkungen bei der Wirksamkeit fürchtet, kann beruhigt sein: nach Angaben des Herstellers wiegt die Verwirbelung durch die Mündungsbremse den reduzierten Raum auf – die Schallpegelwerte sind mit und ohne Bremse identisch. Eine weitere clevere Neuerung offenbart sich erst beim Zerlegen der Schalldämpfer: zukünftig sind alle Blenden beispielsweise in den Kalibern 5,56 mm, 6,5 mm und 7,62 mm im Bereich des Geschossdurchlasses individuell geformt. So ist auch bei der Nutzung als „Multi-Kaliber-

Neues aus der Welt der Leisetreter: Während in deutschen Landen die Verwendung von Schalldämpfern nahezu ausschließlich auf Behörden beschränkt ist, sind andere europäische Länder – wie beispielsweise Großbritannien – toleranter. Dort kann man auch sinnvoller Weise (Stichwort: Umweltbelastung) auf dem Zivilmarkt Flüstertüten erwerben.



„Schalldämpfer“ – also mit einer Aufnahme und unterschiedlichen Blenden je nach verwendetem Kaliber – ein Vertauschen der Blendenmodule und damit eine mögliche Beschädigung (falls sich eine .22er Blende in den .308-Dämpfer verirrt) nahezu ausgeschlossen. Einer der wesentlichen zivilen europäischen Schalldämpfermärkte ist der britische; dort sind entsprechende Erlaubnisse zum Erwerb bei Berechtigung beispielsweise für eine Jagdwaffe sehr unproblematisch zu erhalten, so dass der „Moderator“ (so die neben „Silencer“ und „Suppressor“ übliche Bezeichnung) gerade bei Jägern verbreitet und im Gegensatz zur Situation in Deutschland auch akzeptiert ist. In diesem Markt hat es Roedale Precision mit dem Delta Ultralight (Preis ab 300 Euro) schon jetzt geschafft, Fuß zu fassen und unter die Top 10 der Anbieter zu kommen. Das Unternehmen plant weiter zuzulegen und schaut dabei nicht nur ins restliche Europa – Gespräche über eine Lizenzfertigung in den USA sind angestossen. Die Zukunftspläne erscheinen dabei durchaus Erfolg versprechend, denn die Erweiterung des Sortiments geht zügig voran. Die Dämpfer sind zukünftig in der kompletten Palette von wichtigen Kalibern 5,56 mm – 11,6 mm (.223 – .458) lieferbar. Auf Grund entsprechender Nachfrage arbeitet man zudem an einem

Modell, dessen Gehäuse auch über den Lauf zurückreicht. Hierdurch wird der Expansionsraum von vor der Waffenmündung in Richtung Schütze verlagert – bei gleichem Volumen verkürzt sich so die Gesamtlänge von Waffe mit montiertem Dämpfer. Allerdings wird das bauartbedingt schwerere Modell dann wahrscheinlich nicht mehr „Ultralight“ heißen können. Trotzdem soll auch dieser Schalldämpfer dank niedrigem Gewicht unbeschränkt pirschauglich bleiben.

Schwarzes Gold

Die norwegische Defence & Security Group präsentierte auf dem gemeinsamen Enforce Tac 2013 Stand mit Importeur Liemke gleich zwei beeindruckende A-Tec Neuheiten. Der nach vier Jahren Entwicklungszeit erstmals gezeigte Karbon-Schalldämpfer für Repetierbüchsen wiegt sensationell leichte 220 Gramm. Das wäre für einen Kleinkaliberschalldämpfer nichts Ungewöhnliches, aber dieser hier ist für das Kaliber .338 Lapua ausgelegt und hat stattliche Abmessungen: 21 cm Länge bei 4 cm Durchmesser. Trotz des niedrigen Gewichts gibt es offenbar keine Einschränkung in der Wirksamkeit – mit bis zu 30 dB (laut Herstellerangabe bei der letzten internen Testreihe gemessen) bewegt er sich auf



Neuer B&T Schalldämpfer für die MP9 oder TP9:
Nur wer ein Endoskop besitzt, wird den geänderten Innenaufbau bemerken. Von außen deuten allenfalls die Bohrungen in der Endkappe auf ein neues Modell hin. Abmessungen und Funktionen bleiben unverändert.

Augenhöhe mit anderen guten Dämpfern entsprechender Größe und Bauart und ist dabei auch für Überschallmunition unbeschränkt geeignet. Der Dämpfer wird wie andere auch mit einem Gewinde im Inneren des Schalldämpfers auf dem Lauf

Roedale Precision: Die neue QD-Montage greift auf die hauseigene Mündungsbremse auf. Dabei verhindert nach dem Einrasten die federgelagerte Kugel ein Herunterschrauben des Schalldämpfers beim Schuss (links). Verwechslungen gehören dank der neuen Blendenmarkierungen der Vergangenheit an. Jedes Blendenmodul hat nun abhängig vom Kaliber sein eigenes Profil (rechts).



befestigt. Ein Kunststoffring dient als zusätzliche, individuell anpassbare axiale Führung, so dass der Schalldämpfer die in der Klasse übliche spannungsfreie Zweipunktmontage besitzt. Kohlefaser leitet Wärme sehr schlecht, bei schneller Schussfolge wird daher die Hitze problematisch und kann im ungünstigsten Fall zur Beschädigung oder Zerstörung des Dämpfers führen. Das Serienmodell wird daher eine Anzeige für die angestaute Wärme erhalten. Dieser Temperaturmessstreifen dient zur Materialüberwachung und wohl auch letztendlich als Garantieindikator. Da die Hitzeentwicklung laut Hersteller allerdings erst bei schnellen Schussfolgen von mehr als 20 Schuss innerhalb einer Minute (!) zum kritischen Problem wird, ist dieses Feature überwiegend für die behördlichen Endkunden wichtig. Als weitere Neuerung wurde am selben Stand erstmals ein von A-Tec stammender Schalldämpfer mit dem wohlklingenden Namen „Dragon I“ vorgestellt, dessen Schnellmontage völlig ohne bewegliche Teile auskommt. Das System ist dabei so einfach wie innovativ und genial: der als Zubehör zu ordernde Mündungsfeuerdämpfer besitzt ein Außenprofil mit vier Warzen (ähnlich denen an einer HK MP 5). Auf diesen wird der Schalldämpfer mit einer einfachen Drehung entgegen der Drallrichtung der Waffe aufgeklemmt. Der Widerstand der Klammern ist dabei so groß, dass er auch im Feuerstoß fixiert bleibt. Je nachdem, ob die Waffe einen Rechts- oder Linksdrall hat, besteht auch die Option, die Klemm-Montage so zu ordnen, dass sie statt mit einer Linksdrehung mit ei-

caliber-Kontakt

B&T AG, P.O. Box 174, 3608 Thun - Schweiz, Telefon: +41-(0)33-334-6700, Fax +41-(0)33-334-6701, www.bt-ag.ch
 Roedale Precision, Jahnstraße 23, 49205 Hasbergen, Telefon: +49-(0)5405-606520, Fax: +49-(0)5405-606530
www.roedale.de; Liemke GmbH & Co. KG, Industriestraße 33, 33689 Bielefeld, Telefon: +49-(0)5205-9987488
 Fax: +49-(0)5205-9987487, www.lk-defence.de (A-Tac); Schmeisser GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4, 47829 Krefeld
 Telefon: +49-(0)2151-457810, Fax: +49-(0)2151-4578145, www.schmeisser-germany.de; SSD Sport-Systeme Dittrich
 Burghaiger Weg 20a, 95326 Kulmbach, Telefon: +49-(0)9221-8213757, Fax: +49-(0)9221-8213758
www.ssd-weapon.com



A-Tec: Der neue Karbondämpfer ist mit unter 300 Gramm ein Leichtgewicht, verspricht aber das gleiche Leistungsspektrum wie seine schwereren Konkurrenten (oben). Die erstmals für die Maximreihe gezeigte QD-Montage kommt ohne bewegliche Teile aus und hält den Schalldämpfer sogar im Feuerstoß an seinem Platz. In seiner Ausführung ist er absolut unempfindlich gegenüber Schmauch, Sand oder Staub (unten).



CHIAPPA
firearms

Nachbau des legendären AR 15 / M 16 Selbstladegewehrs im kostengünstigen Kaliber 22 LR. Gefertigt nach MIL-Spec. Im Lieferumfang enthalten sind zwei Magazine, 2- und 28 Schuss. Empf. VK.: 566,00 €



M4 – 22



Produziert im Kaliber 22 LR nach den Original-Spezifikationen des G.I.-Modells, welches bei der US-Infanterie im 2. Weltkrieg und in Korea eingesetzt wurde. Für das sportliche Schießen zugelassen. Empf. VK.: 450,00 €

M – 1 CARBINE

LEADER®

LEADER TRADING GMBH
www.leader-trading.com

ner Rechtsdrehung geschlossen werden kann. Ein Abdrehen beim Schuss ist so auch bei größeren Kalibern faktisch unmöglich. Auch wenn inzwischen bei der Beschaffung eines neuen Schalldämpfers mit Schnellwechselmontage die parallele Anschaffung des passenden Mündungsfeuerdämpfers beziehungsweise der Mündungsbremse als Montagebasis vielfach obligatorisch ist, bietet sich beim A-Tec-Dämpfer eine weitere interessante Option. Die Sternkupplung, also der Ring mit den vier Warzen, kann als Montagebasis einzeln geordert und montiert werden. Er ersetzt dann den „Washer“ – also den kleinen Ring zwischen M4-Laufprofil und dem Mündungsfeuerdämpfer. So kann der bereits vorhandene Mündungsfeuerdämpfer (der möglicherweise schon als Basis für einen Schalldämpfer eines anderen Herstellers dient) weiter genutzt werden und öffnet breitere Verwen-

dungsmöglichkeiten. Dabei ist das Modell „Dragon I“ in Abhängigkeit der Verwendung in unterschiedlichen Kalibern (.223 Rem. - .50 BMG) und Materialien (Alu, Stahl bzw. Titan) lieferbar. Mit dem „Dragon II“ präsentiert A-Tec zusätzlich noch einen Kurzwaffendämpfer, der laut Herstellerangabe auf Grund seines Gewichts ohne Impulsgeber auskommen soll. Solche Impulsgeber sind bei Kurzwaffenschalldämpfern zumindest mit starren Blenden Standard. Das Gewicht auf dem beweglichen Lauf einer Selbstladepistole erschwert oder verhindert ohne dieses Element das Entriegeln beim Schuss und führt im ungünstigsten Fall zum Versagen der Selbstladefunktion. Die Kunden für den neuen „Dragon II“ dürften sich zunächst überwiegend im Bereich der behördlichen Spezialeinheiten finden. Da diese Kundschaft primär auf extreme Funktionssicherheit in sämtlichen

Einsatzszenarien Wert legt, wird es sehr interessant zu beobachten, in wie weit sich auch dieses Modell behauptet. Seine Ausstattung ist jedenfalls untadelig: uningeschränkte Eignung für behördliche Einsatzmunition, wartungsfrei und pflegeleicht dank modularer Bauweise und maritimer Korrosionsschutz machen ihn vielseitig und attraktiv.

Modulare Familie

Die unter dem Label Schmeisser erstmals im letzten Jahr auf der IWA vorgestellte, nach dem Baukastensystem aufgebaupte Schalldämpferfamilie hat Zuwachs in ihrer Ausgestaltungsvielfalt bekommen. Neben dem gerade auf behördliche Endkunden ausgerichteten verkleinerten Langwaffendämpfer mit Schnellwechselmontagen („Quick Detachable“; QD) ist nun auch eine Kurzwaffenversion mit



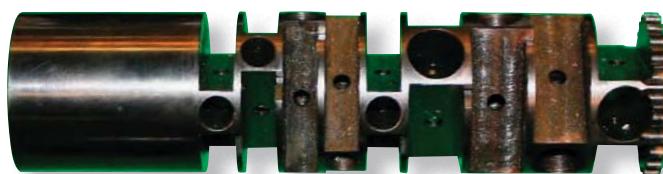
Sportsysteme Dittrich: Der neue exzentrische Schalldämpfer besitzt zusätzlich eine eigene Rail - der hier gezeigte Vordergriff sorgt dafür, dass die Waffe mit aufgesetztem Dämpfer quasi wie ein kurzes Gewehr geführt werden kann (oben). Das ist vom Handling absolut sinnvoll, da eine Waffe mit Dämpfer nicht nur länger, sondern durch das Gewicht und seine Verteilung sehr kopflastig wird. Die verschiedenen Adapter und Montagen erlauben zukünftig die Montage auch auf Waffen wie MP5 und sogar dem Exoten FG42 (rechts). Die neue alte Blende - im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten weit mehr als eine Kopie - kann sie ihre Herkunft doch nicht verleugnen (links).



Impulsgeber verfügbar. Dabei ist vom Gehäuse über den Diffusor bis zum Gewindeteil des Impulsgebers alles einzeln bestellbar, so dass ein Schalldämpfer mit minimalem Aufwand für unterschiedliche Mündungsgewinde und/oder Kaliber angepasst werden kann. Das Innenleben des Schalldämpfers besteht dabei nach wie vor aus dem monolithischen Block, der je nach zu erwartender Belastung (durch Schussfrequenz und Gasdruck) neben einer Aluminiumversion auch in einer Stahlausführung lieferbar ist.

Geschichtsausflug

Die Firma Sportsysteme Dittrich hat sich bereits mit dem detailgetreuen Nachbau historischer Originalwaffen wie MP38, FG42 oder dem Stgw44 einen Namen gemacht. Dieses Jahr präsentierte das Unternehmen erstmals einen eigenen Schalldämpfer, noch im Stadium eines Prototyps. Dabei fällt zunächst die ungewöhnliche Montage auf: statt des bei Kurzwaffen üblichen Laufgewindes wird der Dämpfer schlicht an die Picatinny-Rail der Pistole geklemmt ohne den Lauf durch zusätzliches Gewicht zu belasten. Das System ist insofern genial, als dass sämtliche sonst bei Selbstladepistolen durch Schalldämpfermontage denkbaren Funktionsstörungen sicher vermieden werden. Der Schalldämpfer selbst ist dabei in exzentrischer Bauweise ausgeführt. Das



Schmeisser: Unten im Bild der neue und verkleinerte Schalldämpfer mit seiner Schnellmontage, darüber der bisher ausschließlich lieferbare Langwaffendämpfer (oben) und der zugehörige Diffusor (Mitte).

Gehäuse verdeckt so nicht die Standardvisierung der Waffe – die zwingenden Umrüstungen auf höheren Visierungen oder Laserzielgeräte für den gezielten Schuss entfallen damit. Man bietet künftig neben Kurzwaffenschalldämpfern aber auch Modelle für Langwaffen wie MP5 oder auch das hauseigene modifizierte FG42-Gewehr an. Wer ein sehr gutes Gedächtnis hat, reibt sich beim Öffnen des Dämpfers ver-

wundert die Augen: Die Blenden gehen direkt auf das in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts vom Hersteller Schneider-Opel produzierte Modell zurück. Damals fand sich der Blendentyp in Schalldämpfern (damalige Code-Bezeichnung „Haupe“) für den 98k, die Brünnner CZ27 und sogar die MP40 wieder. Die Blenden für Kurzwaffenmunition wurden aus Bakelit hergestellt – sie konnten auf Grund ihres

- **1 Patrone mehr im Magazin durch 63,5 mm Patronenlänge**
- **mit 9 Kugeln**
- **preisgünstige 200er Schüttpackung**

PRACTICAL BUCK

12/63,5, 32 g,
mit 9 Kugeln

399,00 €*

*pro 1000 Stck.





Sellier & Bellot

Erhältlich im ausgewählten Fachhandel und unter

FRANKONIA

www.frankonia.de



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis.

Designs sogar kurze Feuerstöße aus der MP verkraften. Eine solche Originalblende war das Vorbild für den nun vorgestellten Blendentyp. Durch einige Änderungen der Proportionen und natürlich des Materials entstand ein Dämpfer, der nun auch für Selbstladelangwaffen mit Überschallmunition uneingeschränkt verwendbar ist. Schalldämpfer spielten während des Zweiten Weltkrieges gerade auf deutscher Seite eine sehr untergeordnete Rolle. Das lag jedoch nicht daran, dass Rüstungsfirmen mit ihren Entwicklungen im Rückstand waren, denn es gab für sehr viele Schusswaffen verfügbare und fertig entwickelte Modelle, wie eine Übersicht aus dem Jahr 1944 zeigt: unter der Codebezeichnung Haube in Kombination mit der zugehörigen Kennziffer verbergen sich die einzelnen Schalldämpfertypen: Haube L23 für G43 und K98, Haube L25, L26, L53 für G43, K98 und MP43, etc. Tatsächlich gefertigt und ausgegeben wurden nur wenige. Teilweise wurden selbst ohnehin nur auf 1.000 Stück lautende Aufträge noch deutlich reduziert – die genaue Stückzahl der tatsächlich an deutsche Stellen ausgelieferten Schalldämpfer ist unbekannt, dürfte aber wenige Tausend nicht überschreiten. Da bereits während des Krieges

Schalldämpfer vielfach als unsoldatisch und heimtückisch angesehen wurden, ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Stücke noch vor der Kapitulation entsorgt wurden, bevor sie für den Gefangenen zu unangenehmen Fragen führen konnten. Die ersten Jahre nach Ende des Krieges waren durch Waffenverbote und später immer noch durch ein explizites Verbot von Schalldämpfern durch das Waffengesetz gekennzeichnet. So verschwanden die Dämpfer und tauchen auch heute, in der viele Modelle inzwischen mit dem Status „erlaubnispflichtig“ wieder erwerbar wären, häufig nur noch als Bodenfund wieder auf. Eine solche, mit durch Korrosion zerstörter Außenhülle, Haube L41 für eine MP40 fand ihren Weg zur Firma SSD. Der ursprünglich von Schneider-Opel konstruierte Schalldämpfer ist am charakteristischen Design seiner Blenden zu erkennen. Die aneinander gereihten Blenden formen ein überdimensioniertes, gelochtes und von einer Spirale umlaufenes Geschossflugrohr mit zahlreichen „Düsen“. Was heute mit entsprechenden CNC-Fräsen binnen Minuten geschaffen ist, dürften vor rund 70 Jahren die wohl mit Abstand komplexeste Blende gewesen sein. Sie fand in Schalldämpfern für K98,

G43, MP43, MP40 und CZ27 Verwendung. Um sie schnell und effizient zu fertigen, wurde sie für die Kurzwaffenpatrone in einer Bakelitausführung hergestellt. Schlechte Wärmeleitfähigkeit und eine gewisse Brüchigkeit im Vergleich zu Metallblenden dürften ihre Lebensdauer beschränkt haben und zumindest den L41 auf der MP40 zum Einwegdämpfer werden lassen. Dies ist ein weiterer Grund, warum solche Dämpfer oder auch nur gut erhaltene Baukomponenten ähnlich verbreitet sind wie die seltenen Fehldrucke von Briefmarken. Der eigentlich auf den Nachbau historischer Originalwaffen spezialisierte Bernd Dittrich ermittelte zunächst die genauen Abmessungen und auch die Wirkungsweise der Blende aus Bakelit um sie dann für Tests in Aluminium nachzubauen. Mit einem verblüffenden Ergebnis – mit gemessenen 29 dB auf einer BD38 hatte der wiederbelebte Veteran ähnliche oder teilweise bessere Ergebnisse als manche derzeit im Handel befindliche Schalldämpfer – allerdings nur mit Unterschallmunition. Das ist eigentlich nicht wirklich überraschend, denn das historische Original war ausschließlich zur Verwendung mit „Subsonic“-Munition vorgesehen, unabhängig von der verwendeten Waffe. In der nun begonnenen Entwicklung experimentierte Dittrich mit anderen Dimensionen, Materialien und Bauformen. Ziel sollte sein, einen Schalldämpfer zu entwickeln, der, wie heute üblich, aller Munitionssorten Herr wird – auch behördlicher Einsatzmunition. Ein schwieriges Unterfangen: Druck und Hitze konnte die Originalblende auch in Metallausführung nicht wirklich gut verdauen. Dass sich Dittrich bei den Details seiner Tests nicht zu sehr in die Karten schauen lässt, ist verständlich. Bis das ersehnte Ergebnis zumindest in Form von Prototypen vorlag, ging die eine oder andere Blende zu Bruch – oder verformte sich, wie im Bild zu sehen. Das bisherige Endergebnis kann sich jedoch sehen lassen. Bereits die rund 500 Euro teure Version (40 mm Durchmesser) ist für Kurzwaffen- und Langwaffenkaliber nutzbar – auch mit Überschallmunition. Der größere Bruder (50 mm Durchmesser) ist rund 100 Euro teurer. Die Preise für die exzentrische Version stehen noch nicht fest.

Text und Fotos: Andreas Burth



Entwicklung auf Biegen und Brechen: Oben links zwei Originalblenden aus Bakelit, rechts daneben der exakte Nachbau aus Alu, darunter zwei während der Tests zerstörte Blenden. Verformungen, Risse und Abstreuungen sind gerade bei stark geladener Langwaffenmunition auf dem Weg der Entwicklung ständige Begleiter und zeigen, welche Kräfte im Inneren des Schalldämpfers wirken.

WHEN IT COUNTS

LEUPOLD'S NEUSTE GENERATION TAKTISCHER OPTIKEN
BEFINDEN SICH BEREITS BEI INTERNATIONALEN UND
US-STREITKÄRFTEN IM EINSATZ.
KONZIPIERT, ENTWICKELT, KONSTRUIERT, GEFERTIGT, MONTIERT UND
NACH HÖCHSTEN STANDARDS GETESTET IN OREGON, USA.

BUILT FOR BATTLE

BESTEHEN SIE AUF MARK 4™ UND MARK 8™ MONTAGESYSTEME
ZUR GEWÄHRLEISTUNG HÖCHSTER ZUVERLÄSSIGKEIT
UND PRÄZISION IM EINSATZ.

ITAR

MARK 8™ CQBSS™
1,1-8x24

Designated Marksman and
Battle Rifle Optic



MARK 4™ HAMR™
Fixed 4x24 - Reflex Red Dot
Service Rifle and Carbine Optic

ITAR

MARK 4™ ER/T® 6,5-20x50
M5 Autolocking Adjustment
Long-Range Sniper Optic



LEUPOLD®
TACTICAL OPTICS

www.leupold.com

Abgabe der mit **ITAR** versehenen Produkte erfolgt nur an Behörden. Die mit **DUAL-USE** versehenen Produkte sind frei erwerblich.

LEUPOLD KATALOG FÜR TAKTISCHE PRODUKTE – fragen Sie Ihren Fachhändler oder den Importeur für Deutschland: Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8, 97638 Melrichstadt, Tel. (09776) 606-0, www.helmuthofmann.de

Nachschlag aus Nürnberg

Befassten wir uns in der letzten Ausgabe mit den Neuheiten bei den klassischen Langwaffen für Jagd und Sport sowie Faustfeuerwaffen, dreht sich diesmal alles um Behördenwaffen, Scharfschützen- und Selbstladegewehre sowie Munition und Wiederladen.



Feuerzauber 2013: Anlässlich der aktuellen IWA & Enforce Tac stellten renommierte Hersteller wie FN oder HK ihre Produkte aus. Hier caliber in Aktion mit einer FN Maschinenpistole P90 in 5,7x28 mm mit Leuchtspur-Munition auf dem Werksschießstand in Belgien.

Starke Schönheit; Das elegante, leistungsstarke Selbstladegewehr ALR in .338 Lapua Magnum von Waffen-Albert.



Die interessanten News aus dem Optiksektor werden wir nachreichen müssen, weil einer der caliber-Männer der ersten Stunde, unser holländischer Autor John Gerards, leider nach der Messe krankheitsbedingt ausfiel. An dieser Stelle: Komm schnell wieder auf die Beine, alter Weggefährte! Doch nun ans Eingemachte: Als eines der klaren Highlights im hekti-

schen Messetrubel erwies sich das in caliber 4/2013 bereits kurz vorgestellte, halbautomatische Scharfschützengewehr ALR .338 Automatic Long Range Rifle im Kaliber .338 Lapua Magnum von Waffen-Albert aus Schweinfurt. Das elegante, im Leerzustand ohne weitere Ausrüstung nur rund 7,5 kg schwere Präzisionsinstrument im AR-10/AR-15 Design mit indirektem Gasdruckla-

dersystem mit kurzer Impulsstange ist beidseitig bedienbar und als Prototyp mit einem 650 mm langen Lothar Walther Matchlauf mit 1-10" Drall und Mündungsbremse ausgestattet. In der Serie sollen optional auch Heym Läufe angeboten werden. Das ALR .338 ist an den relevanten Schnittstellen AR-15 kompatibel, so dass viel Spielraum hinsichtlich



Österreichische Flexibilität: Voere X3 Scharfschützengewehr mit Leichtmetallchassis sowie Kaliber- und Laufwechselmöglichkeit.

der Schulterstütze, des Pistolengriffs oder Abzugssystems besteht. Der examinierte Prototyp war mit einer für ihre Qualitäten bekannte Uhl Matchabzugsgruppe ausgerüstet, dem Einbau anderer Einheiten steht aber nichts im Wege. Das Kastenmagazin für 10 Patronen ist eine Eigenentwicklung aus Stahlblech. Weitere Daten: Länge: 120 cm, Höhe: 20 cm, Breite: 7,5 cm mit Ladehebel (www.waffen-albert.de). Im Reich der Scharfschützengewehre (SSG) sind auch die jungen Modelle LBW-M2 oder X3 des vergleichsweise kleinen österreichischen Herstellers Voere Präzisionstechnik aus Kufstein in Tirol eine interessante Alternative zu den angesagten Multikaliber SSG in Gestalt des Remington MSR oder Sako TRG M10, die wir ausführlich testen und in caliber 1 und 2/2013 vorstellen konnten. Im Gegensatz zu den Fabrikaten aus USA oder Finnland, die aufgrund strenger Ausfuhrbestimmungen und Beschrän-

kungen auf Behördenkunden auf dem Zivilmarkt nicht erhältlich sind, kann man die Multikaliber SSG aus Österreich auch als Zivilist erwerben. Die modularen Voere LBW-M2 und X3 Gewehre basieren auf einem Leichtmetallchassis mit klappbarer, justierbarer Schulterstütze, freistehendem AR-15 Pistolengriff und Handschutzsystem mit Picatinny Montageschienen. Der klassische Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen verriegelt direkt im massiven Matchlauf (in Längen von 65 cm bis 72 cm) mit Mündungsbremse, die für die Montage von Schalldämpfern vorbereitet ist. Die Gewehre sind standardmäßig mit in einem Bereich von 700 bis 1.200 Gramm verstellbaren Druckpunktabzügen sowie beidseitigen Bedienelementen (Sicherung, Magazinhalter) ausgerüstet. Die Kastenmagazine gibt es mit Fassungsvermögen für 5, 7 oder 10 Patronen. Weitere Optionen wie Tarnfinish, Notvisierung, Flimmer-

band, Nachsichtgerätadapter, Interface Anschluss oder iPhone Montage stehen ebenfalls zur Auswahl. Das Modell LBW-M2 steht standardmäßig in den Wechselkalibern .308 Winchester, .300 Winchester Magnum oder .338 Lapua Magnum zur Verfügung. Das Modell X3 geht noch einen Schritt weiter und wird in .308 Winchester, .300 Winchester Magnum oder .338 Lapua Magnum sowie .408 Chey-Tac und – man höre und staune – 12/76 angeboten. Andere Kalibervarianten auf Anfrage. Während die .308 Win. und .300 WM Läufe mit Standarddrall in 1-12" beziehungsweise 1-10" aufwarten, sind die Läufe in .338 LM und .408 CT mit Progressivdrall von 16"-10" und 18"-13" ausgestattet (www.voere.com). Andere gesichtete, neue SSG in Standard- und Magnumkalibern stammen aus Russland von dem bekannten Hersteller Izhmash sowie Orsis High Precision Tactical Rifles. Während das neue



Russische Runde: Scharfschützengewehre in .338 Lapua Magnum von Izhmash (unten) und Orsis (oben).





Grunderneuert: Heckler & Koch Sturmgewehr HK416 A5 in 5,56x45 mm mit dem ebenfalls noch recht jungen Klarsichtmagazin.



Schon auf deutschem Boden gelandet: Die bereits im SHOT Show Bericht (caliber 3/2013) vorgestellte, junge Maschinenpistole MPX von SIG Sauer.

Izhmash SSG in .338 Lapua Magnum eher einen konventionellen, rustikalen Ersteindruck hinterlässt, ist das Orsis T-5000 mit Cerakote Einbrennlackierung auf Keramikbasis in unterschiedlichen Farbtönen, formschönem Klappenschaft und kanneliertem Matchlauf mit Mündungsbremse schon eine moderner anmutende, attraktive Erscheinung (www.orsis.com).

Im Sturm erobern

Natürlich waren auf der Enforce Tac 2013 alle namhaften Behördenausrüster, wie beispielsweise FN oder HK, vertreten. Auf dem Stand von Heckler & Koch konnte man die frischeste Variante des HK 416 Sturmgewehrs im Standardkaliber 5,56x45 mm NATO bewundern. Nach Herstellerinformationen sind die markantesten Modifikationen des HK416 A5 im Vergleich zu seinen Vorgängerversionen als auch zu anderen AR Gewehren eine verbesserte, werkzeuglose Gasverstellung für den Schalldämpfereinsatz, ein neu gestaltetes, anwenderfreundliches Griffstück, das die komplette beidseitige Bedienung der Waffe ermöglicht und optimale Magazinkompatibilität gewährleistet sowie viele produktionstechnische Details zur Maximierung der Anwendersicherheit, Zuverlässigkeit, Munitionsverträglichkeit und Haltbarkeit unter realen Einsatzbedingungen. Weitere Merkmale des neuen Sturmgewehrs mit indirektem Gasdrucklader-System: „Over the Beach“ (OTB) Fähigkeit, optimierte Gehäusegeometrie, modifizierte Baugruppenschnittstellen und spielfreie Gehäuseverbindungen, Gehäuseverlänge-

rungrung zur Stabilisierung und Erfüllung der Falltestkriterien unter Realbedingungen, erhöhte Magazinkompatibilität nach NATO STANAG Draft 4179 (M4/M16 Magazine). Das HK416 A5 gibt es in den vier Lauflängen: 11" (mit im Handschutz integriertem Klappkorn), 14,5" und 16,5" sowie 20" (mit Gasverstellfenster im langen Handschutz). Die drei letztgenannten Varianten besitzen eine modulare Schnittstelle am Rohr für Bajonett- und Klappkorneinsatz. Auf dem ständig dicht belagerten, zivilen Stand der Schwarzwälder während der regulären IWA 2013 Messe gab es den G28 Umrüstsatz mit vielseitig verstellbarer Schulterstütze und langem Handschutz für das zivile Selbstladegewehr MR 308 in .308 Winchester – wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt – zu begutachten (www.heckler-koch.com). Die SAN Swiss Arms AG aus Neuhausen am Rheinfall in der Schweiz zeigte eine interessante SG 553 R Variante auf Basis des zuverlässigen SIG 550er Systems im für sein Potential bekannten Kaliber 7,62x39 mm (aufgrund der Hülsenlänge ohnehin von der sportlichen Verwendung in Deutschland ausgeschlossen). Das führige Gewehr mit Alusystemgehäuse kann mit üblichen AK 47



Magazinen gefüttert werden und besitzt zumindest in der SB (short barrel) Ausführung mit 9,5" (240 mm) Lauf MP-Dimensionen. Es steht auch die LB Version mit 12" (303 mm) Lauf zur Verfügung. Je nach Lauflänge wiegt das SG 553 R 2.980 bzw. 3.080 Gramm und erreicht dabei lediglich eine Gesamtlänge von 745 bzw. 810 mm (www.swissarms.ch).

Munition & Wiederladen

Gerade bei den amerikanischen Herstellern war eine durchweg positive Stim-

mung zu verzeichnen. Kein Wunder, aufgrund von Präsident Obamas angekündigten Waffenrechtsverschärfungen ist Munition in den USA zur Mangelware geworden. Während man in Deutschland bei angekündigten Verschärfungen eher zurückhaltend im Kauf ist, wird in Amerika gebunkert, was das Zeug hält. Wer Munition liefern kann, bestimmt den Preis und die Munitionsherstellung gleicht in den USA der Druckerei von Geldscheinen. Somit bleibt auch abzuwarten, ob Munition von der anderen Seite des großen Tei-

ches in naher Zukunft bei uns verfügbar sein wird. Das gilt auch für Komponenten, denn die lassen sich, verladen zu Munition, einfach besser zu Geld machen. Welchem Hersteller kann man das verdenken! Der Trend der Langwaffen-Jagdmunition mit bleifreien Geschossen setzt sich ungebremst fort. Der Munitionsriese ATK, zu dem auch die Hersteller Federal und die Discountmarke American Eagle gehören, konnte eine ganze Reihe an Neuerungen vorstellen. Die mit Flintenlaufgeschossen versehene Serie „Tru Ball“ – bei der ein



www.magtechammunition.com

Nähtere Informationen:



E-Mail: info@akah.de
www.akah.de

- ◎ **Revolverpatronen**
- ◎ **Pistolenpatronen**
- ◎ **Guardian Gold**
- ◎ **Cowboy Action**
- ◎ **Clean Range**
- ◎ **Komponenten**



FRANKONIA
E-Mail: info@frankonia-b2b.de
www.frankonia-b2b.de



Neue Beretta Selbstladeflinte 1300 COMP ExtMag in 12/76 Magnum mit 21"-Lauf und langem Magazinrohr und Kapazität für 8+1 Patronen (in 12/70). Schwarzer Synthetikschäft, vergrößerte Bedienelemente und Lichtfängerkorn.



Die schwedische Firma Spuhr fertigt sehr gelungene Waffenaufrüstungsteile wie Systemgehäuseadapter für alternative Schulterstützen, Visierschienen, Montagen. Ein HK G3 mit Spuhr Adapter für AR-15/M4 Schäfte vermittelt ein völlig neues Gefühl im Anschlag.

Kunststoffball am Heck des Geschosses für bessere Präzision sorgen soll – wird um das Kaliber 12/76 Magnum ergänzt. American Eagle offeriert nun in der schwarzen Schachtel die „Suppressor“ Munition, die wie der Name schon suggerieren mag, auf die Verwendung in Schalldämpferwaffen abgestimmt wurde. Dazu zählen ein sauberer verbrennendes Pulver sowie abgestimmte Geschossgeschwindigkeiten. Die Kaliber reichen von der .22 L.R. mit 45 Grains, der 9 mm Luger mit 124 Grains, der .45 ACP mit 230 Grains und dem aufstre-

benden Gewehrkaliber .300 ACC Blackout mit 220 Grains Geschossgewicht. In den typischen, bekannten roten Schachteln bietet American Eagle hingegen neu die 5,7x28 mit 40 Grains sowie die 6,8 SPC mit 115 Grains jeweils mit Vollmantelgeschoss an (www.atk.com). Der russische Hersteller Barnaul baut sein Programm an Lang- und Kurzwaffenpatronen mit Stahlhülsen weiter aus. Die „Centaur Serie“ wird bekanntlich mit Geschossen des Markenherstellers Hornady versehen und wurde zur IWA in den Gewehrkalifi-



Getunte Benelli M2 Selbstladeflinte aus dem Hause Alberts mit langem Magazinrohr und vielen weiteren Extras.

bern 7,62x39 mit 123 Grains, 7,62x54 R mit 174 Grains sowie 30-06 Springfield mit 150, 165 und 180 Grains vorgestellt. Ebenfalls neu ist die 9 mm Luger mit 115 Grains Vollmantelgeschoss (www.barnaul.co.nz). Nachdem der italienische Munitionshersteller Fiocchi seine „Extrema Line“ bereits mit Geschossen der Firma Hornady in Form des V-Max, SST und Interlock sowie mit Sierra GameKing ausgestattet hat, wendet man sich nun auch der bleifreien Munition zu. Den Anfang machen hier die beliebten Kaliber. 308 und .30-06, die mit

TACTICAL SUPERIORITY

- Zielfernrohrmontagen
- Picatinny-Schienen
- Taktisches Zubehör



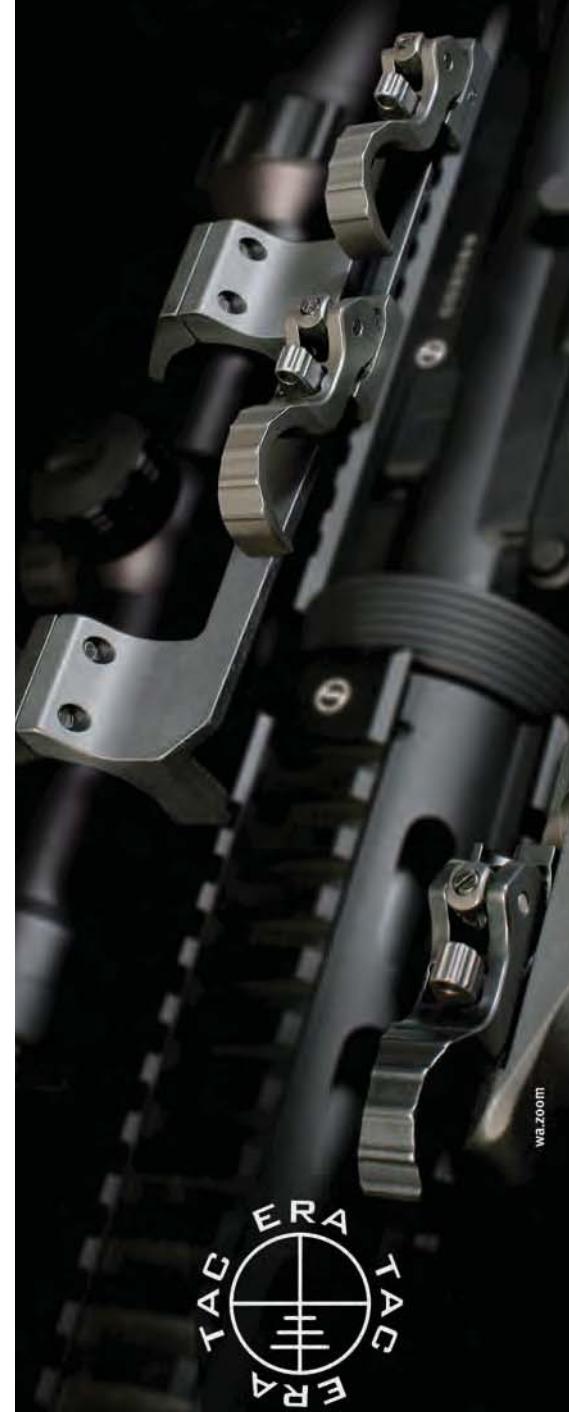
Immer innovativ: Neue Recknagel ERA TAC Zielfernrohrmontage mit integrierter, verstellbarer Neigungsmechanik mit einem Gesamtjustierungsbereich von 70 MOA für den Weitschusseinsatz.



Neue hauseigene Schulterstütze von Oberland Arms mit interessanten Features.

einem 168 Grains Barnes TTSX ausgestattet sind. Andere Kaliber werden folgen. Für Liebhaber historischer Waffen bieten die Italiener zudem in ihrer „Old Time Line“ die Patrone 7,62x25 Tokarev mit einem 85 Grains/5,5 Gramm Vollmantelgeschoss an (www.fiocchigfl.it). Das deutsche Handelsunternehmen Leader Trading aus Ratingen präsentierte mit „Spartan Premium Hunter“ ebenfalls eine Serie von bleifreien Jagdpatronen. Die Geschosse stammen von der südafrikanischen Firma Frontier und werden in Deutschland mit Prvi Partizan Hülsen und schadstofffreien Zündern verladen. Die Kaliberpalette ist gleich zu Anfang schon recht umfangreich und erstreckt sich über 7x57 und 7x64 mit 155 Grains, 308 Win, 30-06 und .300Win. Mag mit 180 Grains sowie 8x57 IS mit 180

Grains und 9,3x62 mit 286 Grains Geschossgewichten (www.leader-trading.com). Der tschechische Munitionshersteller S&B, der übrigens wie MEN zum brasilianischen CBC Konzern gehört, verstärkt sein Engagement im Behördenbereich. In den beliebten Standardkalibern 5,56x45 und 7,62x51 vertreibt man nun auch spezielle Leuchtspur-Munition. Die Flugbahn der „IR-Dim-Tracer“ ist mit dem herkömmlichen Auge nicht zu erkennen, da sie nur im Infrarotbereich leuchtet. Die Sichtweite des rund 62 Grains/vier Gramm schweren 5,56 Geschosses liegt zwischen 140 bis 600 m, während das 139 Grains/neun Gramm schwere 7,62er Projektil im Bereich von 140 bis 775 m zu sehen ist. Ebenfalls neu ist die immer mehr im Aufwind befindliche .338 Lapua



TACTICAL MOUNTS

G. Recknagel e.K.
Landwehr 4 | 97493 Bergheimfeld
Tel. +49 9721 84366 | Fax +49 9721 82969
E-mail: info@era-tac.de
www.era-tac.de



Neues, dem Vernehmen nach auch im Preis konkurrenzfähiges AR-15 Kunststoffmagazin mit Klarsichtfenster von HERA Arms.



Speziell für die Verwendung in schallgedämpften Waffen bietet American Eagle die in der schwarzen Schachtel erhältliche „Suppressor“ Serie in Kurzwaffenkalibern sowie .300 ACC Blackout an.

Magnum Matchpatrone die mit einem 250 Grains Sierra Matchking Geschoss verladen wird (www.sellier-bellot.cz). Die ebenfalls zum ATK Konzern gehörende Firma RCBS die mit der Rock Chucker Presse einst den „grünen“ Klassiker unter den

Einstationenpressen auf den Markt brachte, hat nachgelegt. Die neue, sehr massive Einstationenpresse „Summit“ fährt nun nicht mehr die Hülse zur Matrize, sondern genau umgekehrt; dadurch soll bei maximal mit Treibladungsmittel gefüllten Hülsen nichts mehr aus dem Hülsenmund rieseln. Zudem wird Bauart bedingt auf den typischen 0-Rahmen verzichtet, so dass mehr Handlungsfreiheit besonders von vorne gewährleistet ist. Die Matrizaufnahme, die mit dem üblichen 7/8-14"-Gewinde versehen ist und sich auch mit Bushings bestücken lässt, fährt an einer rund 51 mm dicken Triebstange zur Hülse. Um auch große Gewehr Hülsen gut kalibrieren zu können, ist der Hebel entsprechend lang ausgelegt (www.rcbs.com). Lapua aus Finnland war bis zur IWA recht fleißig, und hat das bereits bewährte Lapua Scenar noch einmal verbessert. Durch eine gesteigerte Gleichmäßigkeit in der Fertigung sollen die Toleranzen noch kleiner und die Ergebnisse noch besser ausfallen. Die neuen „Scenar L“ sind zur besseren Unterscheidung mit dem Firmensymbol auf dem Geschossheck versehen. Das Lapua Scenar L gibt es vorerst in den Kalibern .224 „-69 grs., .224 „-77 grs., 6 mm-90 grs., 6 mm-105 grs., 6,5 mm-120 grs., 6,5 mm-136 grs., 308 „-155 grs., 308 „-175 grs, sowie 308 „-220 grs. (www.Lapua.com).

Hornady stellte dem deutschen Fachpublikum die neuen Faustfeuerwaffengeschosse in Form des 115 Grains HAP im Diameter .355" sowie das 185 Grains HAP im Diameter .451" vor. Damit erhalten die beliebten Pistolenkaliber 9 mm Luger und .45 ACP noch mehr Entfaltungsmöglichkeiten für



Die neue RCBS Einstationenpresse „Summit“ glänzt durch bessere Zugänglichkeit sowie eine zur Hülse fahrende Matrize.



Lapua offeriert in vier verschiedenen Kalibern und neun verschiedenen Gewichten das neue Scenar L Matchprojektil.

hochpräzise Ladungen. In Sachen bleifreie Geschosse haben die Jungs aus Nebraska ihr Produktpotfolio weiter ausgebaut und bieten ihr exzellentes GMX Geschoss nun auch in den „deutschen“ Kalibern .323“ (8x57IS, 8x68S) mit 180 Grains und das .366“ (9,3x62, 9,3x64) mit 250 Grains an. Aber auch die .375“ Kalibergruppe, wie sie in der bewährten 375 Holland & Holland allgegenwärtig ist, lässt sich demnächst mit einem 250 Grains GMX verladen (www.hornady.com).

Text: Stefan Perey/Tino Schmidt

Fotos: Uli Grohs, Stefan Föll, Tino Schmidt



Sellier & Bellot bietet für den Behördenbereich die sogenannte „Dim-Tracer“ Patrone in den Kalibern 5,56x45 sowie 7,62x51 an. Dabei handelt es sich um ein Leuchtpur-Geschoss, das nur im Infrarotbereich leuchtet.



www.tasmaniantiger.info



Entwicklung/Vertrieb: Tatonka GmbH · Robert-Bosch-Straße 3 · D-86453 Dasing · Fax: +49 (0)8205 / 9602-30

Keine Kompromisse.
Funktionale Ausrüstung von Tasmanian Tiger

- Padded Back-Tragesystem
- Inklusive Sichtmarkierung
- Ergonomisch geformte, gepolsterte Schultergurte
- Front und Seiten mit MOLLE-System
- Auch in den Farben black und khaki erhältlich



TT TROOPER LIGHT PACK 35



Britische Wahl: Die brandaktuellen Radar L.E.P. Oberschenkelholster in originaler Ausführung der U.K. Armed Forces. Oben die Level 2 Version mit nur einer Frontsicherung für den Abzugsfinger und unten die gut an der Schraubverbindung am Holstereingang erkennbare Level 3 Variante mit zwei unabhängig voneinander wirkenden Sicherungen. Im Lieferumfang enthalten sind Adapterplatten für unterschiedliche Trageweisen und Fangriemen für die zusätzliche Fixierung der Glock 17 Gen 4 Dienstpistole.

Südländische Sicherheit

Im internationalen Behördengeschäft dominieren oftmals US-Holsterhersteller wie beispielsweise Blackhawk oder Safariland, doch bei der holländischen Polizei und der englischen Armee hat die italienische Firma Radar das Rennen gemacht.

Erst in der letzten Ausgabe haben wir ausführlich darüber berichtet, dass die britischen Streitkräfte kürzlich 25.000 neue Dienstpistolen in Gestalt der Glock G17 Gen 4 in 9 mm Luger eingeführt haben. Im Rahmen der Recherche zu diesem Artikel dachten wir beim ersten, flüchtigen Erblicken der dazugehörigen, neuen dienstlich verordneten Oberschenkelholster: „Aha, die Briten tragen also auch ein Blackhawk CQC SERPA Auto Lock Level 3 Quick Disconnect (QD) Holster, so wie die deutsche Bundeswehr“ (siehe hierzu auch caliber 1/2009). Doch bei genauerer Betrachtung sind einige Detailunterschiede auszumachen, wie beispielsweise die markantere, größere Sicherung auf der Frontseite, die mit dem Zeigefinger der Schusshand deaktiviert wird. Die weitere Fahndung ergab, dass es sich bei den neuen Dienstpistolen-Tragesystemen der Briten um die L.E.P. (Locking on the Ejectionport) Holster der Sicherheitsstufen 2 und 3 der italienischen Firma Radar aus Fucecchio in der Toskana handelt. Das L.E.P. Level 2 besitzt nur die beschriebene Abzugsfingersicherung, während das L.E.P. Level 3 über eine zusätzliche Daumentastensicherung verfügt. Beim Konkurrenzmodell Blackhawk CQC SERPA Auto Lock Level 3, das ja auch vom deutschen Zoll getragen wird, klappt bei Betätigung der dem Körper zugewandten Daumensicherung ein Dach weg, um die Waffe befreien zu können. Beim Radar L.E.P. Level 3 macht bei Deaktivierung derselben lediglich eine Sperrklinke, welche die Verschlussrückseite der Pistole abdeckt, den Weg frei für den Ziehvorgang.

Das Radar L.E.P. Level 3 Holster am Mann. Nur aus Anschauungsgründen wurde es dermaßen tief montiert. Im Normalfall sollte die Ausrüstung für den Einsatz so angebracht werden, dass das Griffstück der Pistole ungefähr auf Höhe Gürtelunterkante positioniert ist.

Abzugsbügel vs. Auswurffenster

Der grundlegende technische Unterschied zwischen den beiden militärisch genutzten Tragesystemen aus den USA und Italien ist aber der, dass beim Blackhawk Holster die Waffe im Abzugsbügelbereich mechanisch arretiert wird, während dies beim Radar Holster im Auswurffensterbereich erfolgt. Beide sind hinsichtlich der Trageweisen sehr flexibel, werden sie doch mit Adaptersystemen ausgeliefert, die einen werkzeuglosen, schnellen Wechsel der Holsterposition erlauben. Der maskuline Adapter auf der Holsterrückseite in Form einer Zahnradscheibe wird in

das feminine Gegenlager eingesetzt und durch zwei Klemmmechaniken verriegelt. Er kann in seinem Lager gedreht werden, was unterschiedliche Ziehwinkel möglich macht. Gelöst wird die ineinander greifende Mechanik durch gleichzeitiges Betätigen der beiden Arretierhebel und anschließendes Verdrehen des maskulinen Adapters. Somit kann man beispielsweise beim Aufsitzen auf jedwede räumlich begrenzte Fortbewegungsmittel den Sitz der Dienstpistole vom Oberschenkel auf die Einsatzweste in Brusthöhe verlagern, was komfortabler ist aber vor allem auch die schnelle Zugriffsbereitschaft erheblich verbessert.



caliber-Kontakt

POL-TEC e. K., Theresienstraße 5
90762 Fürth, Telefon: +49-(0)911-5692220
Fax: +49-(0)911-56922222
www.pol-tec.de, info@pol-tec.de sowie
www.radar1957.com

In der Praxis

Derartige Tragesysteme fallen aufgrund der zwischengelagerten Adapterplatten auf der Oberschenkelplattform und der Holsterrückseite relativ breit und klobig aus, offerieren dafür aber den Praxisvorteil der hohen Flexibilität hinsichtlich der Führweisen. Auch das Radar L.E.P. Level 3 Holster kann nach einer kurzen Eingewöhnungsphase trotz der beiden unabhängig voneinander funktionierenden Sicherungen, die beide im Ziehvorgang gleichzeitig mit Zeigefinger und Daumen deaktiviert werden wollen, intuitiv und schnell bedient werden. Dabei wird mit zwei mechanischen Sicherungen und dem zusätzlich ausgelieferten Fangriemen für die neue Glock 17 Gen 4 Dienstpistole der britischen Streitkräfte ein sehr hoher Sicherheitsstandard realisiert, der beispielsweise das Risiko von Fremdzugriffen deutlich reduzieren dürfte. Es bleibt abzuwarten, wie sich die neuen Radar Diensthölster in der harten Praxis und bei unterschiedlichsten Umweltbedingungen bewähren werden.

Text: Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs



Eingangskontrolle: Die Eingänge der Level 2 (links) und Level 3 Holster (rechts). Beim Level 3 Sicherheitsholster mit identischer Frontsicherung für den Abzugsfinger wird durch Betätigung der zusätzlichen, innen liegenden Daumensicherung die Sperrklinke aus dem Weg geschafft.



Hollands Holster: Hier die beiden Radar Diensthölster für die 45.000 neuen Walther P99Q Dienstpistolen der niederländischen Polizei. Links das formgespritzte Kunststoffmodell für die offene Trageweise mit einem Sicherungsbügel mit Daumentaste und rechts die Kydexvariante für die verdeckte Trageweise.

Reinschauen lohnt sich! STINGRAY M/P-Serie + caliber-Abo



DETAILS:

- Farben: rubber black, rubber brown
- 100% UVA
- UVB- und UVC-Protection bis zu 400 nm (Nanometer)
- extrem flexible Brillenfassung aus Grilamid TR90 des Schweizer Unternehmens EMS
- EN 1836:2005+A:2007+ANSI Z87.1, Beschussicher nach STANAG Nr. 2920
- Polycarbonat-Gläser mit Antifog-/Antiscratch-Beschichtung
- inkl. 2 Wechselgläser (orange und klar)
- inkl. Brillenetui und Mikrofaserbeutel (zur Brillenreinigung geeignet)
- inkl. herausnehmbarem Clipadapter zur Korrektionsverglasung



**Angebotspreis
88,40 Euro**

SCHNÄPPCHEN-PAKET

STINGRAY M/P-Serie

+

caliber Jahresabo

=

Gesamtpreis

**75,- Euro
gespart !!!**

119,90 Euro

43,50 Euro

~~163,40 Euro~~

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schonfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produktänderungen vorbehalten.
Lieferung solange Vorrat reicht. Der Prämienversand wird nach Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst.

Bei Prämienversendungen in Länder außerhalb der EU müssen wir einen Versandkostenanteil von 20 EUR berechnen.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

caliber Schnäppchen Abo

Die Brillenserie Swiss Eye M/P wurde speziell für die hohen Anforderungen an den Augenschutz im Einsatz bei Militär, Polizei, Feuerwehr, Rettungskräften und Security konzipiert. Mit Blick auf die Gefahren des modernen Schlachtfelds wurde die STINGRAY dem militärischen STANAG-Test 2920 im Beschussamt Mellrichstadt unterzogen. Die STINGRAY M/P Serie bietet also höchsten ballistischen Schutz und garantiert dank hochentwickelter optischer Präzision ein verzerrungsfreies Bild.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen und abschicken an:

**caliber Leserservice
Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland**

**Fax: +49 (0) 2603 / 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de**

**Bestell-Hotline:
+49 (0) 2603 / 50 60 101
oder 50 60 102**

Bestell-Coupon

JA, ich möchte das caliber Abo

im Schnäppchen-Paket zusammen mit der STINGRAY Brille zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr zum caliber-Abo-Vorzugspreis von nur 88,40 € (Ausland 98,- €) beziehen. Und das Porto ist auch schon drin. Das Abonnement verlängert sich um 1 Jahr, wenn ich es nicht drei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes kündige.

rubber brown

rubber black

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail



Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in textlicher Form (Brief, E-Mail) oder per Rücksendung der Karte kündigen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipisch 1, 56130 Bad Ems. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitig empfangenen Leistungen zurückzugezwängen. Werte, die bei erschlechterung der Ware ist nicht zu leisten, werden bei Rücksendung der Ware in Menge und Wertschätzung, deren Bestellwert insgesamt bei 88,40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zahlungsweise:

- Gegen Rechnung
- Bequem und bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift

Preisstand: April.2013/cal05/2013/c1005



Luftgewehr

Das am häufigsten anzutreffende Schießsportgerät in unseren Landen ist das Luftgewehr im Kaliber 4,5 mm. In Tradition- und Brauchtumsvereinen ist es oftmals das einzige vorhandene Präzisionswerkzeug.

Wer abseits von Traditionspflege und Volksfesten sportlich hoch ambitioniert ist, kommt beim Deutschen Schützenbund auch auf seine Kosten, denn nicht nur in der inländischen Bundesliga, sondern auch auf Europa- und Weltmeisterschaften oder gar als Mitglied des Olympiakaders kann man auf Ringjagd gehen. Obschon prinzipiell das Schützenwesen besonders in Deutschland eine lange Tradition hat, wurden Luftgewehre erst nach der Gründung des Deutschen Schützenbundes 1951 von den Herstellern in Richtung Sporttauglichkeit entwickelt. Wie bei den Luftpistolen (siehe Teil 12 in caliber 2/2013) bediente man sich zu Beginn der Entwicklung konventioneller Technik in Form des Feder-Kolben-Prinzips. Somit waren nicht prellschlagfreie Luftgewehre, überwiegend mit Kipplaufspannung ausgestattet, lange Zeit der goldene Standard.

Luft ablassen

Anfang der 1960er Jahre entwickelte die Firma Diana mit ihrem Modell 60 ein Gewehr mit einem Doppelkolben, um den Prellschlag erheblich zu reduzieren. Ein sogenannter Leerkolben arbeitete als Masseausgleich in entgegengesetzter Richtung des eigentlichen Antriebskol-



Die erfolgreiche deutsche Luftgewehrdame Sonja Pfeilschifter bei der Präzisionsarbeit.

bens. In der Folge verfeinerten die Diana Werke diese Technik mit den Modellen 65/66, was im Modell 75 mit starrem Lauf und Seitenspannhebel gipfelte. Der ebenfalls renommierte Sportwaffenhersteller Anschütz versuchte sich zunächst relativ erfolglos mit einem durch Luftpolster aufgefangenen Rücklaufsystem zur Prellschlagreduzierung, später verwendete man eine Öldämpfung. Bei Feinwerkbau wurde aus gleichem Grunde

das gesamte System inklusive der Visierung als Masse in Rücklauf gebracht. Das Model FWB 300 S war für ganze Scharen von Sportschützen weltweit lange Zeit

caliber-Tipp für vorgeschriebenes und sinnvolles Zubehör

Vorgeschriebenes	Bei der Verwendung einer Dioptrienblende darf diese nicht die Maße von 40 mm Höhe und 30 mm Breite überschreiten
Sinnvolles	Schießjacke und Handschuh, Schießbrille oder Stirnband mit Abdeckung für das nichtzielende Auge, wenn nötig.



Machbarer Stand der Technik: Carl Walther Pressluft-Matchgewehr LG 400 Alu-Expert.

DSB Luftgewehr im Kurzüberblick

Bezeichnung der Disziplin	Luftgewehr
Sportbund	DSB – Deutscher Schützenbund
Waffenart	Luftgewehre
Kaliber	4,5 mm
Entfernung zur Scheibe	10 Meter
Schusszahl	20, 40 ab Deutsche Meisterschaft 60 Schuss, in 40, 75 beziehungsweise 105 Minuten
Anschlagsart	Stehend freihändig – Jugend und Altersschützen, aufgelegt

Waffen- und Munitions-Beschränkungen

Waffenbeschränkung	Visierung: Diopter und beliebiges Korn
Abzug:	beliebig, aber kein Stecherabzug
Lauflänge:	mindestens 42 cm, maximal 85 cm
Waffengewicht max:	5500 g
Munitionsbeschränkung:	4,5 mm

das Nonplusultra und ist selbst heute noch in vielen Schützenvereinen die Ver einswaffe oder das Gewehr zur Ausgabe an Gastschützen. Durch die weitestgehende Prellschlagfreiheit lässt sich die Schusspräzision sehr gut umsetzen. Die nächste Evolutionsstufe war dann die Entwicklung von Gewehren mit einer externen Antriebsquelle. Man bediente sich des CO2 (Kohlendioxid), das bis dahin in handelsüblichen Kartuschen nur für Multilader-Freizeitwaffen verwendet wurde. Bei den Matchwaffen werden aus großen Stahlflaschen zylindrische Behälter gefüllt, die unterhalb des Laufes zum Teil im Schaft längs in Schussrichtung mit dem System verbunden sind. Endlich ließen sich die Waffe mit einer kleinen Hebelbewegung spannen, so dass auch Damen und die Schützenjugend ermüdfrei den 40-schüssigen Wettkampf bestreiten konnten. Mit dem Hebel wird schließlich nur ein Ventil gespannt, das dann aus dem Behälter eine bestimmte Menge des CO2 abzapft. Die Füllmenge reicht für etwa 150 bis 200 Schuss, allerdings nur theoretisch, denn man erkannte alsbald, dass das flüssige CO2 die Eigenschaft hat, sich entsprechend der Umgebungstemperatur im Volumen zu ändern und somit für ungleichmäßige Druckverhältnisse zu sorgen. Wegen der flüssigen Form des Kohlendioxids ändern sich dann mit wachsender Schusszahl auch noch spürbar die Gewichtsverhältnisse. Als konstanter und dazu noch umweltfreundlich erwiesen sich in der nächsten Entwicklungsstufe die Pressluftsysteme, bei denen mittlerweile angebrachtem Spannhebel keine Feder gespannt, sondern Luft derart stark komprimiert wird, dass nach Auslösen des Abzuges genügend Energie für den Geschossantrieb zur Verfügung steht. Dieses Prinzip hat übrigens eine viel längere Tradition als man vielleicht vermuten mag und reicht zurück bis in

die Zeiten der Renaissance. Die heute als Windbüchsen bezeichneten Waffen wurden zur Jagd und sogar zu militärischen Zwecken eingesetzt, mancherorts dann später als Teufelskram verboten, weil Feuer und Rauch fehlten. Bei aktuellen Pressluftsystemen für Matchwaffen wird überwiegend aus einer Druckluftflasche von außen komprimierte Luft in einen eingebauten Druckluftspeicher gefüllt. Erzeugt wird die hoch komprimierte Luft mittels spezieller Kompressoren, die in der Lage sind, die nötigen 250 bis 300 bar zu erzeugen. Durch einen eingebauten Druckminderer bleibt der Druck konstant und auch wechselnde Temperaturen haben keinen Einfluss mehr. Seit dem letzten Millennium bedienen sich die Matchschützen weltweit dieser Technik.

Drum prüfe ...

... wer sich ewig bindet: Je kleiner ein Kaliber ist, desto wichtiger ist die sorgfältige Auswahl der Matchmunition. Man kann diesem Thema gar nicht genügend Aufmerksamkeit schenken. Nicht ohne Grund bieten die Hersteller von Matchkugeln, wie beispielsweise H&N und RWS, Diabolos mit unterschiedlichen Kopfmaßen in 1/100stel Millimeter Abstufungen an. Nicht immer ist das Maß mit exakt 4,50 mm auch richtig, es kann sich als Vorteil erweisen, die Maße 4,49 mm respektive 4,51 mm zu testen. Matchdiabolos werden mit äußerst strengen Maßstäben auf Maßhaltigkeit und Gewichtsgenauigkeit geprüft. Im Idealfall erzeugen zehn abgegebene Schüsse aus einer eingespannten Matchwaffe ein Schussloch kaum merklich größer als das Kaliber. Dies muss auch so sein, denn die „10“ der Luftgewehrscheibe hat nur noch einen Durchmesser von 0,5 mm! Sie wurde wegen der hohen Leistungsdichte und der immer besser werdenen Präzision der Gewehre halbiert, denn

früher maß diese noch 1,0 mm. Niemand, der auf hohem Niveau schießt, wird es dem Zufall überlassen und irgendein Diabolo schießen, ohne nicht zuvor die Tests gemacht zu haben oder machen zu lassen. Als Service wird so ein Munitionsauswahltest von einigen Herstellern und Händlern angeboten. Sitzend aufgelegt und gerne auch mit leistungsstarkem Zielfernrohr mit Parallaxeausgleich auf 10 Meter (wenn die Ladeklappe die Optikmontage ermöglicht), kann man auch in Eigenregie diese Erprobungen durchführen. Hierbei fließen aber im Gegensatz zum Maschinentest mit eingespanntem Gewehr nach wie vor menschliche Abzieh- und Visierfehler in die Endrechnung mit ein, so dass man nie eine 100% Aussage hinsichtlich der maximal machbaren Präzision erhält. Ist das richtige Projektil gefunden, sollte man sich tunlichst mit einer ausreichenden Menge dieser Sorte eindecken. Das internationale Regelwerk sieht bei den großen Wettbewerben eine Schusszahl von 60 in der Schützenklasse vor, wozu der Schütze 105 Minuten Zeit hat. Nur bei regionalen Wettkämpfen und Meisterschaften, wie Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften sind 40-Schuss-Programme üblich. Für die 8 Besten erfolgt dann noch das Finalschießen, bestehend aus einem 10-Schuss-Programm. So erreichte 2012 der amtierende Deutsche Meister ein Gesamtergebnis von 697,2 Ringen, resultierend aus 594 Ringen im Haupt- und 103,2 Ringen im Finalmatch. Der sogenannte Teilerwert mit der Komma stelle bewertet die Treffer in Relation zum absoluten Scheibenzentrum. Das bedeutet, dass im Finale die vollen 100 von 100 möglichen Ringen geschossen wurden und im gesamten Wettkampf von den 70 Schüssen 64 in die 10 platziert und lediglich 6 Schüsse in die 9 platziert wurden!

Text: Hermann Jansen

**Im caliber-Forum kommen
unsere Leser zu Wort.**

**Sagen Sie Ihre Meinung, stellen
Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt
zu anderen Schützen und
Wiederladern auf!**
**Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.**

Die Anschrift für Leserbriefe:

**VS Medien GmbH/Köln
Redaktion caliber
Sachsenring 73
D-50677 Köln**

Fax +49 221 9128766

e-mail: redaktion@vsmedien.de

Lauferosion durch Vihtavuori 3N37

Liebes caliber-Team,
ich habe da mal eine Frage an
Euch, ob ihr den weiter unten
dargestellten Sachverhalt auch
schon mal in der Praxis erlebt
habe? Ich habe mir im Oktober
2011 einen neuen Smith & Wesson Revolver Modell 686
Competition in .357 Magnum
vom Club 30 zugelegt. Die Wahl
zugunsten dieses Revolvers fiel
aufgrund seines Polygonlaufs
und seiner Aristocrat Visierung,
wovon ich mir sportliche
Vorteile beim Bestreiten von
BDS Wettkämpfen versprach.
Zu Beginn habe ich die H&N
158 Grains SWC Geschosse im
Diameter .357" mit 6,5 Grains
Vihtavuori N320 verladen. Da

oberen Bereich an der Schnitt-
stelle zum Rahmen eingerissen
und hat auf seiner zur Trommel
zeigenden Fläche lauter kleine
Ausbrennungen. Es ähnelt von
der Optik sehr an eine sandge-
strahlte Oberfläche, nur eben
tiefer. Ich habe mich daraufhin
mit dem Verkäufer getroffen
und ihm den Schaden darge-
legt. Er selbst hat so etwas
nach seinen eigenen Angaben
noch nicht gesehen und auch
keine Erklärung dafür gehabt.
Am nächsten Tag hat er sich bei
mir gemeldet und den Schaden
am Lauf auf das verwendete
Vihtavuori 3N37 geschoben.
Es verbrenne zu heiß, da es
ein zweibasisiges Pulver sei. In
vielen Ladetabellen für das
Kaliber .357 Magnum wird die-
ses Pulver aber ausgewiesen.

Die Redaktion:

In Ihrem Fall sind nach unserer
Meinung zwei Dinge aufeinan-
der getroffen, die nichts mitein-
ander zu tun haben. Dass der
Lauf angerissen ist, liegt mög-
licherweise an einer zu dünnen
Wandstärke, einem Material-
fehler oder er wurde eventuell
zu fest eingeschraubt. Dies
lässt sich aber in einer Fern-
diagnose schlecht beurteilen.
Der Riss hat aber nichts mit der
Brenntemperatur des Treibla-
dungsmittels zu tun. Es stimmt
zwar, dass zweibasisige Pulver
heißer als einbasige Sorten
abbrennen, die Furchen und
Riefen, die Sie bereits fest-
gestellt haben, lassen jedoch
den Schluss auf Erosion zu.
Das Vihtavuori 3N37 ist eines
der langsamsten Treibladungs-
mittel im Kurzwaffenbereich
des finnischen Herstellers,
dementsprechend stößt viel
unverbranntes Treibladungs-
mittel auf die Stirnfläche des
Laufansatzes. Wenn Sie sich
einmal vorstellen, welche Ero-
sion Sie beim Sandstrahlen mit
einstelligen Drücken erreichen
können, so kann man sich gut
vorstellen, was für eine Ero-
sion die zugegebener Maßen
weicheren Pulverpartikel bei
einem Druck von 3.000 bar
erreichen können. Damit ist
aber auch klar, dass dies kein
Problem des Vihtavuori 3N37
ist, sondern viel mehr ein
generelles Problem eines zu
langsam Treibladungsmittel
und der damit unverbrann-
ten Partikel. Zudem stammen
die Polygonläufe des Club 30
von Lothar Walther, die ferti-
gungsbedingt weicher sind als
das Laufmaterial von Smith &
Wesson, und somit der Erosion
eine bessere Grundlage bieten.
Es kann also durchaus vorkom-
men, dass Sie nach den 5.000
Schuss wieder eine deutliche
Erosion am Laufeingang ent-



**Die Erosion in der Rahmenbrücke lässt sich mit dünnen, mittels Zweikomponen-
tenkleber angebrachten „Opferblechen“ recht einfach in den Griff bekommen.**

der Faktor aber nicht hoch ge-
nug ausfiel, habe ich auf das
H&N 180 Grains Hohlspitzge-
schoss im gleichen Durchmes-
ser mit 7,4 Grains Vihtavuori
3N37 gesetzt. – Mitte Februar
2013, nach dem Verfeuern von
über 3.500 Schuss, habe ich am
Übergang von Trommel zum
Laufeingang einen Schaden
festgestellt. Der Lauf ist im

Ist Euch so ein Fall schon mal
untergekommen? Mein Waf-
fenhändler hat mir zwar mitt-
lerweile einen neuen Lauf zum
Selbstkostenpreis verspro-
chen, doch ich habe noch rund
5.000 Patronen von dieser Mu-
nition auf Lager. Wie lange wird
also der neue Lauf halten?

Herr E.B. per Brief

decken werden. Abschließend lässt sich aber auch sagen, dass dies nicht unbedingt der Präzision abträglich sein muss. Generell sollten Sie aber auf ein etwas schnelleres Pulver, wie zum Beispiel Vihtavuori N340, setzen.

Feedback zum 25-jährigen caliber-Jubiläum

Liebes caliber-Team!

Die Überraschung war wirklich groß, als ich vor kurzem ihre Gewinnbenachrichtigung in meinem Briefkasten vorfand. Ehrlich gesagt, konnte ich es zuerst gar nicht glauben, da ich noch nie etwas gewonnen habe und schon gar keinen Hauptpreis in Form der auf 30 Stück limitierten Sonderausführung der Glock G17 Gen 4 zum 30-jährigen Jubiläum

Der Hauptgewinn aus unserer Jubiläumsverlosung „25 Jahre caliber“ in Gestalt dieser auf 30 Stück limitierten Glock G17 Gen 4 ging an einen treuen Leser aus Linz in Österreich.

des österreichischen Herstellers. Vielen Dank nochmals für die gelungene Jubiläumsverlosung „25 Jahre caliber“ in caliber 11-12/2012. Des Weiteren möchte ich Ihnen als langjähriger „caliber“ Leser ein großes Kompliment für die Qualität Ihrer Zeitung aussprechen. Als Sportschütze und Waffenträger mit einem Faible für taktische Ausrüstung ist „caliber“ das einzige deutschsprachige Magazin, das ich monatlich lese.

Herr H.M. per mail



Manuelle Munitionsfabrik!

Hornady®



Lieferung ohne Matrizen, Hülsen und Pulver.

Hornady Lock-N-Load Ammo Plant – Die Munitionsfabrik für die Ladebank!

Hornady's hochpräzise Mehrstationen-Presse mit 5 Stationen und seidenweicher Umsetzung. Hülsenaktiviertes Pulverfüllgerät mit Schnellwechsel-Dosier-Einsätzen, wodurch erneutes Einstellen der Pulvermenge entfällt (zusätzliche Einsätze separat erhältlich, Art.-Nr. 78050120 UVP 10,95 €). Zündersetzsystem mit 100er Vorratsrohr (Teile für beide Zündergrößen enthalten). Matrzenschnellwechselsystem (passend für alle Matrizen mit 7/8"-14-Standardgewinde). Das neue EZ-Eject Hülsenhaltesystem ermöglicht das einfache Entnehmen der Hülse an jeder Station und optimierten Auswurf der geladenen Patrone. Jetzt im einzigartigen Set mit elektrischer Hülsen- und Geschoßzuführung (220 Volt)! – Bestellen Sie nur zusätzlich Matzensatz, Hülsenhalterplatte und Geschoßzuführmatrize und laden Sie bis über 500 Präzisions-Patronen pro Stunde!

**Art.-Nr. 78095165. Statt für UVP 1.399,00 €
jetzt zum Einführungssonderpreis von nur 1.199,00 €**

Akkürzungen: UVP = Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

Hofmann
IHR GEWISSENHAFTER PARTNER

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis. Alle Preise unverbindlich empfohlene Verkaufspreise (UVP) in Euro. Lieferung nur über den Fachhandel. Irrtum vorbehalten.

**Helmut Hofmann GmbH • Scheinbergweg 6-8 • 97638 Mellrichstadt
Telefon: 09776-6060 • Fax: 09776-60621 • www.helmuthofmann.de**

BDMP

www.bdmp.de

01.06.13, Schleswig-Holstein Landesmeisterschaft ZG 2+3, DG 2, SG 2 in Hohenhorn.

Ansprechpartner ist Thomas Liley, tiley@versanet.de

01.06.13, NRW Training auf Mandalay. Zuständig ist der stellv. LVL Lothar Temme, Tel.: 05251-34163, lothar.temme@t-online.de

01.06.13, Bayern Landesmeisterschaft –Nord ZG 2, ZG 3 und DG 2, SG 2 in Friedenfels. Meldungen bitte an Thomas Katzenberger, Tel.: 09721-9468814, thkabe@t-online.de

01.06.13, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft PP 1, PP 1 OS in Wannsee. Ausrichter ist die SLG Berlin 96, Tel.: 030-6579834, hartmut.boettcher@berlin.de

01.06.13, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft DG 1 in Kochstedt. Zuständig ist Normen ob de Hipt, Tel.: 0177-2444442, slg-rosslau@web.de

01.06.13, 9. Bavarian Open PPC 1500 Ranglistenturnier PPC in SSCW Weitwörth, Österreich, Nähe Salzburg. Weitere Info: LV-Leiter Achim Biller, billers@t-online.de

07.-09.06.13, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft sportliche Flinte SF 1-2, RF 1-2, DF 2 in Spesbach/Queidersbach. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

08.06.13, 1. Alsfelder RLT Flinte in Alsfeld. Zuständig ist der B.-Ref. Ralf Schwarz, Tel.: 0160-96611225, ralfschwarz-bdmpflinte@t-online.de

08.06.13, RLT Rems Murr Cup in den Disziplinen PP1, NPA-B, SM in Backnang. Ausrichter ist die SLG Buchenbachtal, Tel.: 0170-4941282, tim.cornau@unibw.de

08.-09.06.13, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft .30M1, DG 1, SG 1, LAR in Gussenstadt. Meldungen bitte an Hugo Dietenmeier, Tel.: 0173-8673388, ref.lar-30m1@bdmp-bw.de

08.06.13, Bayern Landesmeisterschaft –Nord ZG 2, ZG 3 und DG 2, SG 2 in Friedenfels. Ansprechpartner ist Thomas Katzenberger, Tel.: 09721-9468814, thkabe@t-online.de

08.06.13, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft DG 3, DG 4/100 m in Wernsdorf

08.06.13, Mecklenburg-Vorpommern Landesmeisterschaft RF 1, SF 1 in Zingst. Zuständig ist der L.-Ref. Jens Conradt, Tel.: 0171-6222070

08.06.13, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft .30M1 in Wittenberg. Ansprechpartner ist Werner Klaperoth, Tel.: 03926-7701, slg.salzland@gmx.de

08.06.13, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft RF2, SF2, DF2 in Wittenberg. Zuständig Matthias Völker, Tel.: 03491-612186, matthias.voelker@slgpiesteritz.de

08.-09.06.13, Landesmeisterschaft Thüringen DG 1 in Trügleben. Ausrichter ist die SLG Rhön Werra

08.06.13, Landesmeisterschaft Sachsen ZG 2, ZG 3 in Leipzig. Ansprechpartner ist Thomas Kolodziej, bdmp.lv.sachsen@gmx.de

08.06.13, Ranglistenturnier Sportliche Flinte in Alsfeld. Zuständig ist der B.-Ref. Ralf Schwarz, Tel.: 0160-96611225, ralfschwarz-bdmpflinte@t-online.de

09.06.13, Hessen Landesmeisterschaft ZG 2+3 in Alsfeld. Meldungen bitte an W. Kropitsch, Tel.: 0160-96442992, kropitsch@bdmp-hessen.de

09.-22.06.13, Deutsche Meisterschaft 2013 Schwarzpulverfreigewehr 800/900/1000 Yards, Schwarzpulverpatronen-Dienstgewehr 800/900 Yards in Bisley. Weitere Info: B.-Ref. Ulrich Kwade, Tel.: 0171-6822098, ukwade@t-online.de

15.06.13, Schleswig Holstein Landesmeisterschaft LAR 1 + 2, DG 3 (100 m) in Tasdorf. Ansprechpartner ist Paco Fernandez-Belda, pacobelda@t-online.de

15.06.13, Hessen Landesmeister-

schaft SG 2 in Alsfeld. Zuständig ist C. Odenthal, Tel.: 0176-78784805, odenthal@bdmp-hessen.de

15.06.13, NRW Landesmeisterschaft .30 M1 Cb., 25 m, 50 m, 100 m liegend in Leitmar. Meldungen bitte an den L.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoendersch@yahoo.de

15.06.13, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft RF 2, SF 2, DF 2 in Großbettlingen. Zuständig ist Thomas Faulhaber, Tel.: 0173-9116772, ref.sport.flinte@bdmp-bw.de

15.06.13, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft NPA, NPA OS in Wannsee. Ausrichter ist die SLG Berlin 96, Tel.: 030-6579834, hartmut.boettcher@berlin.de

15.06.13, Mecklenburg-Vorpommern Landesmeisterschaft DG 1, DG 3, ZG 1 in Barth. Meldungen bitte an den L.-Ref. Mathias Schultz, Tel.: 0171-6222070

15.-16.06.13, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft 50 + 100 m in Ludwigshafen. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

15.-16.06.13, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft RF 1/SF 1, RF 3/SF 3 in Großbettlingen. Zuständig ist Thomas Faulhaber, Tel.: 0173-9116772, ref.sport.flinte@bdmp-bw.de

15.-16.06.13, Czech Open International PPC 1500 in Borek-Budweis, Tschechische Republik/Budweis

16.06.13, Hessen Landesmeisterschaft SP in Alsfeld. Meldungen bitte an Hans-Joachim Jutzi, Tel.: 05661-9249160, jutzi@bdmp-hessen.de

16.06.13, 2. Alsfelder RLT EPP, PP2 in Alsfeld. Weitere Info: K. Raak, Tel.: 0179-5146178, raak@bdmp-hessen.de

20.06.13, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft RF 1/SF 1, RF 3/SF 3 in Großbettlingen. Weitere Info: Thomas Faulhaber, Tel.: 0173-9116772, ref.sport.flinte@bdmp-bw.de

22.06.13, Schleswig-Holstein Landesmeisterschaft ZG 1+4 in Tasdorf. Ansprechpartner ist Paco Fernandez-Belda, pacobelda@t-online.de

22.06.13, Hamburg Landesmeisterschaft DG 2, ZG 2, ZG 3 in Hohenhorn. Zuständig ist Dr. Stanislaw Rowinski, rowinski@bdmp-hamburg.de

22.06.13, Hessen Landesmeisterschaft SF 1, RF 1, RF 2 in Alsfeld. Zuständig ist J. Schmidt, Tel.: 06682-960041, schmidt@bdmp-hessen.de

22.06.13, NRW Landesmeisterschaft DG 2, SG 2 auf Mandalay. Meldungen bitte an den L.-Ref. Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoendersch@yahoo.de

22.06.13, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft LAR 1+2 100 m, SAR 1+2 25 m in Wannsee. Ausrichter ist die SLG Brandenburg Nord, Tel.: 03379-4498779, uwethiel@alice-dsl.de

23.06.13, Bayern Landesmeisterschaft SG 1 in Gundihausen. Meldungen bitte an Karl Georg, Tel.: 08663-419496, sandratscharly@aol.com

28.06.13, Bayern Landesmeisterschaft RF 1-2, SF 1-2, DF 2 in Laufa d. Pegnitz. Zuständig ist Achim Biller, Tel.: 08654-485840, billers@t-online.de

28.06.13, Deutsche Meisterschaft 2013 DP 1-3, DR 1, SP 1 in Warendorf. Meldungen bitte an den B.-Ref. Kurt Weber, Tel.: 06441-96176, weber@slg-muenzenberg.de

29.06.13, Niedersachsen/Bremen DG 1+2, SG 1+2 (Termin 1) in Celle/Scheuen. Weitere Info: Hans-Jürgen Korbella, Tel.: 05192-982716, h-j.korbella@gmx.de

29.06.13, Hessen Landesmeisterschaft EPP, PP2 in Alsfeld. Ansprechpartner ist K. Raak, Tel.: 0179-5146178, raak@bdmp-hessen.de

29.06.13, Hessen 19. PPC 1500 Ranglistenturnier in Alsfeld. Ansprechpartner ist W. Wiesener, Tel.: 0172-5776864, ppc1500@icttravel.de

29.06.13, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft DG 2, ZG 2 und ZG 3 in Philippsburg. Meldungen bitte an Thomas Kockskämper, Tel.: 06203-8409642, ref.zg2-zg3@bdmp-bw.de

29.06.13, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft SM + SM OS in Wannsee. Ausrichter ist die SLG Berlin 96, Tel.: 030-65798334

29.06.13, Berlin/Brandenburg Landesmeisterschaft EPP in Wannsee. Ausrichter ist die SLG BKA Berlin, Tel.: 03379-2072858, u.giessner@slg-bka-berlin@t-online.de

IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter:

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de / www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

01.06.13, Kaunas Open, Litauen, Kaunas, v.grinenko@gmail.com

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung: Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering, E-Mail: aman250158@aol.com senden. Veröffentlichung ohne Gewähr.

01.-02.06.13, Kongsvinger Open XII, Kongsvinger, Norwegen, fastgun@fastgun.no

01.-02.06.13, I Open CTF, Barcelos, Braga, Portugal, Infofax: +351-213859606, all10shooter@gmail.com

06.-08.06.13, V. CZ Extreme Euro Open, Hodonice, Tschechische Republik, Infofax: +420541424739, pitmar007@gmail.com

07.06.13, Russian Multigun Cup, Handgun, First Round, Izhevsk, Russland, ipsc@ipsc.ru

08.06.13, Russian Multigun Cup, Shotgun, First Round, Izhevsk, Russland, ipsc@ipsc.ru

08.-09.06.13, Mintenegro Open 2, Podgorica, Montenegro, Infofax: +382-67-265 489, misko.janjusevic@gmail.com

09.06.13, Loimaa Shotgun VII Nordic Championship, Loimaa, Finnland, rolf.leppanen@gmail.com

09.06.13, Shotgun Nationals, Farsala, Thessalia, Infofax: +302651048108, zaflog@otenet.gr

09.06.13, Russian Multigun Cup, Rifle, First Round, Izhevsk, Russland, ipsc@ipsc.ru

14.-16.06.13, Russian National Shotgun, Tolyatti, Russland, ipsc@ipsc.ru

15.-16.06.13, CNC Tournament 2013, Part 2 – Handgun, Oparany, Tabor, Tschechische Republik, sedina@hotmail.com

15.-16.06.13, Danish Open IPSC Rifle Competition, Kopenhagen, Dänemark, markwise45@gmail.com

21.-22.06.13, 6. Burgenland Cup, Schattendorf, Burgenland, Österreich, Infofax: +43-59133-1111-109, gerald.reiter02@aon.at

21.-23.06.13, French Championship, Metz-Saint Privat La Montagne, Frankreich, curbain@fftr.org

22.06.13, German Area 5, 6 and 7 Shotgun Regionals, Philippsburg, ipsc@gsvbw.de

28.-30.06.13, 8. The Benelux STI/ Open, Reymerswael, Zeeland, Belgien, hsm1@telenet.be

29.06.-01.07.13, XII Open Do Minho, Vila Verde, Braga, Portugal, stb.geral@gmail.com

29.06.-01.07.13, Estonian Super League I, Tallinn, Estland, est@ipsc.org

29.-30.06.13, Midnight Shoot, Harstad, Norwegen, btkrist@msn.com

29.-30.06.13, Russian Handgun Cup, Third Round, Tolyatti, Russland, ipsc@ipsc.ru

29.06.13, German Championship IPSC Shotgun, Philippsburg, rigowoll@web.de

29.-30.06.13, Cracow Open, Krakau, Polen, Infofax: +48-12-252-77-70, robert.mikaszewski@mmds.pl

30.06.13, TNT Pistol Match 2013 – Open Finnish Championship, Oulu Finnland, petteri.aro@proguns.fi

Großkaliber Kurz- und Langwaffen

09.-11.05.13, Deutsche Meisterschaft der DSU in Philippsburg/Berlin. Weitere Info: DSU, Stierweg 54, 56575 Weißenthurm, Tel.: 02637-2347, info@d-s-u.de, www.d-s-u.de

10.-12.05.13, Landesmeisterschaft Fallscheibe Kurzwaffe und Büchse des BBS in Bamberg-Kunigundenruh. Meldungen bitte an BBS, Weiherleite 28, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg, Fax: 08772-915571, sandra.schuh@bbs-bayern.de

20.05.13, 30. Großkaliber-Schießen der Schützenkameradschaft Beutelsbach 1873 e.V. für Kurz- und Langwaffen auf 25 m bzw. 50 m. Mit Mannschaftswertung in beiden Disziplinen. – Zeitgleich: Am 20.05.2013 (10-16 Uhr) 18. Veteranen-Schießen mit der Pistole C 96, Pistole P.08 sowie mit der Pistole P.38. Zuständig ist Ralf Eisemann, Poststraße 10, 71384 Weinstadt, Tel.: 07151-68728, Fax: 07151-20 51 75 1, info@sk-beutelsbach.de, www.sk-beutelsbach.de

25.05.13, Landesmeisterschaft 2013 des BBS Wurfscheibe in Regensburg-Bockenberg. Anmeldung mit Formular unter www.bbs-bayern.de

01.-02.06.13, Landesmeisterschaft 2013 des BBS Speed Kurzwaffe und Büchse auf der Schießanlage in Bamberg-Kunigundenruh. Meldungen bitte an BBS, Weiherleite 28, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg, Fax: 08772-915571, sandra.schuh@bbs-bayern.de

15.-16.06.13, Landesmeisterschaft 2013 des BBS Speed Kurzwaffe und Büchse auf der Schießanlage in Bamberg-Kunigundenruh. Meldungen bitte an BBS, Weiherleite 28, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg, Fax: 08772-915571, sandra.schuh@bbs-bayern.de

15.-16.06.13, Deutsche Meisterschaft DSU Jugend, nähere Informationen bei der DSU, Stierweg 54, 56575 Weißenthurm, Tel.: 02637-2347, info@d-s-u.de, www.d-s-u.de

15.-16.06.13, Neuntes Brettener Militärgewehr-Schießen des KKS Bretten mit Wertung für den Leader-Sportarms-Cup. Ansprechpartner ist Jürgen Eckert, Kopernikusweg 22, 75015 Bretten, Tel.: 07205-4522, eckert.ju-eri@vodafone.de

22.-23.06.13, Landesmeisterschaft 2013 des BBS Speed Kurzwaffe und Büchse auf der Schießanlage in Bamberg-Kunigundenruh. Meldungen bitte an BBS, Weiherleite 28, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg, Fax: 08772-915571, sandra.schuh@bbs-bayern.de

29.06.13, Dreiländer Cup in Naumburg, es werden die Disziplinen 100 m KK-ZF, 100 m GK-ZF und 300 m GK-ZF/ZG3 geschossen. Weitere Informationen unter Tel.: 0177-4011480 und dach.hoffmann.leipzig@online.de

Western und Vorderlader

07.-08.06.13, Landesmeisterschaft „9711“ der Länder 11 und 12 in Edderitz. Weitere Info unter www.tombstone-village.de.

08.06.13, Summer Challenge 2013 in Schweinfurt, 6 Stages CAS, riverman@cas-web.de

14.-16.06.13, Sommercamp 2013 in Düring. Geschossen werden Vorderlader -Gewehr und -Pistole,

Perkussions und SA-Revolver, Einzelladerlangwaffen und U.H. Ansprechpartner ist Rolf Runkler, Im Ahlersheeden 7, 27612 Loxstedt-Nesse, Tel: 04744-5983

22.06.13, 16th Southern Bavarian Trail in Leibersdorf. Geschossen werden 6 Stages in der 1890er und 1880 NC Klasse. Ausrichter sind die South Bavarian Shooters, Altfranzenhofen. Weitere Info unter andreas.mahal@yahoo.de.

22.06.13, 6th South-West-Shooting in Phillipssburg, www.gsvbw.de

23.06.13, 4. Landesmeisterschaft 97/11 in Phillipssburg, www.gsvbw.de

29.06.13, Showdown at Stone Valley in Stein, Niederlande, www.tomprox.de

28.-30.06.13, 33. Vorderladerschießen mit Westerntreffen und 16. Unterhebel- und Westernwaffenschießen in Osterburken. Ausrichter ist der KK-Schützenverein Osterburken 1876 e.V., Bernhard Karle, Tel.: 06291-8837, Fax: 06291-415276

29.06.13, Büffel-Schießen des SV Hanhofen 1961 e.V. Geschossen werden die Disziplinen Unterhebel Kleinkaliber und Unterhebel Großkaliber mit Kurzwaffen-Patronen bis 1500 Joule. Meldungen bitte an sv-hanhofen@email.de

Die Legende lebt weiter ...

CUNO MELCHER
ME SPORTWAFFEN



Sie erhalten die ME 1911 Mod. Sport im gut sortierten Fachhandel.

CUNO MELCHER · ME-Sportwaffen GmbH & Co.KG
An den Eichen 20-22 · D-42699 Solingen · Fon +49 (0)2851-58 96-50
Fax -60 · www.me-sportwaffen.de · info@me-sportwaffen.de



BESTELLSERVICE

KLEINANZEIGEN

**Bequem per Fax: 02 21 /912876 -6 oder per Brief-Post an:
VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Sachsenring 73 • D-50677 Köln**

Meine Adresse: Bitte in Blockbuchstaben schreiben!
Name / Vorname
Straße / Nummer
Land / Postleitzahl / Ort
Telefonnummer für Rückfragen

Die Berechnung erfolgt wahlweise per:

- Rechnung**
(zzgl. 2,55 € Bearbeitungsgebühr)
 - Verrechnungsscheck**
 - bequem und zeitsparend per Bankeinzug:**

BLZ _____
Kto.-Nr. _____
Bank _____
Ort _____

Datum **Unterschrift**

Gewerbliche Kleinanzeigen: 4,35 €/Zeile
(zzgl. 19% MWSt.) - Erscheinung nur in **caliber**

www.caliber.de

Kleinanzeigenbörse

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

Bestellung einer Kleinanzeige in **caliber**

Rubrik:

**Bitte diese Anzeige in insgesamt
Ausgaben veröffentlichen**



Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

ANZEIGENBÖRSE

Schießkurse
für
Fortgeschrittene
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

Verkauf Kurzwaffen

H A H N
Der Büchsenmachermeister
Sport- und Jagdwaffen
Pistolen-Tuning • Spezialität:
CZ 75 Matchumbauten
Neu- und Gebrauchtwaffen
Reparaturen • Schärfungen
Kastellsiedlung 13
56170 Bendorf/Rhein
Tel. 0 26 22- 32 82 • Fax. 92 32 96

Termin-Absprache erwünscht!

Schaftsysteme
Mossberg / Remington / Winchester

Klapp/Schubshaft + Vorderschaft + Wangenauflage + Rails + Pistolengriff für nur 119,95 €

Klappschafft oben 89,95 €

Schubshaft + Schafftakappe 89,95 €
Hitzeschild ab 24,95 €

und vieles mehr...

Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lernchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**
Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lernchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

GIGA FIRE
Die ultimativen Hi-Power
XENON Spezial-Lampen der Profis
SURE FIRE
Superklein und extrem leuchtstark
durch neue XENON-
Lichttechnologie. Kleiner, heller mit
größerer Reichweite als Standard
Halogen-Taschenlampen. Wir haben
das komplette Spezial-Programm
auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter,
Kabelschalter, Dimmer usw.
In der Regel sofort lieferbar!
Gesamtangebot gegen € 1,53 in
Briefmarken oder Postzustellung unfrei
GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

HEINZ Henke
www.henke-online.de
Nicht verpassen:
unsere Internet-Monatsangebote
Nutzen Sie außerdem unseren
Newsletter-Service!
D - 49753 Werlitz • Postf. C1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50

www.me-sportwaffen.de

IGB Austria Barrel Technology
Wechselleläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

Verkauf Langwaffen

**Wiederladen
mit
Johannsen**

www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de



€ 4290,-

GRANDMASTER

Kaliber 9x19/.38SA



€ 3120,-

APEIRO

Kaliber 9x19/.40S&W

Große Waffensammlung aus Erbschaft: Sport- und Sammlerwaffen, <http://bit.ly/waffenliste>; <http://bit.ly/Waffenverkauf> & einige Luftdruckwaffen & alte Jahrgänge DWJ, waffenverkauf@gmx.de, Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung

www.caliber.de

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84



COMMANDO INDUSTRIES
TACTICAL-BOOTS

69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromiss!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:
COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldfhof 56 - 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 · Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

Michael Blendinger
Waffen-Munition
Am Wegfeld 30 Tel. 0911/8015246
90427 Nürnberg Fax 0911/8015247
waffen@blendinger.net www.semi-auto.de

SIG 516 Sport Patrol Rifle, .223 Rem., Lauf 42cm, Klapplvisierung, Transportkoffer, UVP 2099,- € 1890,- € Wechselsystem SIG 516 Sport Patrol Rifle, .223 Rem., Lauf 42cm (ohne Voreintrag erwerbbar bei vorhandener Basiswaffe Typ AR-15/OA-15 usw.) 1349,- €

Bushmaster BACR Enhanced, Kal. .223 Rem., Lauf 16,5"(Basis MagPul Masada) 3489,- €

LuxDefTec M14-LDT .308 Win. 1990,- €
Springfield-Armory M1A Loaded .308 Win. 2290,- €
Springfield-Armory M1A National Match .308 Win. 2820,- €
Springfield-Armory M21 Tactical .308 Win. ab 3999,- €

Cugir WS1-63 HO, 7,62 x 39, Typ Kalashnikov AKM, als Geradezug-Repetierer auf gelbe WBK (§ 14/4) 599,- €

€ 3190,-

STEELMASTER

Kaliber 9x19/.38SA

€ 3190,-

STEELMASTER

Kaliber 9x19/.38SA

**Erhältlich im guten
Waffen-Fachhandel!**

STI-Importeur Deutschland

**Büchsenmacherei
Prommersberger**

Marktplatz 1
86556 Kühbach
Telefon: 0 82 51-5 08 56
Mail: gunmaker@aol.com
www.gunmaker.de

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer

Prommersberger

**READY
TO RACE**

Waffen Hiendlmayer GmbH

The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
 Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
 Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
 mail@waffen-hiendlmayer.de

Pistole "Hiendlmayer" mit Caspian Girffstück, Fullrace-Gun, Kal. .38 Super Auto 5"-Lauf mit Kompensator	€ 2.500,-
Pistole Walther P 99, Kal. .40 S&W, grün	€ 500,-
Pistole Pardini P.C. 45, Kal. .45 ACP mit Laufgewicht, 4 Magazine und Montage	€ 1.500,-
Pistole Colt Gold Cup Classic, Kal. .45 ACP	€ 1.100,-
Pistole FWB Mod. AW 93, Kal. .22 l.r.,	€ 800,-
Pistole S&W Mod. 39/2, Kal. 9 mm Para	€ 249,-

Selbstlade-Gewehre

Vorderschaft Rep. Flinte Wischo-Imperator 12/76, Lauf- u. Magazinlänge 50 cm, € 490,-
 Verschiedene Zimmerstutzen, Löfllader, Stiegele usw. ab € 600,-

Beachten Sie bitte die Bilder im Internet:
www.waffen-hiendlmayer.de



Waffen-Frank

Steingasse 6, 55116 Mainz
 Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
 Alle aktuellen Gebrauchtwaffen + Bilder
 (über 1.800) unter
 www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der "führende Gebrauchtwaffenspezialist" bietet größte Auswahl an Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Kurzwaffen:

Revolver: Colt - USA Mod. Python, Lauflänge: 6", Baujahr: 1981, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, hochwertige Verarbeitung, 6-schüssig mit DA-Schloss, einstellbarer Target-Visierung, original Holzgriffschalen mit Colt-Emblem, im Originalkarton mit allem Zubehör und Papieren, ein Stück zum Sammeln und Schiessen, Kaliber: .357 Mag., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren
 Art.Nr.: 59241 Rarität € 998,-

Revolver: Colt - USA Mod. Trooper MKIII "Nickel", Lauflänge: 6", Baujahr: 1978, 6-schüssiger DA-Ganzstahl-Revolver, im original Nickel-Hochglanz-Finish, einstellbarer Match-Visierung, original Griffschalen aus Nussbaumholz mit Colt-Emblem, ein Stück zum Sammeln und Schiessen noch in alter Colt-Qualität, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl
 Art.Nr.: 56173 Rarität € 645,-

Revolver: Colt - USA Mod. Python Nickel, Lauflänge: 6", Baujahr: 1974, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, hochglanzvernickelte Ausführung, noch in allerbeste perfekter Handarbeit gefertigt mit handgetuntem Schloss, 6-schüssig, DA-Abzug, einstellbare Matchvisierung, original Colt-Gummigriffschalen, in original Styroporbox ohne Umkarton, ein Stück zum Sammeln und Schiessen in allerbeste handwerklicher Verarbeitung, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren
 Art.Nr.: 59767 Rarität € 1.295,-

Revolver: Smith u. Wesson - USA Mod 28-2 Highway Patrolman, Lauflänge: 6, Baujahr: 1970, wenig geschossene Schrankwaffe noch in top Qualität und Verarbeitung, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren
 Art.Nr.: 56556 Rarität € 498,-

Revolver: Smith u. Wesson - USA Mod. 29-2 Target, Lauflänge: 4", Baujahr: 1981, 6-schüssiger DA-Ganzstahlrevolver, Target-Ausführung mit breitem Targethahn und -abzug, sowie einstellbarer Kontrast-Match-Visierung, original Holzgriffschalen mit eingelegtem S&W-Logo aus gesuchtem Edelholz, inklusive Hogue Kunststoffgriff, leistungsstarker Revolver, ideal auch für Nachsuche und Selbstschutz, Kaliber: .44 Mag., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren
 Richtpreis € 1.215,- Art.Nr.: 59601 Gelegenheit € 875,-

Pistolen: Peters Stahl - Paderborn Mod. 1911 Match Stainless Custom, Lauflänge: 6", Baujahr: 1995, selten geschossen aus Sammlungsauflösung, solide hochpräzise Ganzstahlauflösung in Stainless, allerbeste Qualität mit vielen Extras wie z. B. : getunter SA-Abzug, skeletierter Hahn und Abzugszüngel, Checkering an Griffvorderseite, sowie auch Fingerhaken, vergrößerter Magazinauslöseknopf, einstellbare LPA-Matchvisierung, 6" Polygon-Matchlauf, original Pachmayr Gummigriffschalen, und vieles mehr, im original Peters Stahl Transporttasche mit Bedienungsanleitung und Zubehör, Kaliber: .45 ACP, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren; Richtpreis € 2.480,- Art.Nr.: 60076 Rarität € 1.285,-

Pistolen: SIG / Schweiz Mod. P210, Lauflänge: 12 cm, Baujahr: ca. 1960, als Basiswaffe wurde ein Mod. 210/M 1949 DK noch aus orig. schweizer Fertigung verwendet, Mitte 2000 sportlicher Umbau mit seitlichem Magazinhalter, neuen Abzugs- und Visierteile durch den Spezialist Oschatz, Kaliber: 9x19, Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl
 Art.Nr.: 58094 Unikat € 1.595,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Langwaffen (Vorl/Schwp): Italienisch - Herst. Unbekannt Mod. Zouvave Rifle 1862/1863, Lauflänge: 84 cm, Baujahr: ca. 1980, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, Dreizuglauf mit Dralllänge 166 cm, Ganzschäftung mit zwei Laufbändern, Schaft aus Nussbaumholz mit Messingpatchbox im Hinterschaft sowie Abzugsbügel und Schaftkappe aus Messing, ein Stück zum Sammeln und Schiessen, Kaliber: .58, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
 Richtpreis € 595,- Art.Nr.: 59437 Gelegenheit € 379,-

Deko-Waffen: Carcano - Italien Mod. 91/38 TS, Lauflänge: 45 cm, Baujahr: ca. 1940 Deko-Waffe mit BKA-Abnahme, frei verkäuflich ab 18 Jahre, Kaliber: 8x57/Altdeko, Zustand: 2-3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren
 Art.Nr.: 55425 Rarität € 178,-

Deko-Waffen: FN = Fabrique Nationale - Lüttich/Belgien Mod. SAFN 49, Lauflänge: 56 cm, Baujahr: ca. 1950, Dekombau nach neusten gesetzlichen Auflagen, für ägyptische Armee mit kompletter Beschriftung in Farsi, sowie königlichem Wappen auf der Hülsenbrücke, ein sehr dekoratives Stück frei ab 18 Jahren, Zustand: 2-3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren
 Art.Nr.: 60039 Rarität € 449,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

Büchsen: Enfield - England Mod. No. 5 MK I "Jungle Carbine," Lauflänge: 52,5 cm, Baujahr: 1947, Originalzustand nicht überarbeitet, gut sichtbare Beschriftung und Bestempelung, inkl. Original Webriemen und Originalbajonette, Lauf mit scharfem Feld- und Zugprofil ohne Vorweite im Zugbereich leicht matt, ziviler deutscher Neubeschuss 1971, ein Stück zum Sammeln und Schiessen, Kaliber: .303 Brit., Zustand: 2-3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren
Art.Nr.: 59164 Rarität € 398,-

Büchsen: Molot, Russland Mod. Vepr 1W, Lauflänge: 61cm, Baujahr: 2002, ungeschossene Schrankwaffe aus Sammlungsauflösung, limitierte Sonderauflage, ausklappbares Zweihein, einstellbare Visierung, abklappbarer Kunststoffschäft, Mündungsfeueraufdämpfer, 10-Schuss Einstechmagazin, weiters Original-Zubehör im Lieferumfang: ZF-Montage für 25,4mm Durchmesser, 10-Schuss Trommelmagazin, Ölflasche, auf grüne und rote

WBK und Jagdschein erhältlich, Kaliber: .223 Rem., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Richtpreis € 995,-
Art.Nr.: 57921 Rarität € 549,-

Büchsen: Heckler & Koch - Oberndorf Mod. SL 7, Lauflänge: 45,5 cm, Baujahr: ca. 1980, mit patentiertem Rollenverschluss, Polygonlauf, Stahl-Einstechmagazin, Dioptrivisierung wie bei Gewehr G3, Schäftung aus Nussbaumholz, passende Zielfernrohre s. Artikel 57698,59762, ein Stück zum Sammeln und Schiessen, Kaliber: .308 Win., Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl
Art.Nr.: 59554 Rarität € 998,-

Deko-Waffen: Waffenwerke Tula, Rußland Mod. SKS, Lauflänge: 50 cm, Baujahr: 1951, Dekombau nach neusten Auflagen mit BKA-Abnahme, gut sichtbare Beschriftung und Bestempelung, sehr dekoratives Stück, frei ab 18 Jahren, Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl
Art.Nr.: 60038 Rarität € 398,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

prolegal
Interessengemeinschaft
für Waffenbesitz e.V.

Gartenstraße 12, 56357 Bogel
Mail: info@prolegal.de
Internet: www.prolegal.de

Bürozeiten von Di.-Do. 10:00-12:00 Uhr
(außer Feiertage)
Telefon: 06772/969-6522
Fax: 06772/969-8425



www.ISSprotectiontrade.com

FAB Defense – KPOS - DPM Systems – Maglula
Griffe – Zweiheine – Rail – Systeme – Lampen – Rückstossdämpfer – Ladehilfen – Holster – Waffen
Fobus - IMI Holster – OA 15 – Glock – Sig Sauer

ISS Int.Sec.School & Services GmbH® · Zur Friedenskirche 30 · 51491 Overath · +49(0)2204 201190

www.ohlig-sport.de



Mauser K98



Mauser Schaffsystem Scout mit Wangenauflage und Picatinny-Schiene
auch in braun erhältlich 119,95 €

Mauser K98 ZF - Montagen

29,95 € 59,95 € starshooter

Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lernenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Wiederladen/Munition

... über 75.000 Artikel
www.midwaydeutschland.com

Waffentresore

für Kurzwaffen
in **Grad 1** nach EURONORM
mit
elektronischem Verschluss

ab € 499,-
natürlich von

ZFS SAGERER

Telefon

0911 / 933 88 0

www.sagerer-tresore.de

Privat- und
Geschäftstresore
Tresortüren
Datenschränke
Wertschutzschränke
AutoSafes



alles sicher aufbewahrt ???

Waffentresore

für Lang- und Kurzwaffen
in **Grad 0** nach EURONORM
mit
elektronischem Verschluss

ab € 899,-
natürlich von

ZFS SAGERER

Telefon

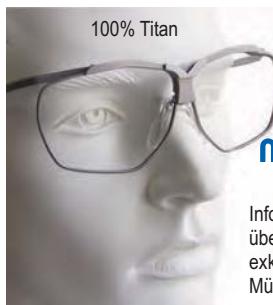
0911 / 933 88 0

www.sagerer-tresore.de

Umrüstung Ihres Tresors von Schlüssel auf Elektronikschloss zum Festpreis ab € 499,-

www.shooting-supplies.eu

"Ihr starker Wiederladepartner im Web!"



Neu Die revolutionäre Brille
für dynamische Disziplinen
Wechselgläser bis 8 dpt
MÜLLER MANCHING
www.mueller-manching.de
Infos anfordern Tel. 08459 2324
über 30 Seiten im Internet
exklusiv beim Spezialisten
Müller Ingolstädter Str. 30 85077 Manching

High-Tec-Korrosionsschutz & Schmiermittel
BRUNOX® LUB & COR®
X Beste Gleiteigenschaften X
X Korrosionsschutz pur X
X Testsieger Salzsprühtest X
Caliber 1/2013
www.brunox.com
Erhältlich im guten Waffenfachhandel

Mosin Nagant

Mosin Nagant Schaft



Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lernenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de **G**

Schießkurse für Schützen, die schon lange schießen und trotzdem nichts treffen.
! Wir helfen Ihnen!
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

www.merkle-tuning.de
07191-60679

www.pumaknives.de
www.puma-individual.de



QuickLOAD®

MS-Windows 2000, XP, Vista Windows7

- Innenballistische Simulation
1252 Kaliber, 774 Patronenzeichnungen und 225 Treibladungsmittel : ADI, Accurate, Alliant, Hodgdon, Lovex, Norma, PB Clermont, Ramshot, Rottweil, SNPE, Somchem, Winchester, Vihtavuori Über 2300 Geschosse mit BC vorhanden.
- Aussenballistik
QuickTARGET, einfache Aussenballistik, benutzt die G1/G7- Luftwiderstandsfunktion mit B.C. und QuickTARGET Unlimited, kann alle Luftwiderstandsfunktionen nutzen, sowie Geschoss-spezifische c-,Koeffizientenindaten
Dipl.-Ing. H. G. Brömel
Neubrücker Weg 15, D-64832 Babenhausen
Tel/Fax [+49] 6073 688481

IGB Austria Barrel Technology
Wechsellaufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K, 1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378



Sie möchten Waffen, Munition, Messer oder Sonstiges verkaufen oder kaufen?

Für eine private Kleinanzeige schenken wir Ihnen ab sofort den Anzeigentext!

Bis zu 10 Zeilen á 30 Zeichen (einschließlich Leerräume und Satzzeichen) stehen Ihnen zur Verfügung.

Sie möchten die Anzeige mit einem Foto aufwerten?

Für nur 5,00 € haben Sie mit Ihrer Anzeige wesentlich höhere Aufmerksamkeit.

Bei Schaltung unter Chiffre berechnen wir Ihnen lediglich die Chiffregebühr (Inland 6,40 €, Ausland 8,00 €)

- Bitte schreiben Sie Ihren Anzeigentext leserlich in Druckbuchstaben. -

Anzeigen für Ausgabe **6/2013**, die uns nach dem **30.04.2013** erreichen, werden in der Ausgabe 7+8/2013 veröffentlicht!

Kleinanzeigen per E-Mail: peter.hoffmann@vsmedien.de

ANZEIGENBÖRSE

Schießkurse für Anfänger
siehe caliber 2/2008, S. 84-87
Magnum Düsseldorf
Tel. 0211-4788911 • www.magnum-dsz.de

Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenschnallen
- AR15 Handschutz
- Laufadapter



49,95 €

Starshooter, Kapalla & Senkaya GbR, Lerchenweg 47, 38446 Wolfsburg, Tel: 05361-8480475, Fax: 05361-8480476, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

Qualitäts-Schießscheiben

Official Supplier of
ISSF

Kostenlose Bestellhotline und Kataloganforderung
0800 6199942



Erfolgreich ins Schwarze treffen...

braundruck

Offsetdruckerei GmbH

Benzstraße 5 • D-57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 61978 0 • Fax +49 2735 61978 15

eMail: info@schiess-scheibe.de
Shop: www.schiess-scheibe.de

EGUN Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

**caliber?
aber sicher!**

www.dewey.de
Dewey - Reines Putzvergnügen!

Das komplette Pflegeprogramm für Ihre Waffe
in bester Dewey Qualität
- bei Henke im Europavertrieb! -
Innovation auf höchstem Standard.
Rufen Sie uns an!

Henke

Tel.: 05951 / 95 99 0
Fax: 05951 / 95 99 50

info@henke-online.de
Postf. C1141 • 49753 Werlte

Schützen Sie Ihr Gehör!
KLK **Supreme Pro 3+**
- Kurzwaffe - Stereo - Digitaltechnik
MSA **Supreme Pro**
- Langwaffe - Stereo - Digitaltechnik - 82 dB
www.shop-klk.de
Stegenbachstr. 27 • D-79232 March
Tel. +49 (0) 761 - 500 96 94 • Fax +49 (0) 761 - 500 96 96

LOTHAR WALther 

**Läufe
Einstekläufe
Fangschussgeber**

Ab ins Internet

**Reduzierhülsen
Jagdzubehör**

<http://www.lothar-walther.de>

LOTHAR WALther
Postfach 1125
D-89551 Königsbronn

Telefon ++49 (0) 7328 96300 Fax ... 5066
Email: info@lothar-walther.de
<http://www.lothar-walther.de>

NEU!
Klappbar mit Drehgelenk.
Duales Befestigungssystem
für Picatinny/Weaver Schiene
oder Riemenschnallen.
Aluminium-Konstruktion
an Stahlplattform.
Automatische Längenverstellung
von 15,5cm-20cm (Combat)
21cm-32cm (Sniper).
Rutschsichere Gummifüße.
Bewährt bei Polizei und Militär.
Erhältlich nur über den Fachhändler
Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembach-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21-51-4 57 77-0 • www.waffenschumacher.de

NACHTSICHTTECHNIK 

"Made in Germany"
direkt vom Hersteller

NIGHT-MAX® M2
Lieferbar in 2. oder 3. Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät



NIGHT-FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)
LASER-FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)
- Leuchtkegel einstellbar -

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wild-schadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunktlasers

GUTZEIT GMBH • Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778
• 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de



NEU
Alle weiteren RWS-Neuheiten finden Sie unter
rws-munition.de

Taktischer Vorteil

„Grundlagen für den erfolgreichen Einsatz der Kurzwaffe im Verteidigungsfall“ lautet der Untertitel des druckfrischen Buches „Die Pistole im Feuerkampf“ des 45-jährigen Schweizers Andrea Micheli, der ein Mann der Praxis ist.

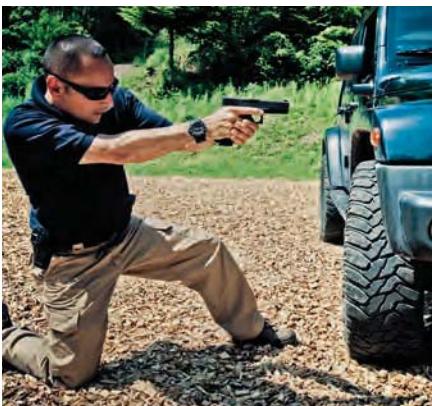
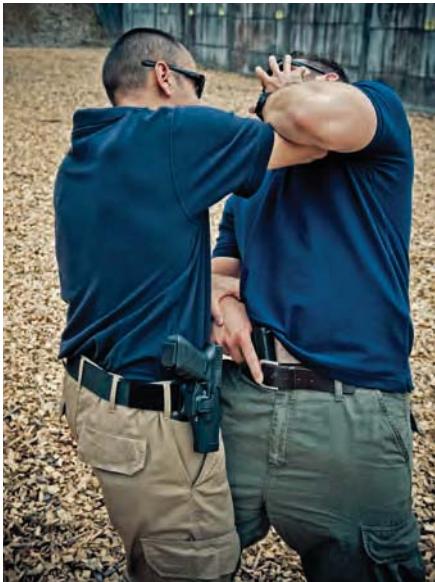
Die Pistole im Feuerkampf:
Der Autor Andrea Micheli vermittelt in 15 Kapiteln viel Fachwissen auf aktuellem Stand aus der Welt des modernen „Combat Shooting.“



Immerhin betreibt der ehemalige Unteroffizier und Spezialist Sicherheit der Schweizer Armee seit vielen Jahren seine eigene Schießschule „Tactical Advantage“ (www.tacticaladvantage.ch) und ging selbst bei international namhaften Instruktoren in die Schule (siehe auch caliber 4/2009 und 7-8/2009). Seine Aus- und Weiterbildung hat er vorwiegend in den USA bei Gabriel Suarez (www.suarezinternational.com), Vaughn Baker und Mark Warren (www.strategosintl.com) sowie Dr. Lawrence E. Heiskell von der „International School of Tactical Medicine“ (www.tacticalmedicine.com) oder John T. Meyer Jr. von „Team One Network“ (www.teamonenetwork.com) vorangetrieben. Die über viele Jahre gesammelten Erfahrungen in praxisorientierten Kursen sowie durch theoretisches Studium und direkten Austausch mit anderen Experten gewonnenen Erkenntnisse hat er nun in Wort und Bild auf fast 200 Seiten komprimiert zusammengefasst, wobei unserer Meinung nach ein recht ansehnliches Werk in deutscher Sprache entstanden ist.

Keine Dogmen

Schon in seiner Einleitung vermittelt der Autor, dass auch er nicht „die“ Allheilmittel mit Erfolgsgarantie für jedes nur denkbare Verteidigungsszenario bieten kann. Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an die jeweilige Situation sind überlebenswichtig, was wiederum ein breites Spektrum an verschiedenen Taktiken und Techniken erforderlich macht, die man beherrschen und auch unter Hochstress richtig abrufen können muss. Der quirlige, stets wissbegierige Andrea Micheli weiß, dass man in diesem Metier nie ausgelernt hat und so stets mit offenem Geist nach neuen Detailverbesserungen Ausschau halten muss, um sich in den individuellen Fertigkeiten weiterzuentwickeln. Still-



stand bedeutet Rückschritt. Sein Buch „Die Pistole im Feuerkampf“ ist in fünfzehn aufeinander aufbauenden Kapiteln logisch und didaktisch sinnvoll gegliedert, wobei auch das gelungene Bildmaterial viel Wissen transportieren kann. Es beginnt mit der mentalen und materiellen Vorbereitung, sicheren Waffenhandhabung und den Grundlagen des Schießens, erstreckt sich über Bereitschaftshaltungen, Schießen aus ungewöhnlichen Positionen, Nutzung von Deckung und Nachtschießtechniken, um in den Kapiteln „Grundsätze des Feuerkampfes“, „Taktische Erste Hilfe“

und „Handhabung der Waffe mit einer Verletzung“ zu gipfeln. Selbstverständlich wird die Ausrüstung (Pistole, Munition, Holster) genauso detailliert behandelt wie die Behebung unterschiedlicher Typen von möglichen Funktionsstörungen oder diverse Schießtechniken auf Einsteiger- und Fortgeschrittenenniveau. Beispielsweise beim Studieren des zwölften Kapitels „Nutzung von Licht im Zusammenhang mit der Waffe“ fällt zumindest dem Kenner auf, wo der Autor zur Schule gegangen ist. Denn hier wird das geballte Fachwissen von US „Low Light“ Spezialisten wie Ken

caliber-Kontakt

Die Pistole im Feuerkampf – Grundlagen für den erfolgreichen Einsatz der Kurzwaffe im Verteidigungsfall, von Andrea Micheli, 192 durchgehend farbig bebilderte Seiten, Softcover, DIN A5. Erhältlich im gut sortierten Bahnhofsbuchhandel oder direkt ab Redaktion bei redaktion@suenklermedia.de

ISBN: 978-3-9815795-0-5, ISSN: 2195-9404

Preis: 24,90 Euro.



J. Good, Vaughn Baker und Mark Warren deutlich. Einen zweitägigen Strategos International Kurs, der sich ausschließlich um Taktiken und Schießtechniken in der Nacht und bei widrigen Lichtverhältnissen drehte, hat auch der Verfasser dieser Rezension besucht, so dass das Lesen von Michelis Zeilen „dunkle Erinnerungen“ – allerdings im positivsten Sinne des Wortes – hervorrief. Selbstverständlich kann und soll kein Fachbuch die Schießpraxis ersetzen und nur ständiges Training im Feuer sorgt dafür, dass man eine Waffe mit traumwandlerischer Sicherheit in allen Situationen schnell und treffsicher beherrschen kann. Doch die Auseinandersetzung mit Fachliteratur zählt auch zur mentalen Vorbereitung und dient der Wissensvermehrung. Erhält man darüber hinaus eventuell auch noch Impulse für die Praxis und die Integration von Drills und Techniken in das eigene Training, dann hat man wieder einen weiteren Schritt zur Vollendung der eigenen Fertigkeiten unternommen.

Text: Stefan Perey

Fotos: Dominique Andre

Nicht nur für Spezialisten

Der multitalentierte Schweizer Schießausbilder Andrea Micheli, dessen neues Buch „Die Pistole im Feuerkampf“ wir in dieser Ausgabe vorstellen, hat in enger Zusammenarbeit mit der namhaften Firma Luminox eine ebenfalls taufrische Armbanduhr entworfen, die viel zu bieten hat.



Schweizer Standard: Luminox Uhren werden von US Navy SEALs und F-117 Nighthawk Stealth Piloten gefragt. Hier die neue Recon Navigation Specialist mit vielen Zusatzfunktionen.

Man kann für edle Uhren renommierter Manufakturen eine ungeheure Menge Geld ausgeben, doch wer mehr Wert auf robuste Funktionalität anstatt auf Edelmetalle und Edelsteine legt, der bekommt mit der neuen Luminox Armbanduhr Recon Navigator Specialist viel praxisorientierten Nutzen geboten. Die im Militär gebräuchliche Abkürzung „Recon“ stammt übrigens vom französischen

„Reconnaissance“ (Erkennung) ab und bezeichnet die Aufklärungsarbeit durch direkte Observation der gegnerischen Kräfte.

Nachts navigieren

Neben dem Modell Recon Point Man steht nun die analoge, bis zu 200 Meter/20 bar wasserdichte Armbanduhr Recon Naviga-

tor Specialist (Abkürzung: NAV SPC) zur Verfügung, die wir über einen längeren Zeitraum ausprobieren konnten. Im Karbon verstärkten, 46 mm durchmessenden Polycarbonatgehäuse mit Kronenschutz, verschraubtem Boden und kratzfestem Saphirglas verrichtet ein Schweizer Ronda Qualitätsuhrwerk seinen zuverlässigen Dienst. Für den sicheren Sitz am Handgelenk sorgt das 23 mm breite Taucherarmband aus Kunststoff mit eingearbeiteten Karten-Maßstäben (1:25.000; 1:50.000 und 1:100.000) und Skalen für Zentimeter und Zoll. Bombenfest sitzt zusätzlich ein Knopfkompass auf dem Band, der sich bei Bedarf aber auch abnehmen lässt. Ein besonderes Ausstattungsmerkmal der Recon NAV SPC ist der Tachometer zur Messung der Lauf- oder Marschgeschwindigkeit. Weitere Features sind die Datumsanzeige auf 03:00 Uhr Position, eine GMT Funktion zum Ablesen einer zweiten Zeitzone sowie die drehbare Lünette mit Leuchtmarkierung auf 12:00 Uhr Position sowie Tauchzeit- und GMT Zeitmarkierung. Natürlich ist auch diese Uhr mit dem auf Lithium basierendem „Luminox Light Technology“ (LLT) Beleuchtungssystem ausgestattet, die ein exaktes Ablesen des Zifferblattes sowie aller Markierungen auch in der Dun-

caliber-Kontakt

Marlox Germany GmbH, Konrad-Adenauer-Allee 1
61118 Bad Vilbel, Telefon: +49-(0)6101-80220
Fax: +49-(0)6101-802221, www.luminox.com

kelheit ermöglicht. Die LLT Farben sind bei der Recon NAV SPC wie folgt aufgeteilt: 09:00 bis 12:00 Uhr, Sekundenzeiger und Drehringindex in Gelb, 01:00 bis 08:00 Uhr sowie Stunden- und Minutenzeiger in Blau. Der neue Zeitmesser mit jeder Menge Zusatzfunktionen trägt sich im Alltag und auch bei sportlicher Betätigung komfortabel am Handgelenk, wobei sich alle Informationen aufgrund des großen

Ziffernblattes und des Beleuchtungssystems zu jeder Tages- und Nachtzeit sauber und deutlich identifizieren lassen. In der Recon Serie offeriert Luminox robuste Analoguhren, die auch als einfache, effiziente Navigationsmittel am Boden genutzt werden können. Die neue Luminox Recon NAV SPC wird mit Bedienungsanleitung und Garantiekarte in einem MOLLE kompatiblen Nylonetui ausgeliefert, das auch für Sonnenbrillen alternativ verwendet werden kann, und wechselt für 449 Euro den Besitzer.

Text: Stefan Perey

Fotos: Uli Grohs



Der Mitentwickler der neuen Luminox Recon NAV SPC, Andrea Michel (links), und der Autor auf der IWA 2013.



Auch die Recon NAV SPC ist mit dem mindestens 25 Jahre funktionierenden „Luminox Light Technology“ (LLT) Beleuchtungssystem ausgestattet, das ein exaktes Ablesen des Zifferblattes sowie aller Markierungen auch in der Dunkelheit ermöglicht.

caliber

DIE NEUE GENERATION

DIGITAL

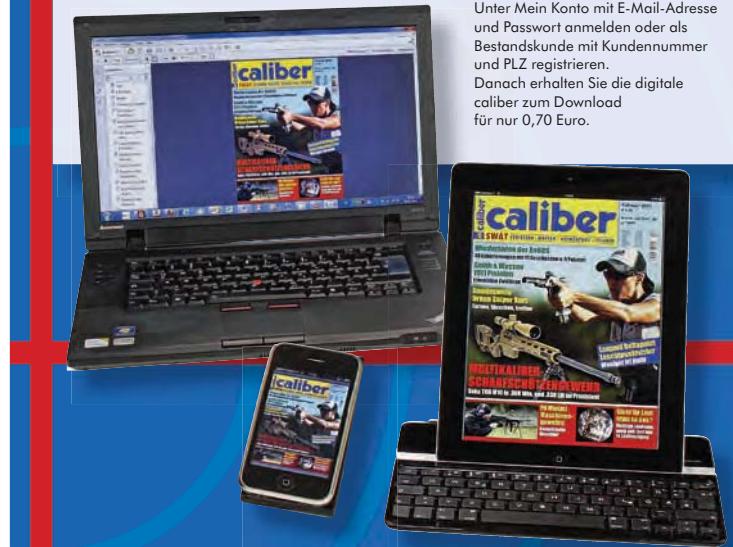
Online-Fans aufgepasst:
die digitale caliber-Ausgabe ist da!

Das Monatsheft ist ab der Ausgabe 01/2013 zum Herunterladen im caliber-Shop „auf Lager“, anbieterunabhängig im PDF-Format, das mit dem Acrobat Reader oder ähnlichen Leseprogrammen auf z.B.: iPad, iPhone, PC/MAC und Android-Geräten aufrufbar ist. Die einzelne Ausgabe, identisch mit dem am Kiosk erhältlichen Heft, kostet 3,90 Euro und ist ab dem Erstverkaufstag* (kurz EVT) online im Shop. caliber-Printabonnenten bekommen die Online-Ausgabe eher und deutlich günstiger. Das PDF-Dokument erhalten Abonnenten zum Sonderpreis von 0,70 Euro.

*EVT: Letzter Mittwoch im Monat

Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdruckbar
- Links und E-Mails sind durch anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

- +49 (0)2603 / 50 60-104
shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

Kostenlos



Transport im
verschlossenen
Behältnis?
Kein Problem –
wir liefern Ihnen
gratis ein
Schloss.



Für den sicheren Transport von 2 Langwaffen.
Aus schwarzem Nylon mit Doppel-Reißverschluß, Außentasche und Schultertragegurt.
Länge 130 cm. Ran an Ihre Schützen-Freunde,
werben Sie einen neuen Abonnenten.

**Doppelgewehrtasche*
inkl. Schloss mit 3 Zahlenräder**

ENDLICH WIEDER
LIEFERBAR!!!

WALTHER MULTI TAC KNIFE

Das Walther Tool - **mit 19 Funktionen** -
ist für Spezialeinheiten und den harten
Einsatz entwickelt worden.

- mattierte Klinge mit partiellem Wellenschliff
- Liner Lock-Verriegelung
- im Griff integrierte Kombizange
- Bithalter mit Zusatzbits
- praktische Gürteltasche



Kostenlos

Wichtig:

Der Werber selbst
muss
KEIN Abonnent sein

Unser Kopfgeld für



SWISS EYE STINGRAY M/P-Serie

Die Brille wurde speziell für die hohen Anforderungen an den Augenschutz im Einsatz bei Militär, Polizei und Security konzipiert. Mit Blick auf die Gefahren des modernen Schlachtfelds wurde die STINGRAY dem militärischen STANAG-Test 2920 im Beschussamt Mellrichstadt unterzogen. Die STINGRAY bietet also höchsten ballistischen Schutz und garantiert dank hochentwickelter optischer Präzision ein verzerrungsfreies Bild.

DETAILS:

- Farben: rubber black, rubber brown
- 100% UVA, UVB- und UVC-Protection bis zu 400 nm (Nanometer)
- extrem flexible Brillenfassung aus Grilamid TR90 des Schweizer Unternehmens EMS
- EN 1836:2005+A:2007+ANSI Z87,1, Beschussicher nach STANAG Nr. 2920
- Polycarbonat-Gläser mit Antifog-/Antiscratch-Beschichtung
- inkl. 2 Wechselgläser (orange und klar)
- inkl. Brillenetui und Mikrofaserbeutel (zur Reinigung geeignet)
- inkl. herausnehmbarem Clipadapter zur Korrektionsverglasung

Für nur 44,90 Euro Zuzahlung bei Vermittlung eines neuen Abonnenten.

Praktisches Set von UZI bestehend aus einem Tactical Pen aus leichtgewichtigem Aluminium und einer LED Taschenlampe.
Lampe: Die Taschenlampe besteht aus Flugzeugaluminium und ist mit einer 3W Cree LED ausgestattet.

DETAILS:

- Lichtleistung: 110 Lumen
- Batterien inklusive (2 x 3V Lithium Batterien)
- Abmessungen: 13,5 x Ø 3,2 cm
- Gewicht: 92 g (inkl. Batterien)
- Tactical Pen: Glasbrecher, Kompatibel mit Space Pen Mine
- Material: Flugzeugaluminium
- Abmessungen: 15,5 x Ø 1,2 cm
- Gewicht: 46 g

**UZI KOMBO SET
TACTICAL PEN + TASCHENLAMPE**
Zzgl. 15,- Euro



NEU!

Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen
kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen
nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt,
unsichtbar für Nachbarn.

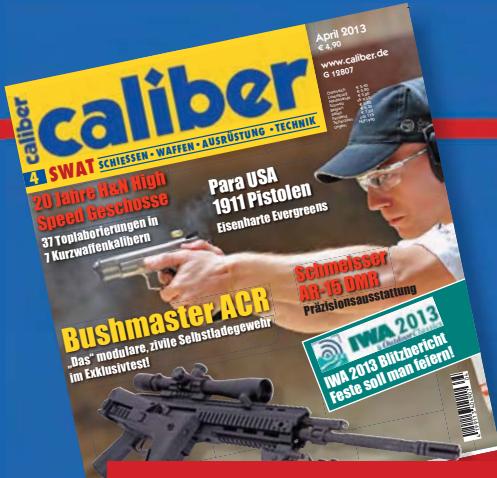
12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause
und zusätzlich billiger als am Kiosk.



Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher
als im Handel



Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte
Prämie ausgesucht:

- WALTHER Multi Tac Knife KOSTENLOS (c1004)
- DOPPELGEWEHRTASCHE KOSTENLOS (c1002)
- STINGRAY BRILLE black
Zzgl. 44,90 Euro (c1000)
- STINGRAY BRILLE brown
Zzgl. 44,90 Euro (c1001)
- UZI KOMBO SET: TACTICAL PEN +
TASCHENLAMPE, Zzgl. 15,- (c1003)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgeganener
Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist.
Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt
lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen
haben. Die Zuzahlung begleite ich bei der Anlieferung per Nachname.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab
der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben)
zum **Vorzugspreis von 43,50 Euro (Ausland 53,10 Euro)** inkl. Porto
abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert
sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht
3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- Gegen Rechnung
- Bequem und bargeldlos per Bankeinzug
(nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum



Unterschrift

Preisstand: April 2013/caliber 05/2013

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken
und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Widerrufsrecht: Sie können
Ihre Vertragserklärung innerhalb
von zwei Wochen ohne Angabe
von Gründen in Textform (z.B. Brief,
Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung
der Ware widerrufen. Die Frist beginnt
frühestens mit dem Eingang der Ware
bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt
die rechtzeitige Absendung des
Widerrufs oder der Ware an die
VS Medien GmbH, Wippsch 1,
56130 Bad Ems.
Im Falle eines wirksamen Widerrufs
sind die beiderseits empfangenen
Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei
Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten.
Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung,
deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt,
haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen,
wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht.
Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel
Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach
500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu
Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten
einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur
Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes
Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS-Medien GmbH,
vertreten durch Dirk Schönfeld,
Amtsgericht Koblenz HRB 7007. Produkt-
änderung vorbehalten. *Lieferung ohne Inhalt
und Deko. Lieferung solange Vorrat reicht.
Der Prämienversand wird nach Abbuchung des
Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämien-
versendungen in Länder außerhalb der EU
müssen wir einen Versandkostenanteil
von 20 Euro berechnen.

caliber



Gespiegelte 1911 Edelpistolen: Luxuspärchen in Rechts- und Linksausführung des Herstellers Cabot Guns.

Cabot Guns 1911

Pistolensets

Der junge US-Kleinserienhersteller edler 1911-A1 Ganzstahlpistolen, die Cabot Gun Company aus Cabot, Pennsylvania, offeriert neuerdings gespiegelte Pistolenpärchen in exquisiter Ausführung. Generell werden Cabot 1911er Pistolen unter Verwendung feiner Materialien mit Maximalaufwand gefertigt, so dass sie beispielsweise vom „Blue Book of Gun Values“ als die „Rolls Royce“ unter den 1911er Pistolen bezeichnet werden. Nun gibt es nach zweijähriger Entwicklungszeit die Cabot Pistolenmodelle Jones 1911, Jones Deluxe, National Standard, RangeMaster und American Joe auch in identischen, echten Linkshänderausführungen. Hierbei geht die Liebe zum Detail so weit, dass nicht nur das Auswurffenster oder die Drehhebelsicherung auf die andere Seite verlegt wurden, sondern auch der Drall des Innenprofils des Laufes in die entgegengesetzte Richtung verläuft. Allerdings ist der Luxuspaß nicht ganz billig, so startet ein 1911er Paar im Set bei einem Preis von 12.000 \$ und reicht je nach Ausführung bis zu 30.000 \$. Weitere Infos auch unter: www.cabotguns.com (sp)

Optronika & Tangent Theta Inc.

Die Firma Tangent Theta Incorporated, ein Geschäftspartner der Optronika GmbH, hat alle Wirtschaftsgüter, Designs und geistigen Eigentümer des US-Optikherstellers Premier Reticles Ltd. aus Winchester Virginia, erworben. Das kanadische Unternehmen Tangent Theta Incorporated ist im Besitz von Andrew Webber, einem versierten, erfolgreichen Long Range-Wettkampfschützen und

ehemaligem Geschäftsführer von Armament Technology Incorporated. Tangent Theta ist eine moderne Zielfernrohrfertigung, die derzeit in Halifax, Nova Scotia in Kanada aufgebaut. Premier ist bekannt als eine der Topmarken innerhalb der

kleinen Gruppe der weltbesten Hochleistungszielfernrohre. In Europa wird die Marke Premier wie schon zuvor auch weiterhin exklusiv durch die Optronika GmbH und den angeschlossenen Händlern vertrieben. Auch der Service wird weiterhin bei der Optronika GmbH durchgeführt. Des Weiteren werden die für den europäischen Markt bestimmten Zielfernrohre weiterhin bei der Optronika GmbH montiert, ab sofort unter Lizenz von Tangent Theta Incorporated. In Nordamerika wird die

Marke Premier weiterhin exklusiv durch die kanadische Armament Technology Incorporated aus Halifax, Nova Scotia, vertrieben. Der Service für Nordamerika wird durch das Premier Service Center in Winchester, Virginia, USA, durchgeführt. Fragen zum Vertrieb können an die Optronika GmbH gerichtet werden. (sp)

Wechsel: Premier Zielfernrohre, hier zu sehen frühe 3-15x50 und 5-25x56
Heritage Modelle, werden nun von der kanadischen Firma Tangent Theta Inc. kommen.

caliber-Kontakt

Optronika GmbH
 An der Amtsmannsmühle 1
 35444 Biebertal, Telefon: +49-(0)6409-66111440, Fax: +49-(0)6409-66111444
www.optronika.de

Soldatenhandbuch

„Der Reibert“ ist seit Jahrzehnten das bewährte Standardwerk für die Soldatenausbildung in den fünf Organisationsbereichen Heer, Luftwaffe, Marine, SKB, Zentraler Sanitätsdienst. In kompakter Form und stets aktuell vermittelt er das Grundwissen über Staat, Gesellschaft und Bundeswehr, gewährt einen Überblick über deren Auftrag und Struktur und ihrer Teilstreitkräfte. Als Nachschlagewerk liefert der Band in handlichem Format zahllose Informationen für den praktischen Dienst und für den Unterricht im Rahmen der militärischen Ausbildung. Das

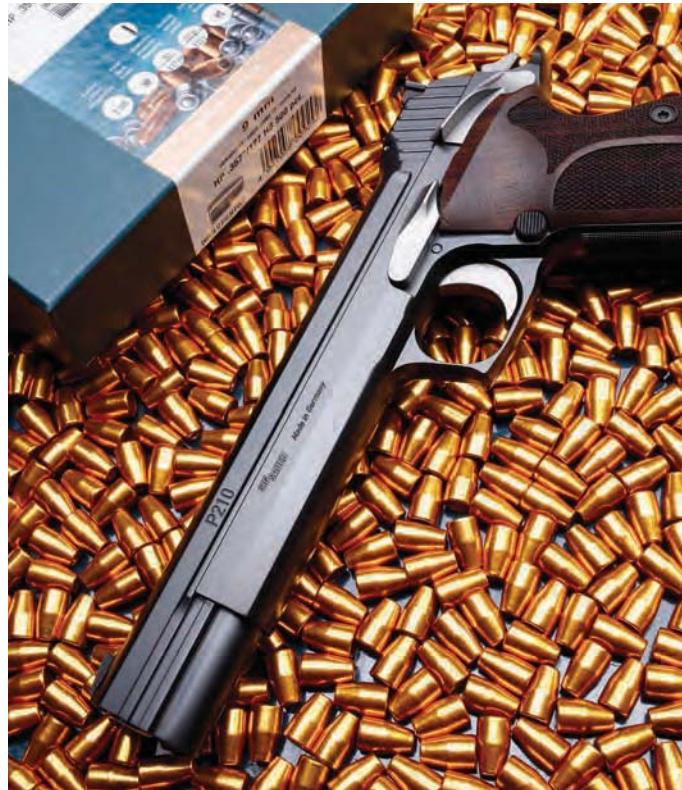


Informativ: „Der Reibert“ – das Nachschlagewerk für die Soldatin und den Soldaten.

caliber-Kontakt

Verlag E.S. Mittler & Sohn
Georgsplatz 1, 20099 Hamburg
Telefon: +49-(0)40-70708001
Fax: +49-(0)40-707080304
www.tamm-media.com
vertrieb@koehler-mittler.de

Nachschlagewerk wird nicht nur von Soldaten und Reservisten zur Hand genommen. Für alle an militärischen Fragen Interessierten ist er ein unverzichtbares Kompendium. Jahr für Jahr wird er in einer hohen Auflage zu einem günstigen Preis auf den neuesten Stand gebracht. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis ermöglicht den gezielten Zugriff auf das gesuchte Thema. Aus dem Inhalt: Innere Führung und Recht, Staatsbürgerlicher Unterricht, Humanitäres Völkerrecht in bewaffneten Konflikten, Allgemeine Truppenkunde, Interessensvertretungen, Sicherheitspolitik, Das Heer, Die Luftwaffe, Die Marine, Streitkräftebasis, Zentraler Sanitätsdienst. Das Handbuch für den deutschen Soldaten im Format 11x15 cm umfasst in der Neuauflage 2013 satte 896 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz/Weiß-Abbildungen und kostet 14,95 Euro. ISBN: 978-3-8132-0941-9 (sp)



H&N Sport, unseren Lesern vor allem auch durch die verkupfernen „High Speed“ Bleigeschosse für Kurz- und Langwaffen in Zentralfeuerkalibern ein Begriff, ist innerhalb des niedersächsischen Hannoversch Münden umgezogen.

H&N Sport zieht um

Erst in der letzten Ausgabe haben wir anlässlich des Jubiläums „20 Jahre H&N High Speed Geschosse“ den deutschen Geschosshersteller und seine Produkte etwas näher vorgestellt. Haendler & Natermann Sport ist einer der größten Hersteller für Luftgewehrkugeln weltweit und produziert weiterhin Geschosse für Wiederlader und Vorderladerrundkugeln. Die rund 45 Mitarbeiter zählende Firma ist seit 2008 eigenständig und im Besitz eines Unternehmers aus München. H&N Sport wird in den nächsten drei Jahren weitere Arbeitskräfte einstellen und erstmals dieses Jahr zwei Ausbildungsplätze anbieten. Das Unternehmen liefert seine Erzeugnisse in mehr als 100 Länder der Welt. Nun investierte man rund 1,1 Millionen Euro in einen modernen, größeren Produktionsstandort und in die Erneuerung des Maschinen-

parks. Die ständig wachsende Nachfrage und der damit einhergehende gestiegene Bedarf an Produktionskapazität und Lagerfläche machten diesen Schritt notwendig. Die neue Generation von Maschinen zur Herstellung von Luftgewehrkugeln reflektiert den letzten Stand der Technik und wird neue Maßstäbe hinsichtlich der Qualität setzen. Der Umzug in die rund 3.000 Quadratmeter große Halle an der neuen Adresse „Auf dem Dreisch 2“ in Hannoversch Münden dürfte bereits abgeschlossen sein. H&N Sport verfügt dann auch über je einen modernen 10 m und 50 m Teststand inklusive elektronischer Auswertung. (sp)

caliber-Kontakt

Haendler & Natermann Sport GmbH,
Kasseler Straße 2, 34346 Hann. Münden
Telefon: +49-(0)5541-909630
Fax: +49-(0)5541-9096398,
www.hn-sport.de, sales@hn-sport.de



KC Eusebio gewinnt US Steel Challenge 2013

Das relativ neue Mitglied des amerikanischen Glock Teams, KC Eusebio, hat nicht nur die Steel Challenge in Titusville, Florida, Ende März souverän gewonnen, sondern dabei auch einen neuen Geschwindigkeitsrekord aufgestellt. Er schoss das gesamte Match mit acht Stahlplattenübungen in 76,27 Sekunden und schlug dabei den Zweitplatzierten, Max Michel, um fast drei Sekunden. Darüber hinaus stellte er seinen eigenen bisherigen Rekord mit einer Gesamtzeit von 80,09 Sekunden aus dem Jahre 2007 ein. Eusebio benutzte eine von ZEV Technology getunte Glock 17 Full House Race Gun (siehe www.glockworx.com), um vier der acht Übungen zu gewinnen und zwei neue Rekorde in den beiden Einzelübungen „Five to go“ (9,05 anstatt 9,78 Sekunden, geschossen von ihm im Jahr 2008) und „Pendulum“ (9,21 anstatt 9,85 Sekunden, ebenfalls von ihm 2008 aufgestellt) zu realisieren. Der amerikanische Glock Teamschütze wird im Mai dieses Jahres auch zur European Steel Challenge nach Holland kommen. (sp)



KC Eusebio war bereits im Alter von 10 Jahren sowie 12 Jahren der jüngste Master Class sowie Grand Master Schütze in der Geschichte der USPSA (United States Practical Shooting Association). Mit 15 Jahren gewann er natürlich ebenfalls als jüngster Schütze zum ersten Mal die US Steel Challenge. Hier ein Bild von den US Open Nationals 2012.

Vihtavuori vor dem Aus!

Schocknachricht für Wiederlader: Die Firma Eureno (European Energetics Corporation) wird aller Voraussicht nach im Juni 2014 das Vihtavuori Herstellungswerk für die extrem populären Treibladungsmittel in Finnland schließen. Durch den Rückgang von Militäraufträgen und durch die

caliber-Kontakt

LHS-Germany GmbH, Breiter Rasen 4
97647 Nordheim v. d. Rhön
Telefon: +49-(0)9779-81440
Fax: +49-(0)9779-8144-22
www.LHS-Germany.de
Mail@LHS-Germany.de

gegenwärtige wirtschaftlich rückläufige Gesamtsituation steht das bereits seit 1922 bestehende Traditionshaus vor dem Aus. Zwar wurde schon versucht, das Unternehmen an andere Munitions- beziehungsweise Treibladungsmittelhersteller zu veräußern, doch bisher zeigte niemand Interesse an dem Betrieb mit etwa 50 Mitarbeitern. Bis Juni 2014 werden aber die noch eingegangenen Bestellungen abgearbeitet und ausgeliefert, so dass bis dahin noch mit einer



Hofmann: Jede Menge Infos auf Deutsch

Auf der virtuellen Heimatseite des deutschen Großhandelsunternehmens Helmut Hofmann GmbH aus Mellrichstadt, das unzählige namhafte US Hersteller vertritt, kann man ab sofort einige, aktuelle 2013er Kataloge als PDF Formate herunterladen. Die Optikkataloge von Aimpoint, Leupold, Redfield und Weaver kann man ebenso wie die Munitionskataloge von Barnes, Federal, Hornady und Remington (sowie auch Endkundenpreislisten) auf diesem Wege einfach und schnell in deutscher Sprache erhalten. Sehen Sie auch: www.helmuthofmann.de unter dem Menüpunkt „Kataloge“ im Hauptmenü. (sp)

Kataloge prominenter Optik- und Munitionshersteller kann man bei Hofmann in deutscher Sprache von der Homepage herunterladen.

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:
Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8
97638 Mellrichstadt, Telefon: +49-(0)9776-6060
Fax: +49-(0)9776 60621, www.helmuthofmann.de,
info@helmuthofmann.de

Muss man wohl leider abhaken: Nach über 90 Jahren Firmengeschichte wird das Vihtavuori-Werk in Finnland zum Juni 2014 geschlossen und damit die Produktion der beliebten Treibladungsmittel auslaufen.



regelmäßigen Liefersituation an Treibladungsmitteln in Deutschland

zu rechnen sein dürfte.

Vorerst werden wir bei bewährten Laborierungen auch weiterhin auf die finnische Treibladungsmittelfamilie mit der größten Verbreitung in unseren Breitengraden setzen, doch uns in Zukunft natürlich auch stärker mit Alternativen beschäftigen. (ts/sp)

SAR M41 Matchabzug

In letzter Sekunde erreichte uns diese Nachricht: Speziell für G3 Zivilvarianten (siehe Titelthema) offeriert Schwaben Arms Rottweil (SAR) eine neue, vielversprechende Eigenentwicklung eines Matchabzuges mit garantierter Abzugsgewicht von unter 1.900 Gramm. Die blitzsauber gefertigte Einheit mit voll verstellbarem Triggerstop und speziellen Federn kostet 348 Euro. Weitere Infos unter: www.schwanbenarmsgmbh.de (sp)



Kann sich sehen lassen: Ein Test des neuen SAR M41 Matchabzugs wird folgen.

Klassiker der Ballistik

Der Schweizer Wissenschaftler und Forensiker Beat P. Kneubuehl zählt zu den Koryphäen auf dem Gebiet der Innenballistik, Abgangsballistik, Außenballistik und Zielballistik. Seine beiden veröffentlichten Bücher zum Thema gelten als Standardwerke und wurden nun im Motorbuch Verlag zu einer gelungenen Gesamtausgabe zusammengefasst. Eine Fülle von Informationen auf dem neuesten Forschungsstand vermittelt dem Leser alles Wissenswerte, wobei es sich nicht um leichte Kost, sondern um wissenschaftliche, durch Formeln erläuterte und gestützte Erkenntnisse handelt. Das Werk im Format 220x296 mm umfasst 384 Seiten mit 290 s/w Abbildungen. ISBN: 978-3-613-30666-0, Preis: 79 Euro. (sp)

Beat P. Kneubuehl
Geschosse
Gesamtausgabe



Ballistik
Messtechnik
Wirksamkeit
Treffsicherheit

caliber-Kontakt

Paul Pietsch Verlage GmbH & Co. KG
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Telefon: +49-(0)711-210800
Fax: +49-(0)711-2360415
www.paul-pietsch-verlage.de
ppv@motorbuch.de

Neu erschienene Gesamtausgabe
zum Thema Ballistik und Geschosse.

KEPPELER GERMANY
Qualität die begeistert!

Keppeler
Sportwaffen
Waffen mit System



Bench Rest K 05

Keppeler - Technische Entwicklungen GmbH
Friedrich-Reinhardt-Strasse 4 · D-74427 Fichtenberg
Tel.: 07971 / 91 12 41 · Fax: 07971 / 91 12 43
Email: keppeler-te@t-online.de · www.keppeler-te.de
Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Maxpedition macht es möglich

Wer mit dem Laptop unterwegs sein will oder muss, dabei aber nicht auf zusätzliches Equipment verzichten möchte, der könnte mit den neuen, wie immer clever gestalteten Transportlösungen der bekannten US-Firma Maxpedition gut bedient sein. Erprobt haben wir das Modell „Spatha“ für klappbare PC mit 15"-Monitor und das größere Modell „Testudo“ für 17"-Versionen. Die Einschubfächer für die Laptops sind ordentlich gepolstert und mit Fixierbändern ausgestattet, damit dem elektronischen Gerät auch auf längeren Reisen nichts Unschönes passieren kann. Bei beiden Taschenmodellen sind der Stauraum und die Einteilung der inneren und äußeren Fächer und Taschen in den Dimensionen und Anordnungen so ausgelegt, dass man moderne Elektro- und Kommunikationsgeräte samt Zubehör aber auch „taktische“ Ausrüstung bestens unterbringen kann. Hierbei wurde aber auch Wert darauf gelegt, dass man unterwegs und auf Reisen immer schnellen Zugriff beispielsweise auf Papiere und Dokumente hat, die man eventuell nicht direkt mit „am Mann“ führt. Das Modell „Spatha“ weist einen Handtragegriff, einen ebenfalls gepolsterten Schultertrageriemen sowie einen Gepäckgriff auf, mit dem man die Tasche auf modernen Reisekoffern mit Rollen und ausziehbarem Griff befestigen kann. Das größere Modell „Testudo“ besitzt die gleichen, gelungenen Ausstattungsmerkmale, geht hinsichtlich des Transports aber noch einen Schritt weiter. Denn auf der Taschenrückseite befindet sich ein versteckt untergebrachtes Rucksack-Tragesystem, das bei Bedarf genutzt werden kann.

Diese Variante ist zumindest nach unserem Geschmack noch praktischer, weil man sie auf dem Rücken schultern kann und somit beide Hände frei für andere Tätigkeiten hat. An der gewohnt guten Verarbeitung gab es zumindest bei unseren Testexemplaren auch diesmal nichts auszusetzen. Die Produkte aus dem riesigen Maxpedition Programm bestehen aus leichtem, Wasser abweisenden und abriebfestem 1000er Denier Nylon mit Schmutz abweisender DuPont Teflon Gewebebeschichtung. Besonders beanspruchte Stellen werden doppelt, flächig oder im X im Viereck-Verfahren genäht. Auch die weiteren Features wie solide, sauber funktionierende YKK-Reißverschlüsse, UTX Duraflex Schnallen für leises Öffnen und Schließen, versiegelte Nähte aus extra starkem Nylonfaden, hochfeste Nylon Gurtbänder oder Polsterungen aus Schaumstoff mit geschlossenen Zellen zeugen von Qualität. Kleiner Tipp am Rande: Nie in der Maschine

caliber-Kontakt

Modi's Knives and Gear, Innungstraße 6
50354 Hürth, Telefon: +49-(0)2233-9666052, Fax: +49-(0)2233-9666054
www.modisknivesandgear.de
modi@modisknivesandgear.de

waschen und keine Weichspülern oder Bleichen benutzen, sondern einfach nur mit einem feuchten Tuch reinigen und anschließend an der Luft trocknen lassen, dann hat man auch im Langzeitgebrauch Spaß an den praktischen Transportlösungen mit dem speziellen taktischen Touch. Natürlich haben soviel Qualität und praxisnahes Design auch ihren Preis. Die Laptoptasche „Spatha“ startet ab 208,75 Euro, während das größere Modell „Testudo“ ab 223,75 Euro erhältlich ist. (sp)



Maxpedition Laptoptasche „Spatha“.



Maxpedition Laptoptasche „Testudo“.



Das in der Rückseite versteckte Rucksack-Tragesystem der „Testudo“ macht einen besonders komfortablen Transport bei schwerer Beladung und freien Händen möglich.

IST DAS AUCH WAS FÜR MICH?



5 GRÜNDE FÜR all4shooters.com

1. NEWS:

Ich bin täglich auf dem neuesten Stand

2. MESSE-SPECIALS:

Ich erfahre alles über Neuheiten auf dem Markt. Jetzt neu auch als App iOS/Android

3. VIDEO-CHANNEL:

Ich kann kostenlos zahlreiche Filme zum Thema Waffen / Munition sehen

4. HÄNDLER-SUCHE:

Ich kann PLZ-genau den Händler in meiner Nähe suchen (über 3000 Händler online)

5. VISIER/CALIBER:

Ich finde auf all4shooters.com mein Lieblingsmagazin online



Alle unsere Webseiten finden Sie ab sofort bei:
www.all4shooters.com

Klapperschlange von Gunworks

Taktische Gewehrriemen mit Einpunkt-, Zweipunkt- oder gar Dreipunktverbindungen zur Waffe sowie teilweise Verstellmöglichkeiten gibt es auf dem Markt in Hülle und Fülle; man denke beispielsweise nur an 5.11 Tactical, Blackhawk, Blue Force Gear, Stratagem Taktik oder Viking Tactics und andere übliche Verdächtige. Das kleine, aber feine deutsche Unternehmen Gunworks von Thomas Ecke – bekannt für die in caliber mehrfach getesteten, effektiv wirkenden Mündungsaufsätze in besonders hoher Verarbeitungsgüte – offeriert nun einen neuen Gewehrriemen, der zwar nicht verstellbar, dafür aber besonders schick ist. Denn der zweifarbig, etwa ein Meter lange „Rattlesnake“ wurde aus nahezu 30 Meter Paracord handgeknüpft. Mit dem vorne angebrachten HK Haken lässt sich der Gewehrriemen an jeder Riemenbügelöse befestigen. Am

anderen Ende sorgt eine Schnellwechselmontage (QD Swivel) für das sichere Anbringen an alle typischen AR-15 Schulterstützen von Magpul, Vltor, Ergogrips/Falcon Industries und anderen Fabrikaten. Der ganz besondere Clou: Im Fall der Fälle kann die äußere, etwa 17 Meter lange Schnur entfernt werden, ohne hierbei den sehr robusten Gewehrriemen in seiner Funktion außer Gefecht zu setzen. Angeichts des Fertigungsaufwands, der sauberen, handwerklichen Ausführung und Ausstattung geht der Preis von 99 Euro echt in Ordnung. Einen völlig neuen Geschäftsbereich erschließt Gunworks und steigt mit KG Industries in den Marktsektor der Waffenpflegeprodukte ein. Dabei kann man gleich aus dem Vollen schöpfen und bietet nicht weniger als sieben spezialisierte Präparate von Laufreinigern für Karbon und Kupfer über die Laufpoliturpaste bis hin zum Abzugsöl an. Die Preise bewegen sich je nach Produkt und Gebindegröße zwischen 14,99 bis 24,99 Euro, wobei auch ein Komplettset für 110 Euro angeboten wird. Unsere internen Tests befinden sich bereits in der Vorbereitung. Last but not least, erweitert Gunworks das klassische Programm an Mündungsaufsätzen um den

Thumb Vault 762 Kompensator für Repetier- und Selbstladegewehre im Standardkaliber .308 Winchester (7,62x51 mm NATO) mit den drei Gewindeanschlüssen M18x1, 5/8-24 UNEF und

M15x1. Somit dürfte der neue Mündungsaufsatz auch auf typische Scharfschützengewehre europäischer Hersteller wie Sako, Sauer, usw. passen. Preis: 179 Euro. (sp)



KG Industries Waffenpflegeprodukte (von links): KG-4 Gun Oil (59 ml), KG-12 Big Bore Cleaner (118 ml), KG-11 Moly Grease (im Vordergrund: 57 Gramm), der klassische KG-1 Carbon Remover (118 ml), SF-112 Copper & Carbon Remover (118 ml), KG-2 Bore Polish (118 ml) sowie KG-5 Micro PTFE Trigger Lube (59 ml).



Stahlskulptur für die Mündung:
Der blitzsauber gefertigte Gunworks Thumb Vault 762 Kompensator glänzt in einem edlen Anthrazitgrau.



Im Detail: Das hintere Ende des Gewehrriemens mit Schnellwechselbügel.



Handgeknüpfte Klapperschlange: Gunworks Rattlesnake Gewehrriemen aus Paracord in den Farbtönen „Flat Dark Earth“ (innen) und „Foliage Green“ (außen).

caliber & SINCLAIR CARDSHARP 2 sichern

caliber jetzt testen



SINCLAIR CARDSHARP 2

Endlich ein Messer zum Immer-Dabeihaben, das auch im Handling überzeugt: Das Iain Sinclair Cardsharp 2. Verpackt hat es die Maße einer Kreditkarte, wiegt läppische 13 Gramm und ist nur 2,2 Millimeter dick.

Sie erhalten die nächsten 3 Hefte caliber für nur 19 Euro.

Das Sinclair Cardsharp gibt es als Dankeschön kostenlos dazu.

JA, ich möchte caliber testen.

Bitte schicken Sie mir die nächsten 3 caliber-Hefte und das Sinclair Cardsharp 2 für nur 19 Euro. Das Messer darf ich in jedem Fall behalten.

Wenn mir caliber gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann zukünftig caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 43,50 Euro (Ausland 53,10 Euro) inkl. Porto. Möchte ich caliber nicht weiter beziehen, so melde ich mich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich beim caliber Leserservice, Postfach 1351, D-56120 Bad Ems. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- Gegen Rechnung
- Bequem und bargeldlos per Bankeinzug
(nur in Deutschland möglich)

Bank

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum

Unterschrift

Preisstand: April.2013/caliber05/2013/c1006

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipsh 1, 56130 Bad Ems.

Im Falle eines wirksamen Widerufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugeben. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürg Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007, Produktänderungen vorbehalten, Lieferung solange Vorrat reicht.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Zugabe kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:
+49 (0)2603 - 50 60 101
oder 50 60 102

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH/Köln
Sachsenring 73, D-50677 Köln
Telefon +49- (0)221-912876-0
Fax +49- (0)221-912876-6
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Sachsenring 73, D-50677 Köln
Stefan Perey
Telefon +49-(0)221-912876-13
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
tino.schmidt@vsmedien.de
Telefon +49-(0)221-912876-14
per Fax erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49-(0)221-912876-6

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 89 aus.

Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de

Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 33,75 €, Ausland: 43,35 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer +49-(0)221-912876-25 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-(0)221-912876-6
peter.hoffmann@vsmedien.de

caliber muss man lesen!
Die Juni-Ausgabe
erscheint am 29.05.2013

caliber Anzeigenschluss
für die Ausgabe 6/2013 ist der 30.04.2013

Impressum

caliber

SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
23. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Tino Schmidt,
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Fred Keßler, Michael Fischer,
John Gerards, Hermann Jansen,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
Jens Tigges, Ken Kempa, Jens Bork,
Sören Sünkler, Robert Lenz, Oliver Falk

Grafik, Layout & Produktion:
Gary Zens (Leitung), Marianne Lawen
und Thomas Jason Wieger

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann

Vertrieb:
VU Verlagsunion KG,
D-65396 Walluf, Postfach 5707
D-65047 Wiesbaden
Telefon: +49-(0)6123-620-0

Abonnement:
VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 4,90 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben 43,50 € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto). Ausland: 53,10 €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnements schriftlich gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 26

Technische Herstellung, Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus
GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Übersetzungen und Verwendung von Texten oder Fotos in anderen Medien (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Verlag, Redaktion und Anzeigen:

VS MEDIEN GmbH/Köln
Sachsenring 73, D-50677 Köln
Telefon: +49-(0)221-91 28 76-0
Telefax: +49-(0)221-91 28 76-6
E-Mail: caliber@vsmedien.de
INTERNET: www.caliber.de

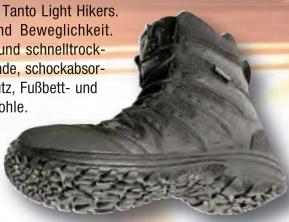
Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönenfeld



Die Marke der Profis!

BLACKHAWK!® Tall Tanto Boot

Die knöchelhohe Version des beliebten Tanto Light Hikers. Optimale Balance zwischen Stabilität und Beweglichkeit. Außergewöhnliche Traktion, Pronationskontrolle und Komfort. Extrem atmungsaktiv und schnelltrocknend. Obermaterial aus Nylon-Meshgeflecht und abriebfester Mikrofaser. Selbstreinigende, schockabsorbierende Vibram® „Globetrotter“ Profilsohle. Wasserfeste Zwischensohle mit Zehenschutz, Fußbett- und Schaftrverstärkung. Herausnehmbare, waschbare, trittdämpfende OrthoLite®-Innensohle. Schnellschnürsystem mit Klappverschluss und Tasche für Schnürriemenenden.



Erhältlich in den US-Größen 6-6,5 – Schuhbreite Medium sowie 7-14 – Schuhbreite Wide/Weit (Entspricht Europäischen Schuhgrößen 39-39,5 sowie 40-48,5). Art.-Nr. 83BT07BK (Schwarz) und 83BT07DE (Sandfarben). Jetzt für nur 119,95 € UVP

BLACKHAWK!® OPS JAK-LAYER 2

Abriebfestes, weiches, wasserresistentes Softshell (93 % Nylon und 7 % Elasthan) mit versiegelten Außenännähten. Perfekter Schutz vor Kälte und Regen in sportlichem Design. Wasser- und Windabweisend, dennoch atmungsaktiv. Hautsympathisches, gebürstetes Innenfutter und Kragen. Durchgehender YKK-Frontreißverschluss, der in geschlossenem Zustand wasser- und winddicht ist. Wasserdichte YKK-Reißverschlüsse an allen Außenännähten. 1 Brusttasche, 2 Seitentaschen vorne und 1 große Rückentasche, die beidseitig zugänglich ist außen und 4 Innentaschen. Die Ärmel sind an den Ellenbogen und Unterarmen verstärkt.

Erhältlich in den Farben Black/Schwarz (Farbcode BK) & Foliage Green/Hellgrün (Farbcode FG) und in den Größen Small (Größencode SM), Medium (Größencode MD), Large (Größencode LG) – XXX Large (Größencodes XL, XX, 3X).

Artikel-Nr. 070820J00 (+Farbcode +Größencode). UVP 219,95 €



BLACKHAWK!

BLACKHAWK!® COB Rigger's Belt

Der Klassiker vom Original. Nicht nur ein Kultobjekt, sondern ein richtig gutes Stück Ausrüstung. Gefertigt nach militärischen MIL-Standard-Spezifikationen mit fall-schirmsprungtauglicher Metall-Schnalle für kompromisslose Haltbarkeit, 1,75" /44,5 mm breites, extrem festes Nylongewebe mit 3.175 kg Zerreißfestigkeit (Uni-Farben) bzw. 2.268 kg Zerreißfestigkeit (Multi-Cam). Endsicherung mit Klettverschluss.



Art.-Nr. 41CQ +Größencode (00 für Small = bis 86 cm, 01 = Medium = bis 86 bis 104 cm, 02 für Large = 104 bis 130 cm) +Farbcode (BK = Schwarz, DB = Wüstensand, DE = Coyote Braun, OD = Olivgrün, MC = Multi Cam (s. Abbildung)). UVP 39,50 €

BLACKHAWK!® Lightweight Tactical Pant

Der neue Standard bei taktischen Hosen – Alle bewährten Features des Baumwoll-Bestsellers wie Verstärkungen an Knie und Gesäß, verdeckte Stretcheinlagen am Bund und stabile Gürtelschlaufen (bis Gürtelbreite 45 mm), zwei Magazin-/Handy-Taschen auf dem Oberschenkel, ParaCord-Schlüsselschlaufe, zwei Cargotaschen mit je drei integrierten Flexschlaufen zur Sicherung des Inhalts, verdeckte Dokumenten- und Portemonnaie-Taschen mit Reißverschluss, Silikonband im Bund (verhindert das herausrutschen des Hemdes) und verstärkter Beinabschluss aus leichtem, robustem, farbbeständigem Ripstop (35 % Baumwolle / 65 % Polyester).



Erhältlich in den Größen: Bund 28"-44" (in Zwei-Inch-Schritten) in den Beinlängen 30", 32", 34" und 36", sowie die Bundgrößen 46"-48" in ungesäumter Beinlänge 39". Farben: BK (Schwarz), NA (Dunkelblau), OD (Dunkelgrün), KH (Khaki) und CB (Schoko-Braun). Art.-Nr. 86TP02 +Farbcode +Größencode (Bundgröße/ Beinlänge). UVP 59,95 €



Helmut Hofmann GmbH • Scheinbergweg 6-8 • 97638 Mellrichstadt
Telefon: 09776-6060 • Fax: 09776-60621 • www.helmuthofmann.de

Match-Munition



Hochpräzise Matchmunition geladen mit den Hornady BTHP Match, V-Max und A-MAX® Polymer-Tip-Geschosse – mit dem neuen Hornady AMPTM-Geschossmantel mit 0,0001"/0,0025 mm Wandstärkentoleranz – der neue Benchmark bei Matchgeschossen. Hochwertige Messinghülsen, Matchzünder sowie perfekt abgestimmte Treibladungsmittel für reduziertes Mündungsfeuer, optimale Leistung und gleichmäßige Geschwindigkeiten!



Artikel #	Kaliber	Gewicht	Geschoß	VE	UVP / VE	UVP / 100
558302	.22 Hornet	2,3 g/35 gr.	V-Max	25/250	21,70 €	78,00 €
5580235	.223 Rem.	3,4 g/52 gr.	BTHP	50/500	38,00 €	69,00 €
558029	.223 Rem.	4,4 g/68 gr.	BTHP	50/500	37,80 €	71,40 €
558026	.223 Rem.	4,9 g/75 gr.	BTHP	20/200	16,80 €	77,50 €
5581477	6,5x55	9,1 g/140 gr.	BTHP	50/500	80,00 €	144,00 €
*558095PM	.308 Win.	10,1 g/155 gr.	A-Max	20/200	35,00 €	165,00 €
558097	.308 Win.	10,9 g/168 gr.	BTHP	20/200	25,80 €	119,00 €
558096	.308 Win.	10,9 g/168 gr.	A-Max	20/200	33,00 €	150,00 €
558105	.308 Win.	11,5 g/178 gr.	BTHP	20/200	33,90 €	156,00 €
**5581170	.30-06 Spr.	10,9 g/168 gr.	A-Max	20/200	39,60 €	180,00 €
558203	.300 Win.Mag.	11,5 g/178 gr.	A-Max	20/200	36,20 €	166,50 €
558218	.300 Win.Mag.	12,6 g/195 gr.	BTHP	20/200	35,50 €	163,50 €
558228	.303 British	11,3 g/174 gr.	BTHP	20/200	32,30 €	149,00 €
5582298	8x57IS	12,7 g/196 gr.	BTHP	20/200	29,70 €	135,00 €
558230	.338 Lapua M.	16,2 g/250 gr.	BTHP	20/200	106,60 €	491,00 €
5582306	.338 Lapua M.	18,5 g/285 gr.	BTHP	20/200	106,60 €	491,00 €

* speziell für Palma Match ** speziell für M1A Garand, aber auch in Repetierbüchsen Top

Abkürzungen: VE = Verpackungseinheit. UVP = Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis.
V-Max/A-Max = Teilmantelgeschosse mit Polymerspitze. BTHP = Hohlspitzgeschoss mit Torpedoholz.

Helmut Hofmann GmbH • Scheinbergweg 6-8 • 97638 Mellrichstadt

Telefon: 09776-6060 • Fax: 09776-60621 • www.helmuthofmann.de

PAR MK3

Halbautomatische
Präzisionsbüchse
für Dienst- und Sportheinsatz

PROARMS
armory



„Das Warten hat sich also gelohnt, denn mit dem tschechischen ProArms Armory PAR Mk3 steht nun ein modernes, flexibles Selbstladegewehr zur Auswahl, das auch in punkto Präzision überzeugt.“ - Caliber 03/13

Details:

- Schnellverschluss zum Vorderschaftwechsel
- ausklappbare Visierung
- Magpul MOE-Griff mit Aufbewahrungsfach
- ausziehbarer Magpul CTR-Teleskopschaft
- Picatinny Quad-Rail-System
- 4-stufige Gasregulierung
- Mündungsfeuerbremse
- entfernbare Abzugsbügel

ProArms Präzisions-Produkte

Art.-Nr.	Artikel	UVP
050PAR3165	PAR MK3 Selbstladebüchse mit 16,75"/425,5mm Lauf, 10 Schuß G-Mag	1.899,00 €
050PAR3180	PAR MK3 Selbstladebüchse mit 18" / 457mm Lauf, 10 Schuß G-Mag	1.999,00 €
050BARSET105	PAR MK3 Lauf mit Kontermutter und Gasabnahme (10,5"/267mm)	429,00 €
050BARSET12	PAR MK3 Lauf mit Kontermutter und Gasabnahme (12,5"/317,5mm)	429,00 €
050BARSET145	PAR MK3 Lauf mit Kontermutter und Gasabnahme (14,5"/369mm)	429,00 €
050UPASSE165	PAR MK3 Oberteil komplett ohne Visierung (16,75"/425,5mm)*	1.389,00 €
050UPASSE18	PAR MK3 Oberteil komplett ohne Visierung (18"/457mm)*	1.529,00 €
050LRFIN	PAR MK3 Unterteil ohne Teile	269,00 €
050URSET	PAR MK3 Verschlussgehäuse incl. Staubdeckel und Forward Assist	329,95 €
050UR1218M	PAR MK3 Quad-Rail Free Floating Handschutz mittel 266mm	179,00 €
050UR1218L	PAR MK3 Quad-Rail Free Floating Handschutz lang 314 mm	179,00 €

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung. Verkauf nur über den Fach- und Einzelhandel! Solange Vorrat reicht. Zwischenverkauf vorbehalten.
Es gelten unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen. Druckfehler vorbehalten!



Präzision in Vollendung:
7mm Streukreis bei 5 Schuss auf 100m (PAR MK3 mit 18" Lauf, Leupold Mark 4 Zielfernrohr und Hornady Fabrik-Matchpatrone mit HPBT Geschoss (52 gr./3,4 g.)).
Quelle: Caliber 03/13

PROARMS
armory

empfiehlt:



Hofmann
IHR GEWISSENHAFTER PARTNER

Helmut Hofmann GmbH · Scheinbergweg 6-8 · 97638 Mellrichstadt

Telefon 0 97 76 / 6 06 - 0 · Telefax 0 97 76 / 6 06 - 21

E-mail: info@helmuthofmann.de · www.helmuthofmann.de